

Seminarauswahl

Ihr Kontakt zu uns

Gerne stehen wir Ihnen für allgemeine organisatorische Fragen oder Anregungen zur Verfügung.

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Abteilung Fort- und Weiterbildung
Georgstr. 7
50676 Köln

Tel. 0221-2010-273
Fax 0221-2010-392
E-Mail: weiterbildung@caritasnet.de



Inhaltsverzeichnis

Brain Gym	
Gehirn-Jogging für Kitakinder	1
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Rheinbach	2
Fit für den Job! Zertifikatskurs für Kita-Seiteneinsteiger	
Zertifikatskurs für Kita-Seiteneinsteiger	3
Malen, Matschen, Plastizieren	
Kreativitätsförderung, Intelligenz und Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern unter und über drei Jahren	5
Ich bin mir da nicht so sicher	
Beobachten, begleiten und dokumentieren im U3-Bereich	6
Marie und Murat	
Interreligiöse Kompetenz in katholischen Kitas	7
Trennungs- / Scheidungskinder - wer ist für was zuständig?	8
Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas	9
Gott ist wie Himbeereis	
Neues und Bewährtes auf dem religiösen (Bilder)Buchmarkt	10
Minis in Bewegung	
Vom Krabbeln zum Klettern	11
Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas	12
Eltern an die Hand	
Gesprächsführung und Elternbegleitung in der Kita (Vertiefungsseminar gem. PräVO)	13
Filmarbeit in der Kita	
Digitale Chancen IV	14
Wie werde ich Expert/in für mich selbst?	
Ich und meine Haltung ? Welche Bedeutung hat Haltung für die Qualität meiner Arbeit?	15
Achtsam, staunend und mit allen Sinnen Kinder stärken	
In der Natur kreativ sein und die Schöpfung erleben	16
Kraft schöpfen an der Quelle des Lebens	
Besinnungstage im Kloster Grafschaft	17
Den Alltag in der Kita inklusiv gestalten	
Partizipation durch Umfeldgestaltung ermöglichen	18
Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas	19
Professionelle Moderation von Gruppen in Kitas - Online-Seminar	
Qualitätsbausteine zur effizienten und ergebnisorientierten Bewältigung der Planung, Organisation und Moderation von Gruppen ...	20
Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Kita - Online-Seminar	22
Alltagsintegrierte Sprachbildung und -beobachtung im Elementarbereich - Modul 2	
Basismodul 2: Sprachbereiche, Entwicklungsschritte, Sprachbildungssituationen	24
Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen - Online-Seminar	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas - Start nur zum Monatsbeginn möglich	25
Religionspädagogik im Elementarbereich - Online-Seminar	
Basistausteine für die religionspädagogische Arbeit in der Kita	26
Das letzte Jahr in der Kita - Online-Seminar	
Grundlagen der Entwicklungspsychologie der 5-6 Jährigen	28

Kommunikation und Beziehungsgestaltung in der Kita - Online-Seminar	
Über den konstruktiven und partnerschaftlichen Umgang mit Eltern, Mitarbeitenden und Trägervertretern	29
Machtgeflüster in der Kita - gegeneinander oder miteinander?! - Online-Seminar	
Neue Perspektiven im Umgang mit Konflikten	30
Benachteiligte Kinder und ihre Eltern im Kita-Alltag stärken - Online-Seminar	
Praktische Hilfestellungen für den Umgang mit den Themen Armut und Resilienzförderung im Rahmen der pädagogischen Praxis	31
Entlastung erfahren durch Selbst-, Stress- und Zeitmanagement in der Kita - Online-Seminar	
Qualitätsbausteine zur effizienten und ergebnisorientierten Selbstklär... ..	33
Personal für die Kita suchen und halten - Menschen gewinnen und binden - Online-Seminar	35
Erfolgreiches Arbeiten in Kita-Projekten - Online-Seminar	
Wie Sie miteinander strukturiert und motiviert Ihre Projektarbeit gestalten können	36
Wozu sich in der Kita an Werten orientieren? - Online-Seminar	
Pädagogische, persönliche und christliche Werte verstehen und verwirklichen - Online Seminar des Monats	37
Gitarre spielen mit Kindern ab drei Jahren - Online-Seminar	
Online-Fortbildung zur JeIGi@-Methode	38
Inklusion - Eine Kita macht sich auf den Weg - Online-Seminar	
Basiswissen zur Planung und Umsetzung eines inklusiven Entwicklungsprozesses	40
Gender - Mädchen sind toll und Jungen auch! - Online-Seminar	
Wofür das Denken und Handeln aus beiden Geschlechter-Perspektiven sinnvoll ist	41
Alltagsintegrierte Sprachbildung und -beobachtung im Elementarbereich - Modul 1	
Mit den drei Themenbausteinen: Zugang zur Sprache, Spracherwerb und Sprachentwicklung	43
Praxisanleitung in Kitas und Familienzentren - Online-Seminar	44
Familienvielfalt - Herausforderung und Chance im Kita-Alltag - Online-Seminar	45
Hygiene in Kitas und Familienzentren - Online-Seminar	46
Flüchtlingskinder in der Kita begleiten - Online-Seminar	48
Öffentlichkeitsarbeit in der Kita - Online-Seminar	50
Burnoutprävention in der Kita - Online-Seminar	51
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln	52
Lebensort auf Zeit	
Kinder von zwei bis sechs Jahren in der Kita	53
Kreative Intelligenz - aktives und ganzheitliches Denken bilden!	54
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Rheinbach	55
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln	56
Glauben erleben im Jahreskreis	
Mit Kindern religiöse Feste feiern - Vorstellung einer Jahresplanung	57
Kinder und der Tod	
Interreligiösität und Tod und Sterben mit Blick auf die frühkindliche Bildung und Erziehung des Kindes	58
AusZeitTage - Pausen, Rituale, Atem holen	59
Von ungewöhnlich still bis bemerkenswert anders	
Die Bedeutung des Temperaments für die Entwicklung der Kinder	60
Kindergesundheit: Erkennen - erhalten - fördern	61
Werktage Biblische Erzählfiguren	
Werkkurs für Anfänger und Fortgeschrittene zur Herstellung von 2-3 biblischen Erzählfiguren	62
Mit dem Herbst den Kreislauf der Schöpfung entdecken	
Geschichten und Anschauungen zum Wachsen - Werden - Vergehen	63
Die Herausforderungen der nicht freigestellten und der stellvertretenden Leitungskraft	64
Wie werde ich Expert/in für mich selbst?	

Ich und meine Haltung ? Welche Bedeutung hat Haltung für die Qualität meiner Arbeit?	65
Haus der kleinen Forscher - Einführungsschulung	66
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Neuss	67
Erziehungspartnerschaft inklusive	
Elternarbeit und Inklusion	68
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Langenfeld	69
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln	70
Mediation und lösungsorientiertes Handeln als Methoden der Partizipation mit Kindern und Erwachsenen	
Partizipation ist keine Methode sondern eine innere Haltung (Vertiefungsseminar gem. PräVO)	71
Von den Sinnen zum Sinn	
Vertiefungskurs in der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik (GsP) nach Franz Kett	72
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Neuss	73
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln	74
Gesundheit fördern - für sich selbst, für Mitarbeitende und für Kinder	
Bewegung und Entspannung im Kita-Alltag	75
Freude - Wagnis - Risiko	
Bewegung als Motor der kindlichen Entwicklung - Fachtagung	76
Wie werde ich Expert/in für mich selbst?	
Ich und meine Haltung - Welche Bedeutung hat Haltung für die Qualität meiner Arbeit?	77
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Bergheim	78
Von Anfang an mit Bilderbüchern aufwachsen	
Bilderbücher gehören immer dazu	79
Hellwach und entspannt	
Eutonie-Übungen für Kinder	80
Haus der kleinen Forscher - Forschen zu Licht, Farben und Sehen	
Optik entdecken	81
Behinderungsarten und Entwicklungsstörungen	82
Das Kamishibai, ein kleines Theater, das von Gott und der Welt erzählt	
Märchen und biblische Geschichten kreativ vorlesen und erzählen	83
Beweglich kompetent	
Ganzheitliche Wege der Gesundheitsförderung	84
Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas	85
Struwelpeter und Zappelphilipp	
Einführung in die Sensorische Integration	86
Mit einem anderen Blick auf Eltern	
Neue Perspektiven der Erziehungspartnerschaft in der Inklusion (Vertiefungsseminar gem. PräVO)	87
Praxis und Theorie der U3-Betreuung	
Zertifikatskurs zur Fachkraft für pädagogische Frühförderung	88
Einführung in den Beobachtungsbogen BaSiK	89
Der eigenen Kraft wieder vertrauen	
Resilienzaufbau und Gesundheitsprävention als Basis verantwortlichen professionellen Handelns	90
Kleine Menschen - großes Potential	
Gut gerüstet für den achtsamen Umgang mit U3-Kindern - Zertifikatskurs zur Fachkraft für Kleinkindpädagogik	91
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln	93
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Bonn	94
Unter Dreijährige: Spielend unterstützen	
Marte Meo - Entwicklungsbegleitung im Kita-Alltag	

.....	95
Altersmischung in der Kita	
Kinder von zwei Jahren bis zum Schuleintritt gemeinsam betreuen	96
Ich krieg keinen Ton mehr raus ...	
Was tun, wenn meine Stimme versagt?	97
Kinderyoga	98
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Neuss	99
Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas	100
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Neuss	101
Oma hat Alzheimer und andere Lebensrealitäten	
Soziale Lebenswirklichkeiten im Bilderbuch	102
Die Welt ist vielfältig und bunt	
Verschiedene Kulturen begegnen sich in der Kita	103
Ein Kind öffnet unser Herz - Vorbereitung auf Advent und Weihnachten	
Besinnungstag für die Dekanatsbereiche Leverkusen und Köln-Deutz	104
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Bornheim	105
Haus der kleinen Forscher - Zahlen, Zählen, Rechnen	
Entwicklung mathematischer Kompetenzen	106
Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas	107
Ängste, Angststörungen und Traumatisierungen bei Kindern	108
Ein Kind öffnet unser Herz - Vorbereitung auf Advent und Weihnachten	
Besinnungstag für die Dekanatsbereiche Bergisch Gladbach I und Köln-Nippes und Köln-Worringen	109
Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas	110
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln	111
Kinder, die nicht sprechen - bei normaler Entwicklung der Sprachfähigkeiten	
Welche Unterstützung brauchen sie?	112
Neue Lieder, Tänze und Ideen rund um Advent und Weihnachten	
Studientag mit Musik	113
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Bornheim	114
Kunterbunte Hits für die Kleinsten	
Spielverse, Sprachangebote und Bewegungslieder für U3-Kinder	115
Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas	116
Hoppla, hier komm ich!	
Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität und oppositionellem Verhalten in der inklusiven Kita	117
Wenn Kinder auffallen	118
Arbeit mit Portfolios, Bildungs- und Lerngeschichten	
Kindgerechte Bildungsdokumentation	119
Als Erzieherin älter werden	120
Wege zu einem sexualpädagogischen Konzept	
Verlässlicher und sicherer Umgang mit kindlicher Sexualität (Vertiefungsseminar gem. PräVO)	121
Teamleitung heute - der rote Faden zur erfolgreichen Leitung eines Teams	
(Vertiefungsseminar gem. PräVO)	122
Haus der kleinen Forscher - Forschen rund um den Körper	123

Welche Sprachauffälligkeiten gibt es und wie sind sie zu erkennen?	
Sprachbeobachtung und Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita	124
Herausfordernde und unruhige Kinder: was tun?	
Umsetzbare Ideen in kribbeligen Situationen mit 2-6jährigen Kindern	125
KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)	
Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern	126
KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)	
Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen	127
Stress lass nach!	
Vorbeugen gegen Stress und Burnout	128
Aus dem Team in die Kita-Leitung	129
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Langenfeld	130
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln	131
KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)	
Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern	132
KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)	
Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen	133
Kinder mit Autismus in der Kita	
Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder mit Autismus-Spektrum-Erkrankungen im Alltag	134
An die Pinsel - farbig - los!	
Einführung in die kunsttherapeutische Methode des Begleiteten Ausdrucksmalens	135
Kleine Atempause für Erziehende	
Stressprävention und Stressbewältigung durch achtsame Selbstwahrnehmung, sanfte Körperarbeit und Entspannung	136
Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen	
Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas	137
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Neunkirchen-Seelscheid	138
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln	139
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Düsseldorf	140
Kompetente Unterstützung der kindlichen Entwicklung im Alter von 1 bis 6 Jahren	
Möglichkeiten und Grenzen	141
Die Fünf-Minuten-Pause	
Kreativitäts- und Entspannungstraining zur Stressbewältigung - Atempause, Abstand gewinnen, Auftanken	142
Akupressur	
Energetische Arbeit mit Kindern	143
Haus der kleinen Forscher - Klänge und Geräusche	
Als Lernbegleitung die Interaktion der Kinder nutzen	144
Resiliente Kinder - gesunde Kinder	
Förderung von Resilienzfaktoren (Vertiefungsseminar gem. PräVO)	145
Sprache singt und hüpf und klatscht	
Alltagsintegrierte Sprachbildung erlebbar machen	146
Spracherwerb der unter Dreijährigen - Begleiten und Unterstützen im Kita-Alltag	
Alltagsintegrierte Sprachbildung für die Null- bis Dreijährigen	147
In erster Linie Kinder - Flüchtlingskinder und ihre Familien in Kitas und Familienzentren	
Infotag zum Thema Flüchtlinge in Kooperation mit der Caritas-Integrationsagentur Köln	148
Selbst-Coaching für Führungskräfte	149
Ein Kind öffnet unser Herz - Vorbereitung auf Advent und Weihnachten	
Besinnungstag für den Dekanatsbereich Altenberg	150
Was, wenn Kinder ihren Körper erkunden	

Umgang mit kindlicher Sexualität, und Doktorspielen in der Kita (Vertiefungsseminar gem. PräVO)	151
Gott in der Krippe - Religionspädagogik für U3-Kinder	152
Lass mich Baumeister meiner Entwicklung sein Räume für kindliche Bedürfnisse	153
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln	154
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Düsseldorf	155
Resilienz: Was Kinder selbstbewusst und widerstandsfähig macht (Vertiefungsseminar gem. PräVO)	156
Die Welt ist bunt - und Kinder aus aller Welt sind in der Kita	157
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln	158
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln	159
Einführung in den Beobachtungsbogen BaSiK	160
Flüchtlingskinder - Chancen für die Zukunft	161
Das Tablet ? ein kreatives Werkzeug Digitale Chancen III	162
Inklusion: Das Kind im Mittelpunkt Zertifikatskurs zur Entwicklungsbegleiterin für Inklusionskinder	163
Was folgt auf Sprachbeobachtung und Dokumentation? Situationen und Ideen für eine alltagsintegrierte Sprachbildung	167
Wie sagen wir das denn jetzt den Eltern? Entwicklungsgespräche vorbereiten und zielorientiert führen (Vertiefungsseminar gem. PräVO)	168
Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen - zweitägige Leitungsschulung Präventions-Schulung für Leitungen in katholischen Kitas	169
Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas	170
Leitung - Spagat zwischen Partizipation und ressourcenorientiertem Handeln Kurs zur Analyse, Strukturierung und Bewältigung von Leitungsaufgaben	171
Ganzheitlich lernen - aber wie? Grundlagen, Methoden und Spiele für eine ganzheitliche Erziehung	172
Partizipation in der Arbeit mit den Eltern Partizipation in der Elternarbeit ist doch eigentlich Erziehungspartnerschaft (Vertiefungsseminar gem. PräVO)	173
Gruppenübergreifendes Arbeiten	174
Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas	175
Inklusion von Kindern mit motorischen Beeinträchtigungen Teilhabe in der Kita ermöglichen für Kinder mit Körperbehinderungen und motorischen Auffälligkeiten	176
KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Wuppertal	177

Brain Gym

Gehirn-Jogging für Kitakinder

Ja, ich kann! Ja, ich will! Ja, ich tue es! Ja, ich mache mit! Ja, es tut gut!
Brain Gym ist ein Menü aus leichten Ruhe- und Bewegungsübungen, die ein gutes Selbstgefühl und die Selbstsicherheit fördern.

Eine Basis für mehr Lerneifer, Spielfreude und positives Gruppengeschehen. Für die Teilnehmenden gibt es ein kleines Brain Gym - Rezeptbuch, kindgerecht und effektiv sowie viel Selbsterfahrung.

Das Seminar wird begleitend zu den Kinderprojekten des Vereins "Werkstatt Lebenshunger e.V." angeboten. Es kann aber auch unabhängig davon gebucht werden.

Kurs Nr.

23217-843

Mitzubringen ist

Bitte bequeme Kleidung, warme Socken oder leichtes Schuhwerk und eine Decke mitbringen.

Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum

14.09.2017

Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

10.08.2017

Anmeldeschluss

07.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

55,00 €

Kosten für Externe

70,00 €

Referent/in 1

Ute Ladewig

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Kinesiologin BK DAK

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Rheinbach

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Die Schulung wird durch die Rendantur Rheinbach begleitet. Daher ist die Schulung besonders für Mitarbeitende aus Kitas interessant, die durch die Rendantur Rheinbach betreut werden.

Kurs Nr.

24017-009

Hinweise

Vorrangig für Kitas, die durch die Rendantur Rheinbach betreut werden.

Ort

Pfarrzentrum St. Martin Rheinbach, Lindenplatz, 53359 Rheinbach

Datum

14.09.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

10.08.2017

Anmeldeschluss

07.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Taming, luka.taming@caritasnet.de

Referent/in 1

Kristin Schulte-Beckhausen

Fit für den Job! Zertifikatskurs für Kita-Seiteneinsteiger

Zertifikatskurs für Kita-Seiteneinsteiger

Als Seiteneinsteigerin sind Sie eine Bereicherung für jedes Team! Sie bringen als Fachkraft viele neue Perspektiven und Anstöße in die pädagogische Arbeit der Kita ein.

Der Zertifikatskurs bietet Ihnen nun die Chance, Ihre pädagogischen Fachkenntnisse und kitaspezifischen Grundlagen zu vertiefen. Sie erwerben die Kompetenzen, die Sie im beruflichen Alltag mit Kindern von 0-6 Jahren benötigen.

Die Weiterbildung ist in 5 Module mit je 2 Tage eingeteilt. Voraussetzung für den Zertifikatsserwerb ist die Teilnahme an allen 5 Modulen und die Erstellung einer Ausarbeitung zu einem Kita-Themenschwerpunkt. Folgende Module bieten wir Ihnen an:

Modul A: Bild vom Kind (18.09. - 19.09.2017)

Das Bild vom Kind in der Kita, Haltung zum Kind, Reflexion der eigene Rolle, Umgang mit Nähe und Distanz, Berufsbiographie, pädagogische Grundhaltungen, Anforderungsprofil, Beobachtung und Dokumentation

Modul B: Auftrag, Recht, Gesetz und Rahmenbedingungen (15.11. - 16.11.2017)

Erziehungs-, Bildungs-, und Betreuungsauftrag, Kita NRW (Träger, Gruppenformen, Bildungsgrundsätze, Konzeptionen), Bildungsbereiche, pädagogische Ansätze, rechtliche Grundlagen der Kindertagesbetreuung (SGB, KIBIZ, Aufsichtspflicht u.a.)

Modul C: Entwicklungspsychologie (0-6 Jahre)

Entwicklungspsychologische Grundlagen und Meilensteine im sozial-emotionalen, kognitiven, motorischen und sprachlichen Bereich, Bindungstheorie, Eingewöhnungsverfahren, Lernmodelle

Modul D: Kita als familienergänzende Einrichtung

Familien heute - Familienstrukturen, Diversität, Kita im Sozialraum, Erziehungspartnerschaften gestalten, Kommunikationsformen, Methoden der Zusammenarbeit, Entwicklungsgespräche führen

Modul E: Pädagogische Arbeit in der Kita

Planung pädagogischer Arbeit, Tagesstruktur, Bedeutung des Freispiel, Gruppenprozesse anregen und gestalten, Impulssetzungen und Bildungsangebote, Raumgestaltung, Materialausstattung, religionspädagogische Arbeit

Der Zielgruppe gehören Mitarbeitende mit folgenden Professionen an, die über keine spezifische berufliche Qualifizierung im Bereich der Kita-Arbeit verfügen. Das können sein:

- Staatl. anerkannte/r Heilpädagogin/e (nach §1 Abs.1 der Personalvereinbarung)

Kurs Nr.

23217-219

Hinweise

Die Rate für 2018 beträgt für Mitglieder 330,00 ? und für externe Teilnehmer 420,00 ?.

Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Datum

18.09., 19.09., 15.11., 16.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

14.08.2017

Anmeldeschluss

11.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Siehe Ausschreibungstext

Kosten für Mitarbeiter/in

120,00 €

Kosten für Externe

180,00 €

Anmerkungen Kosten

Rate für 2017

Anmerkungen für Externe

Rate für 2017

Referent/in 1

Martina Vogelsberg

Profession

Diplom-Sozialarbeiterin

- Staatl. anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in (nach §1 Abs.1)
- Dipl.-Sozialpädagogen/Dipl.-Sozialarbeiter (nach §1 Abs.3)
- Bachelor/Master Soziale Arbeit, Frühkindliche Pädagogik (FH) (nach §1 Abs.3 und 6 Monaten Praxiserfahrung in der Kindertagesbetreuung)
- Diplom-Pädagoge/in, Bachelor/Master der Erziehungswissenschaften (Universität) (nach §1 Abs.3 und 6 Monaten Praxiserfahrung in der Kindertagesbetreuung)
- Diplom-Heilpädagoge/in, Bachelor/Master Heilpädagogik (Universität) (nach §1 Abs.3 und 6 Monaten Praxiserfahrung in der Kindertagesbetreuung)
- Kinderkrankenschwester/-pfleger bzw. Kindergesundheitspfleger/in (nach §1 Abs.2)
- Sonstige pädagogisch Ausgebildete mit Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes (nach §1 Abs.4):

In begründeten Fällen können die Landesjugendämter Ausnahmen für den Einsatz als Fachkraft zulassen, wenn der Träger dies im Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt beantragt. Die Person sollte grundsätzlich über eine pädagogische Ausbildung verfügen.

Voraussetzung ist zudem, dass sie einen Nachweis über eine insgesamt sechsmonatige Praxis in der Kindertagesbetreuung erbringt. Weitere Voraussetzung ist, dass die betreffende Kraft an Fortbildungen im Umfang von mindestens 160 Stunden teilnimmt, die insbesondere die Anforderungen an die frühkindliche Bildung auch bei unterdreijährigen Kindern berücksichtigt.

Als ein Bestandteil der Fortbildungsaufgabe kann die Teilnahme an diesem Kurs angerechnet werden. Darüber hinaus sind 80 weitere Stunden aus unseren Weiterbildungsangeboten anrechnungsfähig.

Malen, Matschen, Plastizieren

Kreativitätsförderung, Intelligenz und Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern unter und über drei Jahren

Kinder haben von Anfang an eine natürliche Kreativität, die sich im Alltag oft nicht genügend entfalten kann. Dabei ist kreatives Gestalten gerade bei kleinen Kindern entscheidend für ihre Entwicklung. Eindruck und Ausdruck sollten ausgewogen sein, aber ihnen fehlen noch die passenden Worte, um sich auszudrücken. In ihren "Werken" verarbeiten sie ihre Erlebnisse und erkunden, welche Spuren ihr Handeln hinterlässt.

Das hat äußerst positive Wirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung: über die Feinmotorik und Wahrnehmung werden die kognitive, emotionale und soziale Intelligenz gefördert sowie erste Grundlagen für die ästhetische Bildung gelegt. Kreativität dient so ihren geistigen und motorischen Fähigkeiten und ihrer Flexibilität.

- Wie lässt sich nun Kreativitätsförderung in Kitas ganz praktisch umsetzen?
- Muss die Einrichtung eines Ateliers immer teuer sein?

In diesem Seminar werden wir u.a. am Beispiel der Reggio-Pädagogik Techniken und Methoden ausprobieren, die mit einfachen Mitteln die Lust der Kinder am Gestalten und Experimentieren wecken. Auch bei niedrigem Budget können wir ein inspirierendes Atelier oder eine Kreativecke einrichten.

Und das Wichtigste:

Selber viel Spaß haben beim Experimentieren mit Farben und Materialien - denn Begeisterung steckt an!

Kurs Nr.

23217-845

Mitzubringen ist

Es entstehen Material- und Kopierkosten in Höhe von 10,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Bitte Kittel oder alte Kleidung mitbringen sowie eine Decke.

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna, Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

Datum

19.09., 20.09., 21.09., 22.09.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

15.08.2017

Anmeldeschluss

12.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

148,00 €

Kosten für Externe

208,00 €

Referent/in 1

Bettina Blum

Profession

Pädagogin, Therapeutin, Künstlerin, Persönlichkeitstrainerin

Ich bin mir da nicht so sicher

Beobachten, begleiten und dokumentieren im U3-Bereich

Diese Fortbildung ist in sich abgeschlossen und zugleich Teil einer Fortbildungsreihe zusammen mit den drei Seminaren (739, 778, 896). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat "Fachkraft für Bildungsentwicklung".

Schon längst sind auch die Kleinsten in der Kita angekommen. Sie verbringen oftmals den größten Teil des Tages bei uns in den Einrichtungen. Damit sind unsere Verantwortung und die Herausforderungen enorm gewachsen. Kinder unter drei haben völlig andere Bedürfnisse und sie sprechen eine andere Sprache, die wir auf der Handlungs- und Gefühlsebene verstehen und beantworten müssen.

Fachkompetenz ist wichtig - und sie allein reicht nicht aus.

Die ganz Kleinen fordern uns auf eine andere, neue Weise und wir Erziehenden müssen lernen, aufmerksam und feinfühlig hinzuhören, entdeckend und wahrnehmend zu beobachten.

Die Zweijährigen erscheinen uns fast schon wie "die Großen". Sie reagieren auf alles, was die Älteren ihnen vormachen, sind an allem interessiert, was sie erreichen können, immer in Bewegung und Aktion und wirbeln den Tagesablauf ziemlich durcheinander.

Auch sie brauchen sichere Bindungserfahrungen, individuelle Zuwendung und verlässliche Häfen zum Ausruhen. Erziehende haben hier die Aufgabe genau hinzusehen, was ist eine Herausforderung oder doch eher eine Überforderung für das Kind?

Wo liegen die Interessen der Kinder und welches Bedürfnis zeigt mir das Kind? Oder stehen ganz andere Bedürfnisse und Wünsche im Vordergrund?

Inhalte dieses Seminars:

- die unterschiedlichen Bindungsstile, wie sie entstehen und wie sie sich zeigen;
- die angemessene Reaktionen und Verhaltensweisen der Erziehenden;
- die Bedürfnisse von Kindern unter drei sowie
- das empathische Beobachten und Dokumentieren im U3-Bereich.

Kurs Nr.

23217-846

Hinweise

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

Ort

Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln

Datum

21.09., 22.09.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

17.08.2017

Anmeldeschluss

14.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

130,00 €

Kosten für Externe

160,00 €

Referent/in 1

Nikola Künkler

Profession

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

Referent/in 2

Sabine Doris Backes

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin

Marie und Murat

Interreligiöse Kompetenz in katholischen Kitas

Unsere Gesellschaft ist "bunt" geworden. Familien unterschiedlichster Herkunft und religiöser Prägung leben Tür an Tür. Entsprechend wachsen Kinder zunehmend in einem religiös pluralen Umfeld auf, das sich auch in der Kita widerspiegelt.

Nicht zuletzt das Zusammentreffen mit muslimischen Kindern und ihren Familien wirft für die religiöse Erziehung in katholischen Kitas eine Vielzahl von Fragen auf, die auch das religiöse Selbstverständnis aller Beteiligten betreffen.

Hinzu kommt, dass das Bildungskonzept "Menschenbildung" für die katholischen Kitas im Erzbistum Köln seit einigen Jahren religiöse und interreligiöse Themen als Teil des Bildungsauftrags im Elementarbereich formuliert.

Vor diesem Hintergrund möchte der Kurs die interreligiöse und interkulturelle Kompetenz von Erziehenden stärken sowie praktische Anregungen für den beruflichen Alltag geben.

Die Inhalte der Fortbildung sind:

- interkulturelle und interreligiöse Sensibilisierung;
- Grundlagen des Islam;
- islamische und christliche Feste - Materialien für eine interreligiöse und interkulturelle Arbeit;
- Bibel und Koran - Gemeinsamkeiten und Unterschiede;
- Rolle von Mann und Frau - geschlechterbewusste Erziehung;
- Moscheebesuch;
- Bildungsgrundsätze NRW - Ideen für interreligiöse Projekte sowie
- grundsätzliche und praktische Fragen zu muslimische Gruppierungen.

Die Fortbildung wird in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Köln und dem Erzbischöflichen Generalvikariat, Referat Dialog und Verkündigung, angeboten.

Kurs Nr.

23117-142

Hinweise

Am 19.10.2017 findet die Fortbildung im Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V. Liebigstraße 120b, 50823 Köln statt.

Ort

Diözesan Caritasverband, Georgstraße 7, 50676 Köln und Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V. Liebigstraße 120b, 50823 Köln

Datum

21.09., 19.10., 16.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

17.08.2017

Anmeldeschluss

14.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

111,00 €

Kosten für Externe

156,00 €

Referent/in 1

Anna-Maria Fischer

Profession

Diplom-Theologin, Islam- und Religionswissenschaftlerin

Referent/in 2

Ute Gau

Profession

Diplom-Pädagogin

Referent/in 3

Jürgen Weinz

Profession

Diplom-Religionspädagoge, Referent für Religionspädagogik

Trennungs- / Scheidungskinder - wer ist für was zuständig?

Familie hat heute viele Erscheinungsformen. Der Wandel der gesellschaftlichen Realitäten führt im Kita-Alltag immer wieder zu Unsicherheiten. Besondere Probleme wirft bei dauerhafter Trennung die Entscheidungszuständigkeit gemeinsam sorgeberechtigter Eltern auf. Zumal persönliche Konflikte der Sorgeberechtigten schnell auf die Kinderbetreuung durchschlagen.

Es werden u.a. folgende Fragenkomplexe erarbeitet und mit praktischen Übungen durchgespielt:

- Familie heute: Erscheinungsformen, Aufgaben und Leistungen;
- Stadien der Trennung;
- Scheidung aus der Perspektive von Kleinkindern: Wie erleben Kinder die Trennung? Und Wie können wir den Kindern helfen?
- Sorge- und Umgangsrecht: Wem steht die Alltagssorge zu und bei welchen Angelegenheiten müssen beide Sorgeberechtigte zustimmen?
- Kann insbesondere ein Elternteil verlangen, dass das Kind nicht mehr vom anderen abgeholt werden darf?
- Wie verfare ich in Zweifelsfällen?
- Bestehen für mich Haftungsrisiken?

Alle Teilnehmenden erhalten umfangreiches Begleitmaterial. Die Kopierkosten in Höhe von 15,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

Kurs Nr.

23217-847

Hinweise

Alle Teilnehmenden erhalten umfangreiches Begleitmaterial. Die Kopierkosten in Höhe von 15,00 Euro werden im Seminar bezahlt.

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

22.09.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

18.08.2017

Anmeldeschluss

15.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

42,00 €

Kosten für Externe

57,00 €

Referent/in 1

Prof. Dr. Michael Els

Profession

Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen

Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

Kurs Nr.

23217-915

Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

Ort

Maxhaus, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum

22.09.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

18.08.2017

Anmeldeschluss

15.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

37,00 €

Kosten für Externe

52,00 €

Referent/in 1

Meta Lange

Profession

Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Lehrbeauftragte, Gruppenanalytikerin

Gott ist wie Himbeereis

Neues und Bewährtes auf dem religiösen (Bilder)Buchmarkt

In jedem Jahr überfluten zahlreiche Neuerscheinungen den Buchmarkt. Auch der Bereich der religiösen Kinderliteratur ist hiervon betroffen.

Wir wissen, dass Bücher oft langjährige Wegbegleiter sind, die verzaubern, bereichern, die zum Nachdenken und Fragen stellen anregen, die emotional stärken und in neue Erfahrungsräume führen können.

So ist es auch nötig, religiöse Kinderliteratur sehr gezielt einzusetzen. Wir regen Kinder an, über das Leben zu philosophieren und eröffnen einen Raum zum Theologisieren.

An diesem Fortbildungstag wollen wir

- Neuerscheinungen kritisch sichten und beurteilen;
- Beurteilungskriterien kennenlernen und nutzen;
- Dimensionen religiöser Kinderliteratur zuordnen;
- Kinderbibeln vorstellen und vergleichen sowie
- Methoden der Betrachtung und Darbietung in einen Erfahrungsaustausch bringen.

Mit Bilderbüchern wächst man besser, so kann man es häufig lesen. Auch ein religiöses Wachsen kann durch den qualifizierten Einsatz von Kinderbibeln und religiösen Bilderbüchern wunderbar unterstützt werden.

Kurs Nr.

23117-143

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

25.09.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

21.08.2017

Anmeldeschluss

18.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

27,00 €

Kosten für Externe

42,00 €

Referent/in 1

Maria Steinfurt

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik

Minis in Bewegung

Vom Krabbeln zum Klettern

Eigentlich ist doch alles klar, denn die "Minis" sind doch sowieso ständig in Bewegung! Wirklich? In der Öffentlichkeit wird der zunehmende Bewegungsmangel schon im frühen Kleinkindalter beklagt. Im Alltag wird das Bewegungsbedürfnis von Kleinkindern häufiger begrenzt, als dass es ausgelebt werden kann.

Andererseits ist inzwischen allgemein bekannt, dass Kinder durch Bewegung nicht nur im motorischen Bereich vielseitig lernen. Kleinkinder können sich besonders im Bewegungsspiel als selbstwirksam erleben. Durch Bewegung wird eine ganzheitliche und harmonische Persönlichkeitsentwicklung ermöglicht.

In dieser Fortbildung werden sinnvolle, altersgemäße Bewegungsangebote vorgestellt und erarbeitet, die sich für die Umsetzung in Kitas und Familienzentren eignen.

Die altersspezifischen Entwicklungsthemen der ersten drei Lebensjahre sind dabei Grundlage für die Auswahl und Strukturierung der psychomotorisch orientierten Praxisangebote. Besondere Berücksichtigung erfährt dabei das Thema "Krabbeln" als bedeutsamer Meilenstein der weiteren kindlichen Entwicklung.

Nach Bedarf werden spezielle Themen wie Bewegungsauffälligkeiten oder die Einbeziehung der Eltern berücksichtigt.

Durch den Wechsel von eher theoretisch ausgerichteten Lernphasen, daraus abgeleiteten Praxisphasen und Reflexionsrunden ist für eine kurzweilige praxisorientierte Fortbildung gesorgt.

Kurs Nr.

23217-848

Mitzubringen ist

Bitte unbedingt bequeme (Sport)kleidung und Sporthallen- oder Gymnastikschuhe mitbringen.

Ort

Seminarhaus Tante Astrid, Aachener Str. 48, 50674 Köln

Datum

26.09., 10.10., 17.10., 07.11., 14.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

22.08.2017

Anmeldeschluss

19.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

185,00 €

Kosten für Externe

260,00 €

Referent/in 1

Carina Deuster

Profession

Diplom-Sportlehrerin, Motopädagogin

Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

Kurs Nr.

23217-916

Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig, Mackestr. 43, 53119 Bonn

Datum

26.09.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

22.08.2017

Anmeldeschluss

19.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

21

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

37,00 €

Kosten für Externe

52,00 €

Referent/in 1

Helga Weiß

Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

Eltern an die Hand

Gesprächsführung und Elternbegleitung in der Kita (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Eltern gut begleiten und beraten - das kann eine Herausforderung sein, besonders, wenn Elterngespräche schwierige Themen zum Inhalt haben oder aus anderen Gründen krisenbehaftet sind.

Es ist gut, für solche Gespräche zu wissen, wie Menschen in schwierigen Situationen reagieren können, beispielsweise, wenn sie sich in einem Gespräch angegriffen fühlen.

In der Fortbildung stehen die folgenden Themenschwerpunkte im Mittelpunkt:

- Grundlagen der systemischen Gesprächsführung;
- Kommunikationsmuster und Kommunikationstypen;
- Gesprächstechniken sowie
- Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun.

Diese Fortbildungsinhalte möchte ich Ihnen vorstellen und gemeinsam mit Ihnen in vielen Übungen anwenden und ausprobieren. Das neu Gelernte können Sie freudig in Ihrer Einrichtung mit Eltern und Kollegen anwenden und umsetzen.

Nach einer gewissen Zeit der Einübung werden Sie sicher und können vor allem kreativ mit krisenbehafteten Elterngesprächen umgehen.

Kurs Nr.

23217-849

Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

27.09., 28.09., 18.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

23.08.2017

Anmeldeschluss

20.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

111,00 €

Kosten für Externe

156,00 €

Referent/in 1

Katrin Poulheim

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Integrative Lerntherapeutin,
Präventionsreferentin

Filmarbeit in der Kita

Digitale Chancen IV

Für Kinder gibt es nicht zwei Welten. Eine "Medienfreie Welt" und die "Medienwelt". Sie erleben eine einzige, sie umgebende, vielfältige Welt. Frühe Kindheit ist Medienkindheit. Kinder sehen fern, Filme auf DVD, hören Radio, telefonieren, fotografieren, surfen und spielen im Internet. Sie lernen spielerisch und müssen sich in der Medienwelt zurechtfinden. Dazu brauchen sie die Hilfe der Erwachsenen.

In der medienpädagogischen Videoarbeit lernen Kinder ihre Ideen zu verwirklichen, Medienerlebnisse zu verarbeiten und Erwachsene erfahren wie Kinder Medien erleben, welche Inhalte sie konsumieren und was sie bewegt.

In der praxisorientierten Fortbildung werden anhand von zahlreichen Beispielen, Übungen und Experimenten die Videoarbeit mit Kindern in der Kita vorgestellt.

Wir durchlaufen alle Stationen der Videoproduktion: Idee, Konzept, Drehplanung, Dreh, Schnittplan, Schnitt. Wie kommen die Bilder in den Rechner und wieder heraus?

Die Teilnehmenden lernen die gestalterischen und technischen Grundlagen der Kameraführung (Einstellungen, Bewegung, Perspektiven), der Tonaufnahme und des Videoschnitts am Computer kennen. Wir produzieren gemeinsam kleine Trickfilme und Realfilme. Das erworbene Wissen soll unmittelbar in den Kita-Alltag einfließen können.

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung samt Adresse (Ihrer Kita) direkt an das KSI: info@ksi.de.

Kurs Nr.

23217-654

Hinweise

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung samt Adresse (Ihrer Kita) direkt an das KSI: info@ksi.de.

Ort

Katholisch-Soziales-Institut, Bergstr. 26, 53721 Siegburg

Datum

27.09.2017, 10:00 Uhr bis 29.09.2017, 16:00 Uhr

Uhrzeit

10:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

23.08.2017

Anmeldeschluss

20.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

160,00 €

Kosten für Externe

160,00 €

Anmerkungen Kosten

incl. Übernachtung und Verpflegung

Referent/in 1

Hans-Peter Dürhager

Profession

Filmmacher

Wie werde ich Expert/in für mich selbst?

Ich und meine Haltung ? Welche Bedeutung hat Haltung für die Qualität meiner Arbeit?

Was ist eigentlich mit Haltung genau gemeint? Welchen Einfluss hat die Haltung auf die Arbeitsweise der einzelnen Fachkraft oder auch im Hinblick auf das gesamte Team? Wie geht ein Team mit unterschiedlichen Haltungen um? Welche Verantwortung trägt dabei die Leitung? Oder ist Haltung nur ein Sammelsurium von Einstellungen, Meinungen, Positionen?

Fest steht: "Pädagog/-innen selbst bestimmen zu einem Teil ihr Handeln und prägen mit ihren persönlichen Haltungen ihre pädagogische Handlung." (vgl.

<http://soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/view/484/863> abgerufen am: 25.07.2017)

Diesen unterschiedlichen Fragestellungen und Aspekten wollen wir uns im nächsten regionalen Fachaustausch zuwenden, um uns selbst mehr zu reflektieren, was uns selbst als Individuum und Fachkraft ausmacht, leitet, motiviert.

Einige Aspekte im Fachaustausch werden sein:

- Die Grundlage für gute pädagogische Arbeit
- Die Rolle der Leitung
- "Mit Haltung kann ich mich selbst sichtbar machen, Grenzen zeigen, sich selbst und andere festhalten..." (Prof. Dr. Michael Winkler)
- Was sind "Haltungsfehler"?
- Haltung kann auch Halt geben - um meine emotionale Erstreaktion auch professionell "aufzufangen" und angemessen/ pädagogisch wertvoll zu reagieren.
- Durcharmen - um nicht in meinen Automatismus zu verfallen.

Kurs Nr.

23217-749

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

27.09.2017

Uhrzeit

09:30 - 14:30 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

23.08.2017

Anmeldeschluss

20.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, Leiterinnen und Leiter
sowie Mitarbeitende aus Brückenprojekten

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Referent/in 1

Yvonne Sartor

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Fachberaterin

Achtsam, staunend und mit allen Sinnen Kinder stärken

In der Natur kreativ sein und die Schöpfung erleben

LandArt ist eine Kunstform, die uns die Wunder der Schöpfung entdecken und erleben lässt. Sie spricht mit ihrem ganzheitlichen Ansatz Kinder genauso wie Erwachsene an. Sie lässt uns erfahren, Teil der Schöpfung zu sein, sowie Achtsamkeit und Wertschätzung zu üben. Und darin können Kinder mitten in der Natur im kreativ-spielerischen Tun gestärkt werden.

Dieser Fortbildungstag auf dem NaturGut Ophoven bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, LandART und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Kinder, - zu der die Religiöse dazugehört, - praktisch in der Natur kennen zu lernen.

Und dazu gehören diese Elemente:

- selber kreativ werden, so, wie man es auch mit Kindern umsetzen könnte;
- eine Einführung in die Kunstform LandART - orientiert an Andy Goldsworthy;
- die Chancen von LandArt für die religionspädagogische Arbeit in den Kitas (z.B. spielerischer Umgang mit Symbolen, Gestaltung des Kirchen-Jahres-Kreises);
- gemeinsam planen, wie LandArt-Elemente oder Projekte mit biblischen Geschichten kombiniert und erweitert werden können sowie
- das NaturGut Ophoven mit einer Referentin des Hauses mit seinen vielschichtigen Angeboten zum Thema Natur und Umwelt kennenlernen.

Es entstehen Materialkosten von circa 3,50 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Kurs Nr.

23117-144

Mitzubringen ist

Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen. Wer möchte kann eine Digitalkamera zum Fotografieren mitbringen.

Hinweise

Es entstehen Materialkosten von circa 3,50 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Ort

NaturGut Ophoven e. V., Talstraße 4, 51379 Leverkusen

Datum

27.09.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

23.08.2017

Anmeldeschluss

20.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

35,00 €

Kosten für Externe

50,00 €

Referent/in 1

Nicola Dilger

Profession

Gemeindereferentin

Kraft schöpfen an der Quelle des Lebens Besinnungstage im Kloster Grafschaft

Alltagsprobleme und das berufliche Eingespanntsein fordern uns oft über alle Maßen. Wir nehmen uns drei Tage Zeit, Atem zu schöpfen und innezuhalten, um uns und unsere Bedürfnisse wieder neu zu erspüren und uns Zeit zu nehmen, darüber nachzudenken, wer wir sind und wofür wir leben.

Dies bieten wir Ihnen im Kloster Grafschaft im Schmallenberger Sauerland. Wir gehen gemeinsam den Franziskusweg und nehmen uns Zeit, an den Stationen zu verweilen, die Texte in uns aufzunehmen und im Gespräch oder stiller Betrachtung den Bezug zur eigenen Person herzustellen.

Während einer Meditation mit musikalischer Untermalung können wir ganz bei uns sein und in Ruhe inne halten. Hierzu dient der Kirchenraum als ideale Ergänzung zu den Wegen in der Natur.

Die beiden Übernachtungen im Tagungshaus sind verpflichtender Bestandteil des Kursprogramms.

Anreise zwischen 08:00 und 09:00 Uhr - Seminar mit Übernachtung im Einzelzimmer

Kurs Nr.

23117-104

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie einen Rucksack, eine Isomatte, wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mit.

Hinweise

Da die Referentin, Schwester Marie-Therese, erkrankt ist werden die Besinnungstage von dem Ehepaar Cornelia und Wolfgang Richter geleitet.

Ort

Gästehaus St. Johannes, Kloster Grafschaft, Annostraße 1, 57392 Schmallenberg

Datum

27.09., 28.09., 29.09.2017

Uhrzeit

Am ersten Tag beginnen die Besinnungstage um 9:00 Uhr und enden am letzten Tag um 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

23.08.2017

Anmeldeschluss

20.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Leitungskräfte und alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

235,00 €

Kosten für Externe

280,00 €

Anmerkungen Kosten

inclusive Übernachtung und Vollverpflegung

Anmerkungen für Externe

inclusive Übernachtung und Vollverpflegung

Referent/in 1

Cornelia Richter

Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin, Präventionsreferentin

Referent/in 2

Wolfgang Richter

Profession

Sonderpädagoge, Logotherapeut, Präventionsreferent

Den Alltag in der Kita inklusiv gestalten Partizipation durch Umfeldgestaltung ermöglichen

Es ist Zeit rauszugehen in den Garten: Louis findet wieder seinen Garderobenhaken nicht, Julia hat die Aufforderung gar nicht mitbekommen und Tim bekommt seine Schuhe wieder nicht alleine angezogen.

Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Fähig- und Schwierigkeiten in der Kita-Gruppe zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten.

Manchmal sind Veränderungen in der Raumgestaltung oder eine andere Art der Anweisung schon hilfreich, kritische Situationen zu entzerren. Für diesen Prozess sind Kenntnisse über eine entsprechende Raumgestaltung, Strukturierung des Tagesablaufs und Möglichkeiten der Reizreduktion hilfreich.

Daher werden wir diese Themen im Kurs vermitteln und erarbeiten. Dieses Wissen verhilft dazu, der gesamten Gruppe ein positives Lebens- und Lernumfeld zu ermöglichen und ist daher nicht nur für Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder Problemen wichtig.

Folgende Fragen werden wir gemeinsam im Seminar beantworten:

- Welche Situationen sind in der Kita besonders herausfordernd und warum?
- Wie lässt sich ohne großen Aufwand ein Raum so gestalten, dass alle Kinder und auch die Bezugspersonen sich dort wohl fühlen und entfalten können?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Reizüberflutung in der Kita zu vermeiden und wie können diese einfach umgesetzt werden?
- Wodurch kann eine Strukturierung des Kita-Alltags erreicht werden, die den Kindern Sicherheit und Orientierung gibt?
- Welche Möglichkeiten bietet der TEACCH-Ansatz hierfür in der Kita?

Diese Themen werden im Kurs auch anhand von Filmbeispielen und Selbsterfahrungen verdeutlicht.

Kurs Nr.

23217-473

Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes,
Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Datum

28.09., 29.09.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

24.08.2017

Anmeldeschluss

21.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

94,00 €

Kosten für Externe

124,00 €

Referent/in 1

Iris Knipschild

Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE,
Bobath-Therapeutin, Dozentin INSIGHT-Institut

Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

Kurs Nr.

23217-917

Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

29.09.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

25.08.2017

Anmeldeschluss

22.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

37,00 €

Kosten für Externe

52,00 €

Referent/in 1

Dorothee Brück

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Bildungsreferentin,
Präventionsreferentin

Professionelle Moderation von Gruppen in Kitas - Online-Seminar

Qualitätsbausteine zur effizienten und ergebnisorientierten Bewältigung der Planung, Organisation und Moderation von Gruppen

Die internetbasierte Online-Fortbildung richtet sich an Menschen, die Teams und Arbeitsgruppen leiten. Neben einer Einführung in die Arbeit mit der Lernplattform erwerben Sie praxisrelevantes und handlungsorientiertes Wissen über Qualitätsbausteine der Moderation. Bewährte Moderationstechniken, Fragen zur Selbstreflexion sowie Checklisten runden das Angebot ab.

Mit deren Hilfe können Sie den eigenen Auftritt weitergehend professionalisieren und die damit verbundenen Herausforderungen effizient und ergebnisorientiert bewältigen. Die erarbeiteten Techniken und Methoden unterstützen Sie bei Ihrer praktischen Moderationsarbeit. So können Sie Ihre Arbeit systematisch organisieren und zielgerichteter umsetzen.

Folgende Module werden bearbeitet:

- Modul 1: Die Leitungsrolle in der Moderation gestalten
- Modul 2: Den eigenen Auftritt professionalisieren
- Modul 3: Der Werkzeugkasten der Moderation
- Modul 4: Diskussionsforum zum Thema Moderation
- Modul 5: Dokumentenbox mit Checklisten für die Arbeit
- Modul 6: Abschlusstest

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms:

- wissen Sie, wie Sie Menschen in Besprechungen so führen, dass Sie eigenständig motiviert ihre Aufgaben bewältigen;
- kennen Sie Strategien, wie Sie Teamsitzungen systematisch und zielorientiert vorbereiten und moderieren können;
- wissen Sie, wie Sie Probleme und Aufgabenstellungen mit Ihrem Team effizient und ergebnisorientiert bearbeiten und lösen können;
- kennen Sie nicht nur den Werkzeugkasten der Moderation sondern wissen auch, wann Sie welche Techniken sinnvoll anwenden können sowie
- begegnen Sie aufgrund Ihres Methodenwissens komplexen Situationen mit weniger Stress.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 4 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse

Kurs Nr.

23217-302

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

Kosten für Externe

125,00 €

Referent/in 1

Helga Weiß

Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Kita - Online-Seminar

Unser Arbeitsalltag ist geprägt durch Schnellebigkeit, Leistungsdruck und Wandel - wir erleben immer weniger Sicherheit und Stabilität.

Permanentes Stressempfinden bis hin zu körperlichen und psychischen Krankheiten wie Burnout und Depression sind mögliche Folgen. Dies betrifft längst nicht nur die Erziehenden in ihrer beruflichen und persönlichen Situation - auch die kleinsten Mitglieder unserer Gesellschaft bleiben hiervon nicht unberührt. Stress und Überforderung sind auch bei Kindern keine Seltenheit mehr.

Ziel ist die Vermittlung von Wissen, um der Herausforderung des Stresserlebens zu begegnen und die Gefahr des Burnouts zu reduzieren. Zudem werden Übungen vermittelt, um die gesunde Umgangsweise mit sich und der Umwelt auch Ihren Sprösslingen in der Kita und Zuhause spielerisch beizubringen.

Der Kurs besteht aus vier Modulen, die Sie bequem von Zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Ein Kurshandbuch mit allen Inhalten des Kurses bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nach dem Abschließen des Kurses die Inhalte bei Bedarf jederzeit nachzuschlagen.

Inhalte des Kurses:

- Was ist eigentlich "gesund"?
- Was ist eine Depression? Was ist Burnout? Woran erkenne ich diese Krankheiten?
- Was ist Stress? Positiven und negativen Stress erleben und beeinflussen.
- Sich selber kennenlernen: Gefühle, Gedanken und ihre Wirkung auf den Körper.
- Mit Gefühlen und Gedanken bei Kindern arbeiten.
- Was ist Selbstfürsorge? Wie kann ich die Kleinsten anleiten, für sich zu sorgen?
- Übungen und Tipps zur Integration von Selbstfürsorge im Alltag.
- Was ist Achtsamkeit?
- Achtsamkeitsübungen für Sie sowie
- Achtsamkeitsübungen mit Kindern.

Das Resultat wird sein, dass Sie ihre Zufriedenheit und Gesundheit bewahren bzw. zurückgewinnen zu können.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Kurs Nr.

23217-310

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

Kosten für Externe

125,00 €

Referent/in 1

Markus Classen

Profession

Coach der Wirtschaft (IHK-zertifiziert), Trainer für Teamentwicklung und Projektmanagement (TMS®)

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Alltagsintegrierte Sprachbildung und -beobachtung im Elementarbereich - Modul 2

Basismodul 2: Sprachbereiche, Entwicklungsschritte, Sprachbildungssituationen

Als internetbasierte Online-Fortbildung werden perspektivisch zu diesem Thema vier verschiedene Basismodule angeboten, die jeweils das inhaltliche Konzentrat des Landescurriculums abbilden. Diese Fortbildungsreihe richtet sich daher an alle pädagogischen Kräfte, die einen effektiven Einstieg und Überblick zu den einzelnen Themengebieten gewinnen möchten.

Basismodul 2 dient der Vertiefung des Themenfeldes Sprachbereiche sowie der damit verbundenen Entwicklungsschritte und Sprachbildungssituationen.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms

verfügen Sie über Grundlagenwissen zur Sprachentwicklung in den Bereichen Prosodie, Phonetik und Phonologie, Semantik und Lexikon, Morphologie und Syntax sowie Pragmatik;

- können Sie die fünf Sprachbereiche erkennen und voneinander abgrenzen;
- kennen Sie die Entwicklungsschritte und können selbige beobachten und einschätzen;
- haben Sie zu allen Sprachbereichen Bildungssituationen kennengelernt und selbst erfahren;
- können Sie eigenständig Sprachbildungssituationen entwickeln und anwenden.

Die Seminarinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 16 Unterrichtsstunden (2 Tage) angesetzt werden. Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Kurs Nr.

23217-318

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

60,00 €

Kosten für Externe

90,00 €

Referent/in 1

Helga Weiß

Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

Referent/in 2

Thomas Hohmann

Profession

Erzieher, Bildungswissenschaftler (BA), Multiplikator (Neuausrichtung Sprache NRW)

Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen - Online-Seminar

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas - Start nur zum Monatsbeginn möglich

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Die Mitarbeitenden sind wichtige Bezugspersonen, denen sich Kinder mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der Online-Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Programme für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung.

Zum gewünschten Starttermin erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita. Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung erstellt, welche zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

Der Starttermin ist immer nur zu Monatsbeginn möglich. Die Kursinhalte werden nach dem Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden (1 Schulungstag) angesetzt werden. Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse angeben. Starttermin immer nur zum 1. des Monats möglich.

Kurs Nr.

23217-300

Mitzubringen ist

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Hinweise

Starttermin immer nur zum 1. des Monats - keine Terminwahl zwischendurch!

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 1. November 2017 begonnen werden. Allerdings immer nur zum Monatsbeginn!

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Anmeldeschluss

01.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

200

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

40,00 €

Kosten für Externe

55,00 €

Referent/in 1

Helga Weiß

Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

Religionspädagogik im Elementarbereich - Online-Seminar

Basisbausteine für die religionspädagogische Arbeit in der Kita

Religionspädagogik im Internet? Das klingt zunächst ungewöhnlich. Mit dieser Fortbildung starten wir ein innovatives und zeitgemäßes Projekt, mit dem sich Erziehende praxisrelevantes und handlungsorientiertes Basiswissen im Bereich der Vermittlung von religiösen Inhalten aneignen können.

Die internetbasierte Online-Fortbildung richtet sich an alle Mitarbeitenden in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder, die ihren eigenen Zugang zum Glauben reflektieren und darauf aufbauend religionspädagogische Themen und Methoden für die Arbeit mit Kindern kennen lernen, bzw. erweitern möchten.

Inhaltlich haben wir als Ausgangsbasis für diesen Kurs und für alle weiteren religionspädagogischen Überlegungen das Nachdenken über die eigene Glaubensmotivation in den Vordergrund gestellt. Im Anschluss daran werden einige aktuelle Konzepte religionspädagogischer Arbeit vorgestellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft. Den hauptsächlichen Schwerpunkt dieser Fortbildungseinheit bildet dann die Beschäftigung mit der Bibel, und zwar in zwei Durchgängen:

- Zunächst werden wir uns mit der Bibel als Ganzer beschäftigen, den Aufbau kennenlernen, etwas zur ihrer Entstehung erfahren, Kriterien für die Bewertung von Kinderbibeln kennenlernen und einiges mehr.
- Im zweiten Schritt soll es zunächst darum gehen, Methoden für den eigenen Zugang zu Bibeltexten zu erarbeiten und auszuprobieren. Daran anschließend werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung mit Kindern angeboten und auch konkret umgesetzt.

Folgende Module werden bearbeitet:

- Modul 1: Religiöse Selbstvergewisserung
- Modul 2: Religionspädagogik im Elementarbereich - Hintergründe und Konzepte
- Modul 3: Biblische Geschichten I: Eine Entdeckungsreise durch die Bibel
- Modul 4: Biblische Geschichten II: Methoden zum Umgang mit Bibeltexten

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms:

- sind Sie in der Lage, die religiöse Motivation für Ihre Arbeit in der Tageseinrichtung zu reflektieren;
- haben Sie die wichtigsten Modelle und Konzepte religionspädagogischer Arbeit im Elementarbereich kennen gelernt;
- haben Sie einen Überblick über die Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments sowie Einblicke über die Entstehung der Bibel erhalten;

Kurs Nr.

23217-301

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann vom 17. Juli bis zum 1. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

04.11.2017

Anmeldeschluss

04.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

100,00 €

Kosten für Externe

175,00 €

Referent/in 1

Jürgen Weinz

Profession

Diplom-Religionspädagoge, Referent für Religionspädagogik

- haben Sie zielgerichtete Methoden zum Umgang mit biblischen Texten für sich selbst kennen gelernt;
- haben Sie zahlreiche Möglichkeiten zum Erarbeiten von biblischen Geschichten mit Kindern kennen gelernt.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 8 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (40 Ustd. / 5 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es während der Laufzeit ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Das letzte Jahr in der Kita - Online-Seminar Grundlagen der Entwicklungspsychologie der 5-6 Jährigen

Sich verändernde Rahmenbedingungen an Schulen führen dazu, dass der Fokus auf Kinder im Vorschulalter in zunehmendem Maße einem Wandel unterliegt. Diese internetbasierte Online-Fortbildung richtet sich an Mitarbeiterinnen in Tageseinrichtungen und Familienzentren. Ziel ist die Vermittlung von praxisrelevantem und handlungsorientiertem Wissen über den Entwicklungsstand der 5-6 Jährigen. Somit können Sie durch fundiertes pädagogisches Hintergrundwissen gezielter auf Situationen und Anforderungen im Kita-Alltag reagieren und diese besser bewältigen.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms:

- sind Sie mit ausgewählten Grundlagen der Entwicklungspsychologie für Kinder von 5-6 Jahren vertraut;
- verfügen Sie über Kenntnisse zur Beziehungs- und Bindungsentwicklung in Bezug auf Gleichaltrige und Erwachsene;
- kennen Sie den sozialemotionalen Entwicklungsstand dieser Altersgruppe;
- wissen Sie um Spiel, Fantasie und Kreativität als Entwicklungsthemen und Ressourcen;
- sind Sie damit vertraut, welche Kompetenzen Kinder in Bezug auf Sprache und Motorik in diesem Alter haben sollten sowie
- können Sie in Elterngesprächen ihre Beobachtungen und Interpretationen lösungs- und ressourcenorientierter vermitteln.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Kurs Nr.

23217-303

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

Kosten für Externe

125,00 €

Referent/in 1

Helga Weiß

Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

Kommunikation und Beziehungsgestaltung in der Kita - Online-Seminar

Über den konstruktiven und partnerschaftlichen Umgang mit Eltern, Mitarbeitenden und Trägervertretern

In Ihrem Arbeitsumfeld verbringen Sie mehr als 50% Ihrer Arbeitszeit mit Gesprächen und in unterschiedlichsten Beziehungen. Die hier angebotene Online-Fortbildung richtet sich an Mitarbeiterinnen in Tageseinrichtungen und Familienzentren.

Ziel ist die Vermittlung von praxisrelevantem und handlungsorientiertem Wissen über eine konstruktive und partnerschaftliche Beziehungsgestaltung. Somit können Sie durch fundiertes kommunikatives Hintergrundwissen gezielter auf Situationen und Anforderungen im Kita-Alltag reagieren und diese besser bewältigen.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms

- wissen Sie, wie Sie gelingende Kommunikation gestalten können;
- können Sie schwierige Situationen analysieren und verstehen;
- werden Sie bewusster mit sprachlichen Mitteln (Fragen, Zuhören etc.) umgehen können.

So bringen Sie mehr Qualität, Zufriedenheit und Zielorientierung in Ihre Arbeitsbeziehungen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 4 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Kurs Nr.

23217-304

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

Kosten für Externe

125,00 €

Referent/in 1

Markus Classen

Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Machtgeflüster in der Kita - gegeneinander oder miteinander?! - Online-Seminar

Neue Perspektiven im Umgang mit Konflikten

Die internetbasierte Online-Fortbildung richtet sich an Menschen, die Störungen und Irritationen zwischen Einzelpersonen bzw. Teams erhellen und konstruktiv klären möchten. Hierbei ermöglicht ein mediativer Umgang mit schwierigen Situationen eine offene und gestärkte Konfliktkultur.

Ziel des Kurses ist es, einen lösungsorientierten Umgang mit Konflikten zu erlernen. Basis- und Hintergrundinformationen helfen, die Entstehung, die Wahrnehmung und den Ablauf von Konflikten einzuordnen und hierbei konstruktiv einschreiten zu können.

Neben einer Einführung in die Arbeit mit der Lernplattform erwerben Sie praxisrelevantes und handlungsorientiertes Wissen zum Thema Konfliktmanagement. Fragen zur Selbstreflexion sowie Checklisten runden das Angebot ab.

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms:

- sind Sie mit der Bedeutung von Konflikten vertraut;
- haben Sie sich durch Selbstklärung Ihre eigene Rolle im Konflikt erarbeitet;
- kennen Sie Ihre individuellen Konfliktmuster und können konfliktauslösende Bedingungen verändern;
- wissen Sie um den Perspektivwechsel als Baustein zur Verständigung;
- können Sie eine Vielzahl von wirksamen Methoden der Konfliktklärung im Rahmen einer mediativen Gesprächsführung in Ihren Arbeitsalltag integrieren;
- wissen Sie, wie Sie Feedback geben und nehmen können, so dass die Chancen zur Veränderung sich erhöhen und
- Sie verfügen über einen Leitfaden zur erfolgreichen Klärung von Konflikten.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (40 Ustd. / 5 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Kurs Nr.

23217-305

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

100,00 €

Kosten für Externe

160,00 €

Referent/in 1

Helga Weiß

Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

Benachteiligte Kinder und ihre Eltern im Kita-Alltag stärken - Online-Seminar

Praktische Hilfestellungen für den Umgang mit den Themen Armut und Resilienzförderung im Rahmen der pädagogischen Praxis

Verarmung und Einschränkung der Lebenseinstellungsmöglichkeiten können jeden treffen. Der Anteil hiervon betroffener Menschen in unserer Gesellschaft steigt kontinuierlich an und hat zunehmend auch einen unmittelbaren Einfluss auf die Arbeit in den Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren. Immer mehr Kindertageseinrichtungen entwickeln sich zu Familienzentren die sich noch stärker an den individuellen kindgerechten und familiären Bedarfen orientieren. Ein Qualitätsmerkmal ist dabei die kindbezogene Armutsprävention in den Einrichtungen. Sie eröffnet Kindern und Eltern die Chance zur gesellschaftlichen Teilhabe. Sie aktiviert das Selbsthilfepotential der Betroffenen sowie des Umfeldes und sorgt für die Stabilisierung des Selbstwertgefühls.

Die Erfahrung in den Einrichtungen zeigt, dass Menschen im Umgang mit dem Thema "Armut" oft unsicher sind. Sie sind beispielsweise selber betroffen, ihnen fehlen Hintergrundinformationen oder praktische Hilfestellungen für nützliche Verhaltensweisen und Kommunikation.

Diese internetbasierte Online-Fortbildung setzt genau hier an. Sie richtet sich an Mitarbeitende in Tageseinrichtungen und Familienzentren, die das Thema "Armut" als Querschnittsfunktion für Erziehende, Eltern, Netzwerkpartnern und Kindern zum Wohle des Kindes aktiv in den Arbeitsalltag integrieren möchten. Eltern wenden sich mit den unterschiedlichsten Problemstellungen vertrauensvoll an die Mitarbeitenden der Einrichtung. Die Einrichtung wird hier zukünftig neben Erziehungsfragen in immer stärkerem Maße auch als kompetenter Ansprechpartner für die Koordination und Vermittlung von Kontakten zu kirchlichen Einrichtungen, Kommunen, Ämtern und Behörden wahrgenommen.

Zielsetzung ist die Vermittlung von praktischem Wissen im Umgang mit der Frage der Förderung und Prävention bei Kindern sowie Stärkung der familiären Ressourcen. Die Fortbildung bietet Ihnen eine Vielzahl von Checklisten und Fragebögen zur Selbstreflexion im eigenen Umgang mit dem Thema, anregende Fragestellungen und Handlungsmöglichkeiten, ein Drehbuch für eine Teambesprechung zum Thema "Armut", einen Ideenpool mit einer Vielzahl von Praxisprojekten zur Anregung.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms:

- verfügen Sie über Hintergrundinformationen sowie aktuelles Zahlenmaterial;
- haben Sie ihre eigene Haltungen und Sichtweisen zum Thema reflektiert;
- können Sie die realen Lebenslagen der Familien und Kinder besser erkennen;

Kurs Nr.

23217-307

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

Kosten für Externe

125,00 €

Referent/in 1

Helga Weiß

Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

- sind Sie mit den wesentlichen Aspekten der Resilienzförderung vertraut;
- wissen Sie, wie Sie mit betroffenen Angehörigen einfühlsam ins Gespräch kommen können;
- wissen Sie, wie Sie das Thema mit Ihrem Team bearbeiten können sowie
- begegnen Sie dem Thema "Armut" in Ihren Einrichtungen mit weniger Stress.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (32 Ustd. / 4 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Entlastung erfahren durch Selbst-, Stress- und Zeitmanagement in der Kita - Online-Seminar

Qualitätsbausteine zur effizienten und ergebnisorientierten Selbstklärung und Entwicklung einer individuellen Planungs- und Arbeitskultur

Die internetbasierte Online-Fortbildung richtet sich an Menschen, die ihre beruflichen und persönlichen Vorhaben und die Ihnen dafür zur Verfügung stehende Zeit oft als spannungsgeladenes Verhältnis erleben. Damit verbunden gehen manchmal Energie und Konzentration verloren.

Ziel des Kurses ist es, dass innere Gleichgewicht zurück zu gewinnen, indem Sie sich ihre eigenen Verhaltensweisen bewusst machen und eine achtsamere Haltung für Ihre eigene Lebensführung entwickeln. Neben einer Einführung in die Arbeit mit der Lernplattform erwerben Sie praxisrelevantes und handlungsorientiertes Wissen zum Thema. Fragen zur Selbstreflexion sowie Checklisten runden das Angebot ab.

Im Modul "Wege der Selbstführung" setzen Sie sich gezielt mit Ihrem persönlichen Selbstmanagement auseinander. Techniken und Methoden unterstützen Sie bei Ihrer praktischen Umsetzung in den Alltag. Hierdurch können Sie Ihre Positionen und Interessen klarer und eindeutiger kommunizieren. Das Modul "Hilfen bei Stress und Belastung" stärkt Ihre Möglichkeiten der Selbstregulierung und unterstützt Sie im Umgang mit als belastend empfundenen Situationen. Mit dem Modul "Instrumente wirksamen Zeitmanagements" können Sie Ihre beruflichen und persönlichen Vorhaben und die dafür zur Verfügung stehende Zeit in ein entspanntes Verhältnis bringen. Dadurch, dass Sie Energie und Konzentration zurückgewinnen, kommen Sie beruflichen und privaten Zielen näher.

Folgende Module werden bearbeitet:

- Modul 1: Wege der Selbstführung
- Modul 2: Hilfen bei Stress und Belastung
- Modul 3: Instrumente wirksamen Zeitmanagements
- Modul 4: Diskussionsforum
- Modul 5: Dokumentenbox mit Checklisten für die praktische Arbeit
- Modul 6: Abschlusstest

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms

- sind Sie in der Lage, Ihre Handlungsmöglichkeiten zu erweitern;
- haben Sie sich durch Selbstklärung Ihre eigenen Positionen und Interessen erarbeitet und können diese zielgerichteter vertreten;
- kennen Sie Ihre individuellen Stressmuster und können Stress auslösende Bedingungen verändern;

Kurs Nr.

23217-308

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

100,00 €

Kosten für Externe

160,00 €

Referent/in 1

Helga Weiß

Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

- können Sie eine Vielzahl von Entspannungstechniken in Ihren Arbeitsalltag integrieren;
- wissen Sie, wie Sie Ihre Aufgaben zeitgerecht strukturieren und Ihre Energien auf Aufgaben mit Priorität lenken können;
- können Sie mit Störungen von außen so umgehen, dass Sie Ihre Ziele realisieren und gleichzeitig im guten Einklang mit Ihrem sozialen Umfeld sind.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (32 Ustd. / 4 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Personal für die Kita suchen und halten - Menschen gewinnen und binden - Online-Seminar

Gerade für Berufe, in denen keine Produkte, sondern Beziehungsgestaltung und Entwicklungsbegleitung von Mensch zu Mensch im Mittelpunkt stehen, ist es wichtig, Mitarbeitende zu binden und qualifiziertes neues Personal zu gewinnen - denn sie sind der wichtigste Erfolgsfaktor.

Überzeugende Wertvorstellungen von Träger und Einrichtung, gelebte und umgesetzte Konzepte, körperliche und psychische Gesundheit am Arbeitsplatz sowie die richtigen Medien und Kanäle für eine gelungene Ansprache sind unabdingbar für nachhaltige Personalarbeit im Kita-Bereich.

Ziel ist die Vermittlung von professionellen Personalmanagement-Methoden für die Gewinnung, Auswahl und langfristige Bindung von Mitarbeitenden speziell für den Kita-Bereich.

Die Themen werden den Kursteilnehmenden in Inputs vorgestellt und durch konkrete Beispiele wie realen Stellenausschreibungen, Dialogen aus Bewerbungsgesprächen mit Erziehenden oder umsetzbaren Mitteln wertschätzender Mitarbeiterbindung ergänzt.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms wissen Sie, wie Sie...

- Personal im 21. Jahrhundert zielgerichtet und effizient ansprechen;
- Stellenausschreibungen attraktiv, wirksam und vollständig erstellen;
- die Professionalisierung des Bewerbungsinterviews gestalten;
- junge Menschen früh an den Beruf / die Einrichtung binden können sowie
- aktuelle und zukünftige Mitarbeitenden langfristig binden.

Die Teilnehmenden können durch die praktischen Anleitungen und Checklisten eigene Ideen, Wege und Konzepte zur Personalgewinnung und -bindung für ihre jeweilige Einrichtung finden und erstellen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Kurs Nr.

23217-309

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

Kosten für Externe

125,00 €

Referent/in 1

Ümit N. Civan

Profession

Wirtschaftspsychologe, B. SC., Pflege- und Sozialcoach

Erfolgreiches Arbeiten in Kita-Projekten - Online-Seminar

Wie Sie miteinander strukturiert und motiviert Ihre Projektarbeit gestalten können

"Nichts ist so sicher wie der Wandel" - auch in Ihrer Kita haben Sie immer wieder neue Herausforderungen, Aufgaben und Verpflichtungen. Viele davon lassen sich gut als Projekt organisieren.

Diese internetbasierte Online-Fortbildung richtet sich an Mitarbeiterinnen in Tageseinrichtungen und Familienzentren. Ziel ist die Vermittlung von praxisrelevantem und handlungsorientiertem Wissen über die Methode des Projektmanagements. Für welche Aufgaben lohnt sich das Arbeiten in Projekten? Welche Vorteile bringt das? Was muss ich zum Projektstart und im weiteren Verlauf beachten?

Somit können Sie durch fundiertes Hintergrundwissen Projektaufgaben in Ihrer Einrichtungen auf den Weg bringen und erfolgreich abschließen.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms:

- wissen Sie, wie Sie Projektarbeit gestalten können;
- können Sie die Mitarbeiterinnen in Projekte einbinden und Aufgaben verteilen und
- werden Sie mit einer klaren Struktur die Abfolge gestalten.

Das Lernprogramm enthält ein Fallbeispiel zur U3-Umgestaltung vieler KiTas. Individuelle Wünsche und Ideen der Mitarbeiterinnen, pädagogische, bauliche und rechtliche Notwendigkeiten sowie der laufende Betrieb der Einrichtung während der Veränderungsphase stellen das KiTa-Team vor eine große Herausforderung. Der konkrete Fall ist so aufgebaut, dass Sie die theoretischen Kenntnisse über Projektmanagement direkt mit diesem Praxisbeispiel verknüpfen. So bringen Sie mehr Effizienz in die anstehenden Aufgaben und haben mehr Freude in der Gestaltung von Projekten.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Kurs Nr.

23217-311

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

Kosten für Externe

125,00 €

Referent/in 1

Markus Classen

Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Wozu sich in der Kita an Werten orientieren? - Online-Seminar

Pädagogische, persönliche und christliche Werte verstehen und verwirklichen - Online Seminar des Monats

Sie arbeiten bei einem christlichen Träger? Sie kennen Leitbilder mit Aussagen zu den Werten, an denen sich Ihre Einrichtung orientiert? "Wir wünschen einen liebevollen und respektvollen Umgang miteinander!" oder "Unsere KiTa ist ein Haus, in dem Glaube ganz praktisch gelebt wird"

Bestimmt kennen Sie dann auch Situationen, in denen Anspruch und Wirklichkeit nicht ganz zusammen passen. Häufig liegt es daran, dass über Werte zu wenig gesprochen wird und zu wenig Klarheit über persönliche, pädagogische und christliche Werte besteht.

Diese internetbasierte Online-Fortbildung wird Ihnen Wissen über das Arbeiten mit Werten im pädagogischen und persönlichen Alltag vermitteln und beantwortet folgende Fragen:

- Was genau sind eigentlich Werte?
- Welche Bedeutung haben sie für mein Handeln?
- Wie erkenne ich den Zusammenhang zwischen persönlichem Wohlbefinden und eigener Werteverwirklichung?
- Wie kann ich Wertekonflikte erkennen und befrieden?
- Nach Bearbeitung des Lernprogramms
- wissen Sie, wie Sie für sich selbst, die pädagogische Arbeit und die Einrichtung mehr Bewusstheit für diese wichtige Kategorie des Zusammenlebens erreichen können;
- können Sie im ganz praktischen Alltag mit dieser höheren Werteklarheit bessere Entscheidungen treffen. Sie können Ihre Handlungen sicher begründen und mehr Zusammenhalt und Zufriedenheit im Team erreichen;
- werden Sie in schwierigen oder konflikträchtigen Situationen eine gute Grundlage haben, um auf der Basis Ihrer Wertevorstellungen weitere Schritte zu überlegen und zu gehen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Kurs Nr.

23217-312

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

70,00 €

Kosten für Externe

105,00 €

Referent/in 1

Markus Classen

Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Gitarre spielen mit Kindern ab drei Jahren - Online-Seminar

Online-Fortbildung zur JelGi®-Methode

JelGi ist eine im In- und Ausland als Marke registrierte Methode, mit der Kinder und Erwachsene Gitarre spielen "ohne falsche Töne". Mit auf C-Dur gestimmten Gitarren und Orff-Instrumenten lassen sich Lieder auf Anhub klangvoll begleiten.

Bei kleinen Kindern werden die Akkorde auf mehrere Gitarren (mit Kapodaster) oder Xylophone verteilt. Ältere Kinder und Erwachsene lernen das Spiel von Akkorden durch Quergriffe mit dem linken Zeigefinger. Vorkenntnisse auf der Gitarre sind nicht erforderlich.

Modul I: JelGi-Liedbegleitung für Erwachsene

Pädagogische Mitarbeitende lernen, wie sie ihre Kinder auf einfache Weise beim Singen begleiten können:

- Stimmen der Gitarre;
- Vorspiel auf Xylophon oder Gitarre;
- einfache Liedbegleitung mit dem Grundakkord;
- erweiterte Liedbegleitung mit mehreren Gitarren und Kapodastern sowie
- fortgeschrittene Liedbegleitung mit Quergriffen für Ältere.

Modul II: JelGi-Gruppenmusizieren mit Kindern ab drei Jahren

Pädagogische Mitarbeitende lernen, wie sie auf einfache Weise mit ihren Kindern zusammen auf Gitarren und Orff-Instrumenten singen und musizieren können:

- mögliche Sitzordnung;
- Bodypercussion als Vorübung;
- kreative Spiele auf der Gitarre;
- Einbezug von Orff-Instrumenten sowie
- Musizieren zu besonderen Anlässen.

Der Referent hat die JelGi-Methode erfunden und an zahlreichen Kitas, Familienzentren und Schulen erprobt.

Inklusive JelGi-Buch "Jeder lernt Gitarre. Neue Lieder mit 1 oder 2 Akkorden" mit 2 CDs und 122 modernen Kinderliedern von Rolf Zuckowski, Detlev Jöcker, Volker Rosin, Fredrik Vahle, Reinhard Horn, Stephen Janetzko, Wolfgang Hering, Gerda Bächli und vielen heutigen Liedermachern.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (16 Ustd. / 2 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es während der Laufzeit ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse

Kurs Nr.

23217-313

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

50

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

60,00 €

Kosten für Externe

90,00 €

Referent/in 1

Dr. Udo Zilkens

Profession

Erfinder der JelGi-Methode, Musikpädagoge, Moderator beim Schulministerium NRW

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

und den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben -
letzte Zeile im Anmeldeformular.

Inklusion - Eine Kita macht sich auf den Weg - Online-Seminar

Basiswissen zur Planung und Umsetzung eines inklusiven Entwicklungsprozesses

Die Erfahrung in den Einrichtungen zeigt, dass die Menschen im Umgang mit dem Thema "Inklusion" oft unsicher sind und in diesem Zusammenhang eine Vielzahl von Fragen auftauchen, wie zum Beispiel: "Was bedeutet der Begriff Inklusion und was ist der Unterschied zur Integration? Was sind Voraussetzungen für eine inklusive Einrichtung und wie kann der Entwicklungsprozess gestaltet werden?"

Das Online-Seminar richtet sich an Menschen, die wissen möchten, was Inklusion ist und wie ein Entwicklungsprozess eingeleitet werden kann. Zielsetzung ist die Vermittlung von praktischem Basiswissen im Umgang mit dem Thema "Inklusion".

Das Seminar bietet eine Vielzahl von Checklisten und Fragebögen zur Selbstreflexion im eigenen Umgang mit dem Thema, anregende Fragestellungen, Handlungsmöglichkeiten sowie ein Drehbuch zum Beispiel für die Gestaltung eines Elternabends zum Thema Inklusion.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms

- kennen Sie die Bedeutung von Inklusion und den Unterschied zur Integration
- haben Sie Ihre eigenen Haltungen, Werte und Sichtweisen zum Thema reflektiert;
- wissen Sie, was ein "Index für Inklusion" ist und wie Sie dieser in Ihrer praktischen Arbeit unterstützen kann;
- sind Sie mit Bausteinen eines Entwicklungsprozesses der sich an inklusiven Werten orientiert vertraut;
- können Sie (Team-)Besprechungen und Elternabende unter inklusiven Gesichtspunkten gestalten;
- wissen Sie, wie Sie auch die Kinder in diesen Entwicklungsprozess konkret einbeziehen können;
- sind Sie in der Lage Ressourcen zu identifizieren und zu nutzen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 4 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Kurs Nr.

23217-314

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

Kosten für Externe

125,00 €

Referent/in 1

Helga Weiß

Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

Gender - Mädchen sind toll und Jungen auch! - Online-Seminar

Wofür das Denken und Handeln aus beiden Geschlechter-Perspektiven sinnvoll ist

Mit Abschluss des Projektes "Männer arbeiten in Kitas!" Ende 2013 ging bundesweit eine große Welle zunächst zu Ende: Jungen werden für den Erzieherberuf begeistert, Väter in die Kita "geloct" und Rahmenbedingungen diskutiert. Basis für all das ist die Reflexion über das Verhältnis von Mann und Frau, Mädchen und Jungen in der heutigen und künftigen Gesellschaft. Hier setzt dieser Onlinekurs - quasi als Verstärkung der Projektidee - an:

Ziel ist die Vermittlung von Wissen rund um das Thema Geschlechterperspektiven. Hierbei geht es um die grundlegende Erkenntnis, dass die Frage nach dem Geschlecht und der Rolle von Mann und Frau in der Gesellschaft schon bei den U3-Kindern beginnt und in der Kita unter vielfältigen Perspektiven wichtige Grundlagen für die Gesellschaft von morgen gelegt werden.

Kommunikation, Spiele oder die Raumgestaltung sind nur einige Beispiele für die Einflussnahme auf das Selbst-Erleben von Mädchen und Jungen. Nicht zuletzt die eigene Haltung als Erzieherin oder Erzieher spielen eine wichtige Rolle.

Der Kurs besteht aus 3 Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Ein Kurshandbuch mit allen Inhalten des Kurses bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nach dem Abschließen des Kurses Inhalte bei Bedarf jeder Zeit nachzuschlagen.

Die Inhalte des Kurses sind:

- Was ist "Geschlechter-Perspektive" und wofür ist diese wichtig?
- Was haben Inklusion, Armut und die theologischen Sichtweise mit der Gender-
- Thematik zu tun?
- Die verschiedenen Bildungsbereiche in den Blick nehmen: Natur, Musik und Mathematik mit Jungen und Mädchen.
- Personal- und Organisationsentwicklung in der Kita mit der Gender-Brille.
- Besondere Angebote für das Arbeiten mit Vätern usw.

Mit Abschluss des Kurses wird sich Ihr Blickwinkel erweitert haben. Sie werden Kinder und Erwachsene differenzierter wahrnehmen und ansprechen. So entwickeln Sie Ihre Professionalität in der Erziehung und die Arbeitsgestaltung in der Kita weiter.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich

Kurs Nr.

23217-315

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

Kosten für Externe

125,00 €

Referent/in 1

Markus Classen

Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Alltagsintegrierte Sprachbildung und -beobachtung im Elementarbereich - Modul 1

Mit den drei Themenbausteinen: Zugang zur Sprache, Spracherwerb und Sprachentwicklung

Die Unterstützung der Sprachentwicklung des Kindes stellt eine zentrale Bildungsaufgabe im pädagogischen Alltag der Kitas und Familienzentren dar. Der kindliche Spracherwerb ist ein komplexer Prozess, der sich von Geburt an über mehrere Jahre vollzieht und einen wesentlichen Teil des Entwicklungs- und Bildungsverlaufs des Kindes ausmacht.

Pädagogische Fachkräfte sind durch den Ausbau der Plätze für Kinder unter drei Jahren und die Ausweitung der Betreuungszeiten zu sehr wichtigen Bezugspersonen im Alltag der Kinder geworden.

Weiterbildungsangebote vertiefen das bisherige Wissen und bieten neue Kenntnisse um ein breites Handlungsrepertoire zu eröffnen.

Als internetbasierte Online-Fortbildung werden perspektivisch vier Basismodule zur Sprachbildung und Beobachtung angeboten, die jeweils das inhaltliche Konzentrat abbilden.

Die Seminarreihe richtet sich an alle pädagogischen Kräfte, die einen effektiven Einstieg und Überblick zu den einzelnen Themengebieten des Curriculum des Landes NRW gewinnen möchten.

Basismodul 1 dient als Einstieg zur konzentrierten Wissensvermittlung in das Themenfeld Sprache, Spracherwerb und Sprachentwicklung.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms

- wissen Sie um die Bedeutung von Sprache und Bewegung für den kindlichen Kommunikationsprozesse;
- können Sie Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie voneinander abgrenzen;
- verfügen Sie über Hintergrundwissen zu den Voraussetzungen und den Fähigkeiten des Spracherwerbs;
- können Sie im Rahmen der "Sprachentwicklung als Prozess" Erwerbsschritte erkennen und einordnen.

Die Seminarinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden angesetzt werden. Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Kurs Nr.

23217-317

Hinweise

Die Fortbildung findet über das Internet statt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein eigener PC und Internetanschluss sowie PC-Grundkenntnisse.

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

40,00 €

Kosten für Externe

50,00 €

Referent/in 1

Helga Weiß

Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach, Beraterin für Organisationsentwicklung

Referent/in 2

Thomas Hohmann

Profession

Erzieher, Bildungswissenschaftler (BA), Multiplikator (Neuausrichtung Sprache NRW)

Praxisanleitung in Kitas und Familienzentren - Online-Seminar

Praxisanleitung bringt viele Aufgaben mit sich. Diese mit dem Arbeitsalltag unter einen Hut zu bringen ist nicht immer leicht. Der "Lernort Arbeitsplatz" bietet allerdings Chancen, welche nicht simuliert werden können. Daher ist es wichtig, dass Praxisanleitung einem Konzept folgt. Ziele und Grenzen, sowohl für Sie als Fachkraft, als auch für die Praktikantin / den Praktikanten müssen klar definiert sein.

Die praktische Arbeit in der Kita ist ein elementares Element bei der Ausbildung zukünftiger Fachkräfte. Um diese Phase für beide Seiten gewinnbringend zu gestalten, bedarf es einer versierten Begleitung durch die Anleiterin /den Anleiter in der Einrichtung.

Wie sehen Sie Ihre Rolle als Anleitung selbst? Wie haben Sie Anleitung in der Ausbildung erfahren und was hätten Sie sich auf eine andere Weise gewünscht? Indem Sie Ihre Rolle klar definieren, erlangen Sie die Kompetenz, innerhalb dieser Definition zu handeln.

Vielleicht haben Sie bereits einen klaren Plan, welchem Sie bei der Anleitung folgen. Vielleicht fallen manche Entscheidungen auch "aus dem Bauch heraus". Dieser Onlinekurs gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Aufgaben zu reflektieren.

Ziel ist es, Sie als Fachkraft, im Umgang mit den Praktikantinnen und Praktikanten zu stärken. Sie erwerben das Handwerkszeug, für eine fundierte und strukturierte Anleitung. Sie erfahren Entlastung in der täglichen Arbeit und Sicherheit in Ihren Entscheidungen.

Der Kurs beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Was ist Praxisanleitung und wer ist die Praktikantin / der Praktikant?
- Welche Erwartungen sind gerechtfertigt und wo liegen die Grenzen?
- Welche Ziele gibt es für die Zeit des Praktikums?
- Wie wird ein Anleitungsfaden aufgebaut?
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung - wie führe ich ein Gespräch?
- Was tun in Konfliktsituationen?
- Was passiert nach dem Praktikum und wie kann Praxisanleitung dem Fachkräftemangel entgegenwirken?

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Kurs Nr.

23217-319

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

Kosten für Externe

125,00 €

Referent/in 1

Markus Classen

Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Familienvielfalt - Herausforderung und Chance im Kita-Alltag - Online-Seminar

Die "traditionelle" oder auch "bürgerliche" Familie (Mutter, Vater, Kind) scheint in der heutigen Zeit manchmal als "aussterbendes" Modell.

Die Familie im Wandel bringt vielseitige Lebensmodelle hervor. Als Fachkraft stehen Sie vor der Herausforderung und vor Unsicherheiten im spezifischen Umgang mit den vielen Erscheinungsformen. Gleichzeitig bietet die Vielseitigkeit der Familien wunderbare Chancen für eine bunte Gestaltung in der Kita und im Familienzentrum.

Im Rahmen der Elternarbeit und in Elterngesprächen ist ein sensibler Umgang mit den Bedürfnissen der verschiedenen Familiensituationen essentiell für die erfolgreiche pädagogische Arbeit der Fachkraft.

Dieser Onlinekurs gibt Ihnen Hintergrundwissen zu den vielseitigen Lebensweisen und eröffnet Ihnen neue Perspektiven auf die spezifischen Bedürfnisse einzelner Familienformen.

Ziel ist es, Sie als Fachkraft für den Umgang mit unterschiedlichen Familienformen zu sensibilisieren. Sie bauen sich Wissen zum Thema des Familienwandels auf und eignen sich Möglichkeiten zur individuellen Arbeit mit den Eltern und Kindern an.

Der Kurs beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Welche Familienformen gibt es?
- Was sind die besonderen Herausforderungen und Chancen hierdurch für die pädagogische Arbeit mit den Kindern?
- Welchen Einfluss hat die persönliche Familiensituation auf den Alltag der Kinder?
- Welche Bedürfnisse unterschiedlicher Familienformen haben Einfluss auf den Kita-Alltag?
- Welche Beachtung sollte die Fachkraft dem persönlichen Hintergrund der Familie zukommen lassen um kompetente und bedürfnisorientierte Elternarbeit zu gewährleisten?

Der Kurs besteht aus 3 Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Ein Kurshandbuch mit allen Inhalten des Kurses bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nach dem Abschließen des Kurses die Inhalte bei Bedarf jeder Zeit nachzuschlagen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Kurs Nr.

23217-320

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

Kosten für Externe

125,00 €

Referent/in 1

Markus Classen

Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Hygiene in Kitas und Familienzentren - Online-Seminar

Hygiene wird in der heutigen Gesellschaft oftmals mit Reinlichkeit und Sauberkeit gleichgesetzt. Doch der Begriff Hygiene meint ursprünglich die "Lehre von der Verhütung von Krankheiten und die Erhaltung, Förderung und Festigung der Gesundheit".

Hygiene umfasst also viel mehr als die bloße Erziehung zur Reinlichkeit. Aber wie lassen sich Krankheiten verhüten, wenn viele Menschen an einem Ort zusammen kommen? Gerade im Arbeitsalltag werden Sie als Fachkraft immer wieder mit Situationen konfrontiert, die einen kompetenten Umgang mit dem Thema Hygiene bedingen.

In der täglichen Arbeit mit den Kindern, in Gesprächen mit Eltern, bei der Einrichtung und Gestaltung der Räumlichkeiten oder der Ausrichtung von Festen gilt es, das Thema Hygiene in die Planungen und Aktionen einzubeziehen.

Dieser Onlinekurs vermittelt Hintergrundwissen zum Thema Hygiene und nimmt Bezug auf Situationen im Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitenden. Anhand von zahlreichen praktischen Übungen haben Sie die Möglichkeit, das neue Wissen schnell in Ihre Arbeit zu integrieren.

Ziel ist es, Ihre Kompetenzen in hygienisch relevanten Bereichen und Belangen zu stärken. Sie werden sicherer im täglichen Umgang mit kritischen Situationen und erfahren Möglichkeiten das Erlernte im direkten Bezug mit Kindern und Eltern umzusetzen.

Der Kurs beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Was ist Hygiene und warum betreiben wir Hygiene?
- Was sind die elementaren Herausforderungen in Bezug auf Hygiene im Kita-Alltag?
- Wie erarbeite ich ein fundiertes Hygienemanagement für meine Einrichtung?
- Lebensmittelhygiene - was gilt es abseits der Küche zu beachten?
- Welche Möglichkeiten habe ich, Kindern Hygiene näher zu bringen?
- Wie nehme ich als Fachkraft für Hygiene die Eltern mit ins Boot?

Der Kurs besteht aus 3 Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Ein Kurshandbuch mit allen Inhalten des Kurses bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nach dem Abschließen des Kurses die Inhalte bei Bedarf jeder Zeit nachzuschlagen.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse

Kurs Nr.

23217-321

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

Kosten für Externe

125,00 €

Referent/in 1

Markus Classen

Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin angeben.

Flüchtlingskinder in der Kita begleiten - Online-Seminar

Laut UNICEF ist jeder dritte nach Deutschland einreisende Flüchtling ein Kind oder Jugendlicher. Schätzungsweise 65.000 Kinder mit Fluchterfahrungen leben mit unsicherem Aufenthaltsstatus in Deutschland.

Viele dieser Kinder besuchen Kindergärten. Als Fachkraft stehen Sie vor der Herausforderung der Integration und vor Unsicherheiten, wie Sie diese Kinder und ihre Eltern bestmöglich unterstützen können.

Wie gehen wir mit traumatisierten Kindern um? Oder mit sprachlichen und kulturellen Barrieren? Und was verbirgt sich eigentlich hinter dem Aufenthaltsstatus? Vor diesen und vielen weiteren Fragen stehen Kitas, die Kinder aus Flüchtlingsfamilien aufnehmen.

Dafür gibt es kein Patentrezept. Es gibt nicht "die Kinder mit Fluchterfahrung". Jedes Kind ist anders, die Hintergründe und Schicksale unterscheiden sich sehr. Aber es gibt Informationen über die Auswirkungen von Trauma, Trauer und dem Leben in einer fremden Kultur, die helfen können die Kinder und deren Eltern besser zu verstehen.

Ziel ist es, Sie als Fachkraft für die "neuen Herausforderungen" zu stärken. Sie erweitern Ihr Wissen zu diesem Thema und werden durch praktische Übungen, Sensibilisierung und Reflektion als pädagogischen Mitarbeitende informiert und bestärkt, den Herausforderungen begegnen können.

Sie werden sensibilisiert für kulturelle Unterschiede, erleben Vielfalt als Chance und erhalten Reflexionshilfen für die Flucht-Thematik und zur Gestaltung einer Willkommenskultur in Ihrer Kita.

Das Seminar beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Erweiterung des Hintergrundwissens zu sozialen Umständen und der Rechtslage;
- Flüchtlingsfamilien kennenlernen;
- Anti-Bias im Kita-Alltag;
- Muttersprache und Deutsch als Zweitsprache;
- belastete Kinder und Traumapädagogik;
- Resilienz der Kinder stärken, psychosoziale Stabilisierung durch Kita;
- Elternarbeit;
- Aktivieren und Einbeziehen von Netzwerken sowie
- erfolgreiche Projekte.

Das Seminar besteht aus 4 Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin

Kurs Nr.

23217-322

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

60,00 €

Kosten für Externe

105,00 €

Referent/in 1

Markus Classen

Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Referent/in 2

Mira Schrader

Profession

Pflege- und Sozialcoach, Teamcoach, Bildungsreferentin

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 6 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin an.

Öffentlichkeitsarbeit in der Kita - Online-Seminar

Braucht eine Kita Öffentlichkeitsarbeit? Was ist Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations eigentlich? Jeden Tag betreiben Sie in Ihrer Kita Öffentlichkeitsarbeit, denn jedes Gespräch mit Eltern oder mit Außenstehenden ist Öffentlichkeitsarbeit. Öffentlichkeitsarbeit hat also einen wichtigen Platz im Alltag einer Kita.

Um erfolgreiche und strukturierte Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Einrichtung zu gewährleisten, ist Wissen zu den verschiedenen Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit essentiell.

Die Zielgruppe dieses Online-Seminars sind Mitarbeitende, welche professionelle Öffentlichkeitsarbeit in ihrer Einrichtung umsetzen möchten. Öffentlichkeitsarbeit gewinnt zunehmend an Bedeutung. Kommunikation, Kreativität und Kontinuität sind hierbei gefragt.

Dieses Online-Seminar unterstützt Sie beim Ausbau Ihres Hintergrundwissens. Sie lernen die verschiedenen Instrumente und Kanäle kennen und befähigen sich darin, diese für kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit in Einsatz zu bringen. Sie erlangen praxistaugliche Handlungskompetenzen, welche Sie problemlos in den Alltagsablauf integrieren können.

Im Rahmen des Online-Seminars wird mit konkreten Beispielen gearbeitet. Hieran erfahren Sie, welche spezifischen Herausforderungen die Öffentlichkeitsarbeit begleiten und wie Sie diese meistern können.

Die Inhalte des Online-Seminars im Überblick:

- Alleinstellungsmerkmal erkennen und stärken;
- Bedürfnisse der Zielgruppe wahrnehmen;
- Komponenten der Corporate Identity kennen lernen und gezielt in den Einsatz bringen;
- Pressemitteilung professionell gestalten;
- Website und Social Communities nutzen sowie
- Krisen-PR.

Das Seminar besteht aus mehreren Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin an.

Kurs Nr.

23217-324

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

Kosten für Externe

125,00 €

Referent/in 1

Markus Classen

Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Referent/in 2

Mira Schrader

Profession

Pflege- und Sozialcoach, Teamcoach, Bildungsreferentin

Burnoutprävention in der Kita - Online-Seminar

Pädagogische Fachkräfte in Kitas gehören zu den Burnout-Hochrisikogruppen. Studien zeigen aber auch, dass Erziehende trotz aller Belastungen ihren Job lieben. Schwierige Kinder bewerten sie zwar als anstrengende Herausforderung, viel größeren Stress aber bereiten ihnen zu große Gruppen und gleichzeitig zu wenig Kolleginnen und Kollegen.

Gerade diese Kombination von Hingabe zur beruflichen Tätigkeit und herausfordernden Arbeitsbedingungen können einen Burnout begünstigen.

Die Zielgruppe dieses Online-Seminars sind Mitarbeitende, welche sich selber vor der Gefahr des Ausbrennens schützen möchten oder professionelle Burnoutprävention in ihrer Einrichtung umsetzen wollen.

Mit diesem Online-Seminar stärken Sie Ihr Wissen zur Entstehung eines Burnouts und erlernen Maßnahmen zur persönlichen und betrieblichen Burnoutprävention. Sie erlernen Methoden der Prävention, welche Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen in Ihrem herausfordernden Alltag einsetzen können. Weitere wichtiger Bestandteile der Burnoutprävention, welche Sie in diesem Onlineseminar erlernen, sind: das Erkennen von Warnsignalen und der Umgang mit inneren Stressoren. Sie erlangen praxistaugliche Handlungskompetenzen, welche Sie problemlos in den Alltagsablauf integrieren können.

Die Inhalte des Online-Seminars im Überblick:

- Aufbau einer betrieblichen Burnoutprävention;
- Erkennung von Warnsignalen;
- Wissen zur Entstehung von Stress und Burnout;
- Methoden der Stressreduktion;
- innere und äußere Stressoren bearbeiten;
- Selbst- und Zeitmanagement als Instrumente der Burnoutprävention sowie
- Glaubenssätze als Ursache von Stress bearbeiten.

Das Seminar besteht aus mehreren Modulen, die Sie bequem von zuhause aus bearbeiten können. Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten.

Die Kursinhalte werden nach dem von Ihnen gewünschten Starttermin für 4 Wochen freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd. / 3 Tage). Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt zusätzlich die eigene E-Mail-Adresse und im Feld Zusatzinformationen den von Ihnen gewünschten verbindlichen Starttermin an.

Kurs Nr.

23217-325

Ort

Online-Seminar - ausschließlich im Internet

Datum

Die Fortbildung kann bis zum 4. November 2017 begonnen werden.

Uhrzeit

beliebig - rund um die Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

27.08.2017

Anmeldeschluss

24.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

100

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

80,00 €

Kosten für Externe

125,00 €

Referent/in 1

Markus Classen

Profession

Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Referent/in 2

Mira Schrader

Profession

Pflege- und Sozialcoach, Teamcoach, Bildungsreferentin

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-005

Ort

Raum Tokio des Tagungscenter im Leskanpark, Waltherstraße 49 - 51 / Haus 3, 51069 Köln

Datum

04.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

30.08.2017

Anmeldeschluss

27.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Günther Olbert

Profession

Kita Leiter

Lebensort auf Zeit

Kinder von zwei bis sechs Jahren in der Kita

Die Altersspanne von zwei bis sechs Jahren erfordert ein verändertes Arbeiten in den Kitas, da sich die Entwicklungsthemen und Bedürfnisse der Zweijährigen deutlich von denen der älteren Kinder unterscheiden. Für die pädagogischen Fachkräfte stellt sich die Frage, wie sie allen Kindern gerecht werden können - den "Kleinen" und den "Großen".

Wir werden uns damit beschäftigen, welchen Lebensort Kinder von zwei bis sechs Jahren benötigen, um eigenaktiv und entwicklungsgemäß ihre Potenziale entfalten zu können.

- Welche Bedürfnisse haben die Kinder und wie kann auf sie eingegangen werden?
- Welchen Spiel-Raum brauchen die Kinder für ihre Entwicklung und Bildung?
- Wie ist Bildung bei Kindern von zwei bis sechs Jahren zu verstehen und wie kann eine Bildungsdokumentation gestaltet werden?
- Wie können die Abläufe am Tag, in der Woche und im Jahresverlauf strukturiert werden, um möglichst allen Kindern gerecht zu werden?
- Wie können die konkreten Räumlichkeiten der Einrichtung für die Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern zwischen zwei und sechs gestaltet und genutzt werden?
- Welche Bedeutung hat die "vorbereitete Umgebung" (Montessori) mit ihrem Materialangebot für Kinder von zwei bis sechs Jahren?

Kurs Nr.

23217-855

Mitzubringen ist

Bitte Zeichnung der Kitas mitbringen.

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna,
Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

Datum

04.10., 05.10., 06.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

30.08.2017

Anmeldeschluss

27.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

111,00 €

Kosten für Externe

156,00 €

Referent/in 1

Iris Rothfeld

Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Fachberaterin für
Sprach-Kitas, Supervisorin und Coach (DGSv),
Mediatorin

Kreative Intelligenz - aktives und ganzheitliches Denken bilden!

Lassen Sie sich überraschen und erfahren Sie, wie frei wir denken, fühlen und handeln können. Lernen Sie den Schatz der Kreativität in Ihrem pädagogischen Alltag gezielt einzusetzen.

Erleben Sie, wie Kinder durch ihre Schaffenskraft konzentriert und kreativ sein können. Jedes Kind kann mit Ruhe und Freude seinen individuellen Bildungsweg gehen.

Eine Reise in die Welt der Kreativität, in der Formen, Fühlen und aktives Denken eine ganzheitliche Lerneinheit bilden.

- Was bedeutet intelligente Kreativität?
- Was hat Neugier mit Neuronen zu tun?
- Wir schaffen Zeit und Raum für das Spiel!
- Wir erfinden, begründen, entdecken und schaffen Neues!

Kurs Nr.

23217-871

Mitzubringen ist

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 5,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Terminverschiebung: Die Veranstaltung findet statt im November, jetzt im Oktober statt.

Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

Datum

04.10., 05.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

30.08.2017

Anmeldeschluss

27.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Martina Brausem

Profession

Motopädin, Entspannungspädagogin, Autorin

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Rheinbach

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Die Schulung wird durch die Rendantur Rheinbach begleitet. Daher ist die Schulung besonders für Mitarbeitende aus Kitas interessant, die durch die Rendantur Rheinbach betreut werden.

Kurs Nr.

24017-010

Hinweise

Vorrangig für Kitas, die durch die Rendantur Rheinbach betreut werden.

Ort

Pfarrzentrum St. Martin Rheinbach, Lindenplatz, 53359 Rheinbach

Datum

05.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

31.08.2017

Anmeldeschluss

28.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Taming, luka.taming@caritasnet.de

Referent/in 1

Kristin Schulte-Beckhausen

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-017

Ort

Karl Rahner Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln

Datum

05.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

31.08.2017

Anmeldeschluss

28.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Heike Kammerer

Glauben erleben im Jahreskreis

Mit Kindern religiöse Feste feiern - Vorstellung einer Jahresplanung

Entlang den Jahreszeiten ranken sich viele kirchliche Feste, die sich gut für eine kleine Feier in der Kita eignen.

Wie kann man kindgerecht das Pfingstfest erklären und feiern? Was fällt uns zum Marienmonat Mai ein? Was feiern wir an Allerheiligen?

Wir wollen gemeinsam kurz die Grundlagen und Hintergründe der einzelnen kirchlichen Feiertage kennenlernen und dann für jedes Fest gemeinsam kreative Umsetzungsmöglichkeiten erarbeiten.

Dabei gehen wir einmal durch den ganzen Jahreskreis und lernen viele kreative Elemente wie Tänze, Lieder mit Bewegungsanregungen, kleine Geschichten, Arbeit mit Legematerial und Erzählfiguren und Bilder- und Sachbücher zu den einzelnen Festen kennen.

Kurs Nr.

23117-145

Mitzubringen ist

Es entstehen Kopierkosten von circa 3,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

05.10., 06.10., 12.10., 13.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

31.08.2017

Anmeldeschluss

28.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

108,00 €

Kosten für Externe

168,00 €

Referent/in 1

Inga Maus

Profession

Diplom-Theologin

Kinder und der Tod

Interreligiösität und Tod und Sterben mit Blick auf die frühkindliche Bildung und Erziehung des Kindes

Existenzielle Fragen, Probleme, wie das Leben, aber auch Sterben und Tod sind wichtige Inhalte für Kinder, die sie interessieren und für die sie Antworten suchen. Deshalb soll und darf es kein Tabu sein, z.B. mit Kindern über den Tod zu reden. Aus der konkreten Erfahrung des Todes eines geliebten Menschen sind Kinder betroffen, von der Situation eingenommen, gehen aber ungezwungen mit dem Thema um.

Dennoch fordert sie der Umstand heraus und sie möchten Erklärungen und Antworten auf die Fragen, die sie jetzt verunsichern und umtreiben. Es geht darum, sich gemeinsam mit den Kindern den Herausforderungen in konkreten Situationen zu stellen und damit umzugehen. Religionspädagogik ist ein Weg, die Kinder in ihrer Suche zu begleiten und zu unterstützen.

Religion nimmt für die Kinder in diesem Jahrhundert eine große Rolle ein. Sie ist nicht nur ein "Megathema" in unserer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft geworden, sondern Kinder in ihrer religiösen Orientierungssuche ernst zu nehmen, sie zu respektieren und entsprechende Hilfestellung geben zu können, ist eine wichtige Kompetenz für Erzieherinnen. Dem trägt auch die Bildungsvereinbarung NRW Rechnung, indem sie einen eigenen Bildungsbereich "Religion und ethische Bildung" aufweist.

Prof. A. Biesinger, Universität Tübingen, möchte mit uns Schritte in die richtige Richtung unternehmen. Er möchte im Diskurs u.a. aufzeigen

- was Kinder durch religiöse Bildung gewinnen;
- warum und wie Religion Kindern guttut;
- dass Religion Kinder resilient machen kann;
- dass religiöse Erziehung in multireligiösen Einrichtungen Chancen bietet und
- welche Ansätze des Umganges Religion in Fragen von Tod und Sterben bereithält.

Kurs Nr.

23117-159

Ort

Erzbischöfliches Berufskolleg Neuss, Kapitelstraße 36, 41460 Neuss

Datum

Do., 05.10.2017

Uhrzeit

09:30 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

31.08.2017

Anmeldeschluss

22.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

120

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Kita, OGS, Kinder- und Jugendarbeit sowie Heimerziehung, Kindertagespflegepersonen und Referenten der Erwachsenenbildung

Kosten für Mitarbeiter/in

25,00 €

Kosten für Externe

25,00 €

Anmerkungen Kosten

incl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Dr. Dieter Damblon, Erzbischöfliches Berufskolleg, 02131-718866, kontakt@berufskolleg-marienhaus.de

Referent/in 1

Prof. Dr. Albert Biesinger

Profession

Universität Tübingen

AusZeitTage - Pausen, Rituale, Atem holen

AusZeitTage sind Tage zum Kraftschöpfen mit Impulsen aus der christlichen Lebenskultur und dem systemischen Coaching. Zeiten der Stille sowie des Austauschs wechseln miteinander ab. Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen, kreative Bibelarbeit und Entlastungsstrategien eröffnen neue Perspektiven und geben Kraft für den Alltag.

Pausen und Rituale, Möglichkeiten kurz Atem zu holen können Überlastungen wirksam verhindern. Dabei gilt es eigene Ressourcen wieder zu entdecken und neue Impulse auszuprobieren.

Veränderungen brauchen eine Zeit der Einübung. Deshalb beschränken wir uns auf den nächsten Schritt, auf eine individuelle Weise, kleine AusZeiten in den persönlichen Alltag zu integrieren.

Kurs Nr.

23117-105

Hinweise

Bitte eine Wolldecke und bequeme Kleidung für Entspannungsübungen mitbringen.

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

05.10., 06.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

31.08.2017

Anmeldeschluss

28.09.2017

Teilnehmer/innen (max.)

16

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

64,00 €

Kosten für Externe

94,00 €

Referent/in 1

Monika Hövel-Seyfried

Profession

Coach, Organisationsentwicklerin

Von ungewöhnlich still bis bemerkenswert anders

Die Bedeutung des Temperaments für die Entwicklung der Kinder

Im Alltag beobachten Erziehende große Verhaltensunterschiede bei Kindern. Diese Unterschiede sind nicht allein auf Erziehung oder Lebenssituation zurückzuführen. Die Kinder werden mit Temperamenteigenschaften geboren, z.B. mit einer bestimmten Ausprägung von Aktivität oder mit der eigenen Art, auf neue Situationen oder Personen zuzugehen.

Wie sie allerdings mit diesen Anlagen umgehen, ist abhängig von der Reaktion der Erwachsenen. Darf das Kind zurückhaltend sein und erlebt es diese Eigenschaft als positiv? Wird Wildheit akzeptiert, aber auch in tragbare Bahnen gelenkt?

Inhalt des Seminars wird unter anderem das Bearbeiten folgender Fragen sein:

- Welche Eigenschaften sind durch das Temperament bedingt?
- Welche Unterstützung brauchen Kinder, um sich im Einklang mit ihren Temperamentsanlagen zu entwickeln?
- Welche Bedeutung hat das Temperament der Erziehenden für die Arbeit mit den Kindern?
- Wie lässt sich eine Abgrenzung zwischen Temperament und Verhaltensauffälligkeit vollziehen?
- Wie können Eltern unterstützt werden, den Eigenschaften ihrer Kinder angemessen zu begegnen?

Kurs Nr.

23217-856

Ort

Bildungshaus der Salvatorianerinnen, Höhenweg 51, 50169 Kerpen-Horrem

Datum

09.10., 10.10., 11.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

04.09.2017

Anmeldeschluss

02.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

165,00 €

Kosten für Externe

210,00 €

Referent/in 1

Margareta Müller

Profession

Diplom-Psychologin

Kindergesundheit: Erkennen - erhalten - fördern

Das Thema Kindergesundheit ist nicht nur von großer Bedeutung sondern auch sehr vielschichtig. Mitarbeitende in Einrichtungen von Kindern sind in ihrer Rolle als Erziehende Vorbild, Ansprechpartner und Bindeglied in einer besonderen Position.

Das Seminar will ein umfangreiches Wissen zu den Themen der Gesundheitsförderung von Kindern im Setting Kita vermitteln.

Themen wie Ernährung, Bewegung und Entspannung in den jeweiligen Entwicklungsphasen von Kindern werden ergänzt mit Informationen zu Maßnahmen und Kooperationsmöglichkeiten im Präventivbereich.

Es gibt einen Einblick in gesetzliche Grundlagen und Hinweise auf den richtigen Umgang mit Krankheiten.

Die inhaltlichen Schwerpunkte werden sein:

Bedeutung von Gesundheit / Gesundheitsförderung und Prävention;

- Resilienz;
- Ernährung, Bewegung, Entspannung;
- gesetzliche Grundlagen;
- Umgang mit Krankheiten sowie
- Zusammenarbeit mit Institutionen und Eltern.

Kurs Nr.

23217-858

Ort

Konferenzcenter im Leskanpark, Waltherstr. 49-51 / Haus 3, 51069 Köln (Dellbrück)

Datum

09.10., 10.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

04.09.2017

Anmeldeschluss

02.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Rita Viertel

Profession

Erzieherin, Gesundheitspädagogin,
Ernährungsberaterin

Werktage Biblische Erzählfiguren

Werkkurs für Anfänger und Fortgeschrittene zur Herstellung von 2-3 biblischen Erzählfiguren

Biblische Figuren helfen uns, die Botschaft der Bibel, deren Geschichten und Personen besser und eindrücklicher zu verstehen. Der lange Schaffensprozess berührt den jeweiligen Menschen. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmenden etwas über die Kleidung in biblischer Zeit. Es werden einige Stellübungen mit den Figuren gemacht und der Aufbau von Szenen besprochen. Es findet keine Erarbeitung eines biblischen Textes statt.

Die Teilnehmenden sollen eine eigene Nähmaschine mitbringen. Es entstehen Materialkosten in Höhe von circa 25,00 Euro pro Figur, die vor Ort bezahlt werden.

Kurs Nr.

23117-146

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie eine eigene Nähmaschine mit. Sie erhalten mit der Zusage eine ausführliche Materialliste.

Hinweise

Es entstehen Materialkosten in Höhe von circa 25,00 Euro pro Figur, die vor Ort gezahlt werden.

Ort

Marienheim, Karl-Müller-Straße 5, 53773 Hennef

Datum

09.10., 10.10., 11.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

04.09.2017

Anmeldeschluss

02.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

11

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die den Umgang mit der Nähmaschine beherrschen

Kosten für Mitarbeiter/in

60,00 €

Kosten für Externe

105,00 €

Referent/in 1

Jutta Bredenbach

Profession

zertifizierte Kursleiterin der Arbeitsgemeinschaft für Biblische Erzählfiguren ABF e. V.

Mit dem Herbst den Kreislauf der Schöpfung entdecken

Geschichten und Anschauungen zum Wachsen - Werden - Vergehen

Im Herbst zeigt uns die Natur noch einmal ihr prachtvolles Gesicht. Kinder wie Erwachsene lieben die Farbenpracht, die klare oft bewegte Luft, das besondere Licht, wir genießen die Ernte. Gleichzeitig kommt auch eine Abschiedsstimmung auf. Die Natur zeigt uns die Grundthemen des Lebens und auch unseres christlichen Glaubens auf.

Diesen Naturerlebnissen wollen wir mit allen Sinnen begegnen und sie mit gestalteten Geschichten (auch biblischen) nach der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik/ gsP nach Franz Kett ergänzen. So können wir auch schon den Kindern das Herz für die Wandlungsprozesse des Lebens öffnen.

Kurs Nr.

23117-147

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

Datum

09.10., 10.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

04.09.2017

Anmeldeschluss

02.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

70,00 €

Kosten für Externe

100,00 €

Referent/in 1

Maria Steinfert

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik

Die Herausforderungen der nicht freigestellten und der stellvertretenden Leitungskraft

Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern, die anderen Flügel.

Stellvertretungen haben eine einsame Position in der Kita, die sonst nur noch die nichtfreigestellte Leitung kennt:

- meistens Gruppenleitung;
- manchmal Führungskraft;
- oft zwischen allen Stühlen.

Die veränderten Rahmenbedingungen und erhöhte Anforderungen verschärfen dies noch.

Dieses Seminar bietet den Betroffenen ein gemeinsames Forum, sich im Kreise gleichgestellter Kolleginnen mit ähnlichen Erfahrungen auszutauschen und die eigene Rolle deutlicher zu finden.

Ihre aktuellen Themen werden ihren angemessenen Raum finden. Gleichzeitig sind es Tage, um aufzutanken und in Balance zu kommen, eine Zeit, die oft erlebte Zerrissenheit in Ruhe zu reflektieren und einen der eigenen Persönlichkeit entsprechenden Weg zu entwickeln.

Kurs Nr.

23217-429

Ort

Kardinal-Schulte-Haus, Overrather Straße 51-53,
51429 Bergisch Gladbach

Datum

09.10., 10.10., 11.10., 12.10., 13.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

04.09.2017

Anmeldeschluss

02.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Stellvertretende Leiterinnen und Leiter sowie nicht freigestellte Leiterinnen und Leiter

Kosten für Mitarbeiter/in

275,00 €

Kosten für Externe

350,00 €

Referent/in 1

Ursula Zier

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin,
Supervisorin (DGSv)

Wie werde ich Expert/in für mich selbst?

Ich und meine Haltung ? Welche Bedeutung hat Haltung für die Qualität meiner Arbeit?

Was ist eigentlich mit Haltung genau gemeint? Welchen Einfluss hat die Haltung auf die Arbeitsweise der einzelnen Fachkraft oder auch im Hinblick auf das gesamte Team? Wie geht ein Team mit unterschiedlichen Haltungen um? Welche Verantwortung trägt dabei die Leitung? Oder ist Haltung nur ein Sammelsurium von Einstellungen, Meinungen, Positionen?

Fest steht: "Pädagog/-innen selbst bestimmen zu einem Teil ihr Handeln und prägen mit ihren persönlichen Haltungen ihre pädagogische Handlung." (vgl.

<http://soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/view/484/863> abgerufen am: 25.07.2017)

Diesen unterschiedlichen Fragestellungen und Aspekten wollen wir uns im nächsten regionalen Fachaustausch zuwenden, um uns selbst mehr zu reflektieren, was uns selbst als Individuum und Fachkraft ausmacht, leitet, motiviert.

Einige Aspekte im Fachaustausch werden sein:

- Die Grundlage für gute pädagogische Arbeit
- Die Rolle der Leitung
- "Mit Haltung kann ich mich selbst sichtbar machen, Grenzen zeigen, sich selbst und andere festhalten..." (Prof. Dr. Michael Winkler)
- Was sind "Haltungsfehler"?
- Haltung kann auch Halt geben - um meine emotionale Erstreaktion auch professionell "aufzufangen" und angemessen/ pädagogisch wertvoll zu reagieren.
- Durcharmen - um nicht in meinen Automatismus zu verfallen.

Kurs Nr.

23217-774

Ort

Maxhaus - katholisches Stadthaus in Düsseldorf,
Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum

10.10.2017

Uhrzeit

09:30 - 14:30 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

05.09.2017

Anmeldeschluss

03.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

30

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, Leiterinnen und Leiter
sowie Mitarbeiternde aus Brückenprojekten

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Referent/in 1

Yvonne Sartor

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Fachberaterin

Haus der kleinen Forscher - Einführungsschulung

Neugier und Begeisterung sind wesentliche Schlüssel für einen positiven Zugang zu Naturwissenschaften und Technik. Wichtiges Ziel der Workshops ist es deshalb, gemeinsam mit viel Spaß und durch praktisches Experimentieren die Neugier und Begeisterung für naturwissenschaftlich-technische Themen in der Kita zu entdecken.

Zahlreiche Anregungen und Materialien zum Bildungsbereich "Naturwissenschaft und Technik" sollen Ihnen helfen, Kindern in der Kita Zugänge zu schaffen sie herauszufordern, sich als "Entdecker und Forscher" zu betätigen.

Einführungs- und Vertiefungsworkshop enthalten zusammen folgende Themen:

- die Stiftung "Haus der kleinen Forscher": Mission, Ziele und kostenlose Materialien für die Kita;
- gemeinsames Erarbeiten einer pädagogischen Herangehensweise und methodische Tipps für naturwissenschaftlich-technische Bildungsinhalte;
- praktisches Experimentieren zu den Themenreihen "Wasser", "Luft" und "Sprudelgase";
- Austausch mit Kolleginnen zur Integration des Bildungsbereichs Naturwissenschaft und Technik in den Kita-Alltag;
- Begleiten der Kinder beim Forschen und Entdecken durch geschickte Fragen und Impulse sowie
- die konkreten Schritte zur Auszeichnung zum "Haus der kleinen Forscher".

Für Material- und Kopierkosten wird ein Beitrag in Höhe von 15,00 Euro erhoben.

Kurs Nr.

23217-859

Mitzubringen ist

Für Material- und Kopierkosten wird ein Beitrag in Höhe von 15,00 Euro erhoben.

Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

Datum

10.10., 11.10., 28.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

05.09.2017

Anmeldeschluss

03.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

17

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

111,00 €

Kosten für Externe

156,00 €

Referent/in 1

Anke Dahmen

Profession

Ingenieurin, Bildungsreferentin

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Neuss

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basiserschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Die Schulung wird durch die Rendantur Neuss begleitet. Daher ist die Schulung besonders für Mitarbeitende aus Kitas interessant, die durch die Rendantur Neuss betreut werden.

Kurs Nr.

24017-012

Hinweise

Vorrangig für Kitas, die durch die Rendantur Neuss betreut werden.

Ort

Versammlungsraum Kath. Kita Christ König, Friedenstraße 12, 41462 Neuss

Datum

10.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

05.09.2017

Anmeldeschluss

03.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Taming, luka.taming@caritasnet.de

Referent/in 1

Anneli Breidenbach

Erziehungspartnerschaft inklusive

Elternarbeit und Inklusion

Die Zusammenarbeit mit Eltern hat sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. Während früher nur das Kind in den Blick genommen wurde, werden in den Einrichtungen heute die Belange der ganzen Familie gesehen.

Die gemeinsame Verantwortung von Eltern und pädagogischen Fachkräften für die Entwicklung des jeweiligen Kindes mit seiner Vielfalt an Besonderheiten steht dabei im Vordergrund.

Damit bedeutet "Erziehungspartnerschaft" die Abkehr von

der klassischen Elternarbeit hin zu einer Begegnung auf gleicher Augenhöhe. Sie beinhaltet die Grundhaltung der Inklusion: "Es ist normal verschieden zu sein", und "Es ist normal, dass Familien verschieden sind".

Werden Kinder und Familien respektiert und willkommen geheißen, wird Diskriminierung und Ausgrenzung entgegengewirkt, so entsteht die Erfahrung von Zugehörigkeit. Dieses Zugehörigkeitsgefühl ist wichtig für das Wohlbefinden jedes einzelnen Kindes und bildet die Grundlage für relevante Lernprozesse.

Diese Kooperation zwischen Familie und Kita ist abhängig von der Sicht jeder einzelnen pädagogischen Fachkraft und muss sowohl zeitlich als auch strukturell geplant und verankert werden.

Wie aber kann ich konkret diese Partnerschaft aufbauen und nachhaltig unterstützen? Und wie kann ich das Verhältnis zu den unterschiedlichen Eltern positiv gestalten und fördern?

Die Inhalte der Weiterbildung sind:

- Erziehungspartnerschaften anstreben;
- Reflexion des eigenen Selbstverständnisses in der Zusammenarbeit mit Eltern, Ziele definieren, Partnerschaft mit Eltern gestalten, Besonderheiten bei Eltern mit behinderten Kindern;
- strukturelle Verankerung von Erziehungspartnerschaften;
- Formen und Angebote die eine Zusammenarbeit unterstützen, z.B. Aufnahmegespräche, Entwicklungsgespräche, Elternmitwirkung und Elternmitbestimmung;
- Zusammenarbeit von der Aufnahme bis zum Übergang in die Schule;
- Kommunikation mit Eltern gestalten sowie
- Hilfestellungen für schwierige Situationen, Kommunikationsblockaden analysieren und auflösen, Krisenverarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten.

Kurs Nr.

23217-474

Ort

Orthodoxe Kirchengemeinde Hl. Nikolaus von Myra,
Werstener Feld 65, 40591 Düsseldorf (Wersten)

Datum

10.10., 11.10., 12.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

05.09.2017

Anmeldeschluss

03.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

111,00 €

Kosten für Externe

156,00 €

Referent/in 1

Martina Vogelsberg

Profession

Diplom-Sozialarbeiterin

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Langenfeld

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-001

Ort

Pfarrzentrum St. Paulus, Treibstraße 23, 40764 Langenfeld

Datum

11.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

06.09.2017

Anmeldeschluss

04.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Gregor Heidkamp

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-006

Ort

Raum Tokio des Tagungscenter im Leskanpark,
Waltherstraße 49 - 51 / Haus 3, 51069 Köln

Datum

11.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

06.09.2017

Anmeldeschluss

04.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Günther Olbert

Profession

Kita Leiter

Mediation und lösungsorientiertes Handeln als Methoden der Partizipation mit Kindern und Erwachsenen

Partizipation ist keine Methode sondern eine innere Haltung (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Diese Fortbildung ist in sich abgeschlossen und zugleich Modul einer Fortbildungsreihe zusammen mit den drei Seminaren (713, 766, 898). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat "Fachkraft für Partizipation - Teilhabe und Demokratie in der Kita". Dabei müssen die Module nicht in einem Jahr belegt werden.

In der Kita treffen täglich viele unterschiedliche Menschen aufeinander. Es gibt unterschiedlichste Interessen, Meinungen, Ideen, Vorstellungen, Werte und Bedürfnisse, wie mit bestimmten Situationen und Anforderungen "am besten" umgegangen werden sollte.

Unterschiedliche / verschiedene Interessen prallen manchmal ungebremst und auch unerwartet aufeinander - unter den Kindern, im Team, mit den Eltern.

In Konfliktsituationen zeigt sich unsere Haltung schnell und spontan. In dieser Fortbildung widmen wir uns dem lösungsorientierten Konfliktmanagement.

Die Inhalte dieser Fortbildung sind:

- Was bewirke ich als Person bei meinem Gegenüber?
- Methoden des konstruktiven Konfliktmanagements;
- lösungsorientierte Gesprächsführung sowie
- Methoden der Mediation.

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

Kurs Nr.

23217-860

Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

Ort

Jugendherberge Köln-Deutz, Siegesstraße 5, 50679 Köln

Datum

11.10., 12.10., 13.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

06.09.2017

Anmeldeschluss

04.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

270,00 €

Kosten für Externe

315,00 €

Referent/in 1

Nikola Künkler

Profession

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

Referent/in 2

Sabine Doris Backes

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin

Von den Sinnen zum Sinn

Vertiefungskurs in der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik (GsP) nach Franz Kett

Die Prinzipien und Methoden der 'Ganzheitlich-sinnorientierten Pädagogik', die von Franz Kett und anderen ursprünglich als 'Religionspädagogische Praxis' entwickelt wurde, werden in diesem Kurs vertiefend behandelt. Elemente der Fortbildung sind neben dem Erleben von Bodenbildgestaltungen, Reflexionsphasen und Theorieimpulsen auch das eigene Entwickeln von ganzheitlichen, sinnorientierten Anschauungen. Hierbei geht es um eine vertiefende Begegnung und Auseinandersetzung mit diesem ganzheitlichen Weg anhand von exemplarischen Themen.

Die Teilnehmenden werden durch diesen Kurs sicherer in der Praxis dieser ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik. Sie erweitern ihre Fähigkeit, eigenständig mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nach dieser inzwischen sogenannten "Kettpädagogik" zu arbeiten.

Vor der Teilnahme am Vertiefungskurs sollten Interessierte bereits mehrere RPP-Seminare oder einen GsP-Basiskurs besucht haben und diesen pädagogischen Ansatz in der eigenen Praxis schon angewandt haben. Die Vertiefung in diesem Kurs wird sich an diesen Erfahrungen orientieren. Die Tage werden von der Kursleitung sowohl im Plenum, als auch in Untergruppen und Einzelarbeit gestaltet.

Die Fortbildung bieten wir in Kooperation mit der Hauptabteilung Seelsorgebereiche und der Hauptabteilung Seelsorgepersonal, Abt. Aus- und Weiterbildung, des Erzbischöflichen Generalvikariates an.

Der Kurs ist mit Übernachtung. Es finden auch Abendeinheiten statt.

Weitere Auskünfte erteilt Irmgard Conin aus der Abt. Aus- und Weiterbildung im Generalvikariat unter Tel.: 0221/1642-1514.

Kurs Nr.

23117-156

Mitzubringen ist

Aus organisatorischen Gründen ist der Anmeldeschluss am 15. September 2017

Hinweise

Mitarbeitende aus Kitas melden sich ausschließlich über den Diözesan-Caritasverband an

Ort

Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

Datum

Mittwoch, 11.10.2017 bis Donnerstag, 12.10.2017 mit Übernachtung

Uhrzeit

Beginn am ersten Tag um 09:30 Uhr ? Ende am letzten Tag um 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

06.09.2017

Anmeldeschluss

04.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

6

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hauptberufliche pastorale Dienste sowie ehren- und hauptamtlich in der Katechese bzw. Glaubenskom

Kosten für Mitarbeiter/in

135,00 €

Kosten für Externe

165,00 €

Anmerkungen Kosten

inklusive Unterkunft und Verpflegung

Anmerkungen für Externe

inklusive Unterkunft und Verpflegung

Referent/in 1

Wigbert Spinrath

Profession

Pastoralreferent, Trainer für Kett-Pädagogik

Referent/in 2

Maria Steinfurt

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Neuss

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basiserschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Die Schulung wird durch die Rendantur Neuss begleitet. Daher ist die Schulung besonders für Mitarbeitende aus Kitas interessant, die durch die Rendantur Neuss betreut werden.

Kurs Nr.

24017-013

Hinweise

Vorrangig für Kitas, die durch die Rendantur Neuss betreut werden.

Ort

Versammlungsraum Kath. Kita Christ König, Friedenstraße 12, 41462 Neuss

Datum

12.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

07.09.2017

Anmeldeschluss

05.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Anneli Breidenbach

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-019

Ort

Raum Tokio des Tagungscenter im Leskanpark, Waltherstraße 49 - 51 / Haus 3, 51069 Köln

Datum

12.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

07.09.2017

Anmeldeschluss

05.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Daniela Mereu-Müller

Gesundheit fördern - für sich selbst, für Mitarbeitende und für Kinder

Bewegung und Entspannung im Kita-Alltag

Stress gehört zum Alltag. Erleben Sie in vielfältiger Weise, wie Sie und Ihre Kinder dem alltäglichen Wahnsinn geschickt und mit einem Lächeln entgegen wirken können.

In einem Rückenschul-Kurs erfahren Sie, wie Sie richtig Heben, sich rückengerecht Bücken und Nacken- und Schulterbereich lockern. Neben der eigenen Bewegungsschulung bekommen Sie Ideen und Werkzeuge an die Hand, wie Bewegungseinheiten wie z.B. Kinderyoga in Ihren Gruppen anzuleiten sind. Mit regelmäßiger Bewegung können Sie den körperlichen Belastungen entgegenwirken.

Wie Sie die psychischen Belastungen im Kita-Alltag ausgleichen, lernen Sie in Selbsterfahrung mit Entspannungstechniken wie Autogenem Training und Progressiver Muskelrelaxation. Das lässt Sie anschließend verstehen, wie Sie kindgerechte Entspannung mit Phantasiereisen und bewusstes Atmen als Ruheinsel im Kita-Alltag einflechten.

Es findet ein reger Erfahrungsaustausch in vielfältiger Gesundheitsförderung und individuelle Beratung in Gesundheitsfragen statt. Informationsmaterialien und Praxiserfahrung zur Organisation und Gestaltung von Gruppenkursen werden Sie vor Ort erhalten.

Kurs Nr.

23217-514

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie eine Gymnastikmatte und eine Decke mit.

Ort

Seminarhaus Tante Astrid, Aachener Str. 48, 50674 Köln

Datum

12.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

07.09.2017

Anmeldeschluss

05.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

37,00 €

Kosten für Externe

52,00 €

Referent/in 1

Julia Hand

Profession

Diplom-Sportwissenschaftlerin

Freude - Wagnis - Risiko

Bewegung als Motor der kindlichen Entwicklung - Fachtagung

Am Montag, dem 16. Oktober 2017 bieten wir Ihnen in Kooperation mit der Katholischen Familienbildung Köln e. V. und der Universität zu Köln, Lehrstuhl für Bewegungserziehung und Bewegungstherapie eine große und vielfältige Fachtagung im Kölner Maternushaus an.

Es erwarten Sie nach einem Impulsvortrag eine Reihe praxisnaher Workshops zu den vielfältigen Aspekten des Bildungsbereichs "Bewegung". Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeit zum kollegialen Austausch. Abgerundet wird das Angebot von einer kleinen aber feinen Auswahl pädagogischer Fachliteratur und einigen Mitmach-Aktionen.

Das ausführliche Tagungsprogramm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: <http://www.kita.koelner-tagung.de/>

Kurs Nr.

23217-870

Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Datum

14. Oktober 2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

11.09.2017

Anmeldeschluss

09.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

200

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, fachlich Interessierte

Kosten für Mitarbeiter/in

45,00 €

Anmerkungen Kosten

incl. Verpflegung

Wie werde ich Expert/in für mich selbst?

Ich und meine Haltung - Welche Bedeutung hat Haltung für die Qualität meiner Arbeit?

Was ist eigentlich mit Haltung genau gemeint? Welchen Einfluss hat die Haltung auf die Arbeitsweise der einzelnen Fachkraft oder auch im Hinblick auf das gesamte Team? Wie geht ein Team mit unterschiedlichen Haltungen um? Welche Verantwortung trägt dabei die Leitung? Oder ist Haltung nur ein Sammelsurium von Einstellungen, Meinungen, Positionen?

Fest steht: "Pädagog/-innen selbst bestimmen zu einem Teil ihr Handeln und prägen mit ihren persönlichen Haltungen ihre pädagogische Handlung." (vgl.

<http://soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/view/484/863> abgerufen am: 25.07.2017)

Diesen unterschiedlichen Fragestellungen und Aspekten wollen wir uns im nächsten regionalen Fachaustausch zuwenden, um uns selbst mehr zu reflektieren, was uns selbst als Individuum und Fachkraft ausmacht, leitet, motiviert.

Einige Aspekte im Fachaustausch werden sein:

- Die Grundlage für gute pädagogische Arbeit
- Die Rolle der Leitung
- "Mit Haltung kann ich mich selbst sichtbar machen, Grenzen zeigen, sich selbst und andere festhalten..." (Prof. Dr. Michael Winkler)
- Was sind "Haltungsfehler"?
- Haltung kann auch Halt geben - um meine emotionale Erstreaktion auch professionell "aufzufangen" und angemessen/ pädagogisch wertvoll zu reagieren.
- Durcharmen - um nicht in meinen Automatismus zu verfallen.

Kurs Nr.

23217-721

Ort

53113 Bonn, Fritz-Tillmann-Str. 8-12, Caritasverband für die Stadt Bonn e. V. / Blauer Saal

Datum

16.10.2017

Uhrzeit

09:30 - 14:30 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

11.09.2017

Anmeldeschluss

09.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, Leiterinnen und Leiter sowie Mitarbeitende aus Brückenprojekten

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Referent/in 1

Yvonne Sartor

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Fachberaterin

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Bergheim

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-004

Ort

Pfarrheim St. Remigus, Kirchstraße 1a, 50126 Bergheim

Datum

17.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

12.09.2017

Anmeldeschluss

10.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Monika Haas

Von Anfang an mit Bilderbüchern aufwachsen

Bilderbücher gehören immer dazu

"Wir brauchen dringend neue Bilderbücher... Unsere Kinder können nicht mehr mit Bilderbüchern umgehen... Für die Kleinen haben wir kaum etwas..."

Solche und ähnliche Aussagen zum Thema Bilderbuch sind nicht neu, aber immer wieder aktuell. Tauchen wir ein in die Welt der Bücher:

- Was charakterisiert ein gutes Buch für Kinder?
- Wie soll ich aus der Fülle jährlicher Neuerscheinungen auswählen?
- Was brauchen Kinder, was kann ihren lustvollen Umgang mit diesem Medium stärken?
- Welche Chancen bieten Bilderbücher für die Sprachförderung?
- Wie kann ich in der Einrichtung eine lesefreundliche Umgebung gestalten?
- Was brauchen die Kleinen?

Diese und viele andere Fragen rund um Bilder-, Sach- und Vorlesebücher haben in diesem Seminar Platz. Wir wollen vor allem Wesensmerkmale der Bücher erkennen, sie kritisch sichten, inhaltliche und methodische Aspekte bearbeiten und dabei eine Fülle neuerer Kinderbücher kennen lernen.

Ergänzend werden auch Beispiele aus dem religiösen Bereich vorgestellt.

Kurs Nr.

23217-861

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie ein Lieblingsbilderbuch, ein Märchenbuch, ein Vorlesebuch, ein Buch für Kinder unter drei Jahren mit.

Ort

Marienheim, Karl-Müller-Straße 5, 53773 Hennef

Datum

17.10., 18.10.2017

Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

12.09.2017

Anmeldeschluss

10.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

60,00 €

Kosten für Externe

90,00 €

Referent/in 1

Maria Steinfurt

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik

Hellwach und entspannt

Eutonie-Übungen für Kinder

Eutonie-Übungen sind eine besondere, ruhige Form von Körperübungen, die Kindern und Erwachsenen durch einfache, leicht nachvollziehbare Anleitungen helfen, mit sich selbst in Kontakt zu kommen und eine gesunde Beziehung zum eigenen Körper zu entwickeln.

Die Übungen fördern das Konzentrationsvermögen bei gleichzeitiger Entspannung und bauen sowohl Überspannung ab als auch Unterspannung auf. Im regelmäßigen Üben gelangt der Mensch so zunehmend wieder zu einer natürlichen, selbstregulierten, in jeder Situation angemessenen Spannung, eben Eutonie.

Eutonie kann so eine Hilfe bei den verschiedensten Konzentrationsstörungen (Lese-Rechtschreibe-Schwäche, MCD, AD(H)S und Sprachproblemen) sein, da sie die Aufmerksamkeit, die Eigenwahrnehmung und den sprachlichen Ausdruck in spielerischer Weise fördert. Im Austausch nach den Übungen wird die eigene Individualität deutlich und hilft gleichzeitig zu Toleranz gegenüber anderen Erfahrungen.

Für Kinder werden die Eutonie-Übungen in Geschichten mit Identifikationsfiguren wie z.B. "Pu der Bär" oder "Der kleine dicke Ritter" eingebettet.

Ausführliche Übungen für Erwachsene lassen sie selbst zur Ruhe kommen und bilden gleichzeitig die Grundlage, um zu verstehen, worauf es bei den Eutoniegeschichten für Kinder ankommt. In der Reflexion werden die theoretischen Grundlagen und die wichtigsten Grundprinzipien der Eutonie vermittelt, um zu verstehen, worin die Wirkung dieser Übungen besteht.

Der dritte Termin dient der Vertiefung und bietet die Möglichkeit, eigenes Anleiten im geschützten Rahmen zu erproben.

Kurs Nr.

23217-862

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie eine ausreichend große Decke, evtl. ein kleines Kissen für den Kopf und warme und bequeme Kleidung und dicke Socken mit.

Ort

Seminarhaus Tante Astrid, Aachener Str. 48, 50674 Köln

Datum

17.10., 18.10., 22.11.2017

Uhrzeit

90:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

12.09.2017

Anmeldeschluss

10.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

111,00 €

Kosten für Externe

156,00 €

Referent/in 1

Gerda Maschwitz

Profession

Diplom-Pädagogin, Heilpraktikerin

Haus der kleinen Forscher - Forschen zu Licht, Farben und Sehen

Optik entdecken

Erkunden Sie bunte Discolichter, gespiegelte Welten, dunkle Schattenreiche und die Farben der Natur! Sie werden in der Fortbildung neben vielen neuen Dingen, auch alle bewährten Themen aus dem Bereich der Optik wiederentdecken. Finden und bearbeiten Sie eine eigene Forschungsfrage und erleben Sie so unmittelbar, wie das Forschen im Projekt mit Kindern erfolgen kann.

Das Seminar wurde anhand der Bildungs- und Rahmenlehrpläne der Bundesländer für Fach- und Lehrkräfte weiterentwickelt, die mit Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren arbeiten.

In diesem Seminar haben Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit anderen ein eigenes Projekt zum Thema Licht, Farben und Sehen zu entwickeln. Sie bekommen die Zeit und den Raum, Ihren eigenen Forschungsprozess zu gestalten: vom Themeneinstieg bis zum Forschungsvorhaben - Sie finden Ihre Frage und suchen gemeinsam mit anderen nach Antworten.

Die vollständig überarbeiteten Materialien für die Arbeit mit Kindern im Kita- und Grundschulalter bieten die Möglichkeit, in alle Teilbereiche der Optik hinein zu schnuppern, spannende Versuche kennenzulernen und viel Wissenswertes über die naturwissenschaftlichen Hintergründe zu erfahren.

Für Material- und Kopierkosten wird ein Beitrag in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

Kurs Nr.

23217-863

Mitzubringen ist

Für Material- und Kopierkosten wird ein Beitrag in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

Datum

17.10., 18.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

12.09.2017

Anmeldeschluss

10.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Anke Dahmen

Profession

Ingenieurin, Bildungsreferentin

Behinderungsarten und Entwicklungsstörungen

Dieses Seminar stellt die wichtigsten und häufigsten Erscheinungsbilder von Behinderungsarten und Entwicklungsstörungen im Kindesalter fokussiert vor.

Ausgehend von günstigen Entwicklungsbedingungen und den Grundbedürfnissen von Kindern betrachten wir:

- Entwicklungsstörungen;
- ADHS;
- sensorische Integrationsstörung;
- psychische / emotionale Störungen;
- Autismus;
- Down-Syndrom (= Trisomie 21);
- Das fetale Alkoholsyndrom;
- geistige Behinderung sowie
- verschiedene Bewegungsstörungen (wie Hemiparese oder Hypotonie),
- Entwicklungszusammenhang Sprache;
- Emotionale Störungen als Folge von Behinderungen.

Charakteristische Merkmale, Beobachtungs- und Diagnostik-Möglichkeiten werden präsentiert. Anregungen für die praktische Arbeit erarbeitet. Eigene Fallbeispiele der Teilnehmenden (per Film oder Beschreibung) werden gerne aufgegriffen und besprochen.

Kurs Nr.

23217-475

Ort

CVJM Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 102, 40210 Düsseldorf

Datum

18.10., 19.10., 20.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

13.09.2017

Anmeldeschluss

11.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

111,00 €

Kosten für Externe

156,00 €

Referent/in 1

Andreas Heimer

Profession

Physiotherapeut, Sensorische Integration, Bobath, Akupressur, Heilpraktiker Physiotherapie

Das Kamishibai, ein kleines Theater, das von Gott und der Welt erzählt

Märchen und biblische Geschichten kreativ vorlesen und erzählen

Das Kamishibai, übersetzt Papiertheater, kommt ursprünglich aus Japan. Süßigkeitenverkäufer hatten es im Gepäck und erzählten Geschichten mit Bildern, um den Verkauf anzuregen. Mittlerweile gibt es im Handel das Kamishibai aus Holz.

Die Referentin erzählt biblische Geschichten, Märchen und selbst geschriebene Geschichten für Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren. Dabei schiebt sie während des Erzählens nacheinander ihre selbstgestalteten Bilder in das Kamishibai. Aber bevor das Kamishibai geöffnet wird, gibt es einen spannenden Einstieg.

Die Kursteilnehmenden werden in der Fortbildung selber aktiv und gestalten mit. In Kleingruppen werden biblische Geschichten und selbsterfundene Geschichten auf Papier gestaltet.

Als Schattentheater kann das Kamishibai ebenfalls genutzt werden. Es ist schnell aufgebaut. Wir gestalten im Kurs Schattenfiguren und die Geschichten können gleich in der Praxis in der eigenen Kita vorgeführt werden.

Das Kamishibai ist für pädagogische Fachkräfte ein Medium mit vielfältigen und kreativen Möglichkeiten. Spielerisch wird die Sprechfreude des Kindes angeregt. Geschichten, Lieder und Verse ergänzen die Märchen und biblischen Geschichten.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Einstiege spannend gestalten,
- biblische Geschichten und Märchen mit dem Kamishibai lebendig erzählen,
- Requisiten rund um das Kamishibai,
- Geschichten mit Kindern selber erfinden,
- Bilder für das Kamishibai gestalten,
- das Kamishibai als kleines Schattentheater sowie
- Kamishibai und verschiedenes Bildmaterial.

Das Seminar soll die Teilnehmenden zum sicheren und kreativem Umgang mit dem Kamishibai befähigen.

Es entstehen Materialkosten in Höhe von circa 10,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

Kurs Nr.

23117-151

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie Farbkasten, Pinsel, Schere, Kleber für Filz und Papier mit. Ein eignes Kamishibai kann mitgebracht werden, ist aber nicht Voraussetzung

Hinweise

Es entstehen Materialkosten in Höhe von circa 10,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

Datum

18.10., 19.10., 20.10. 2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

13.09.2017

Anmeldeschluss

11.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

16

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

105,00 €

Kosten für Externe

150,00 €

Referent/in 1

Monika Pieper

Profession

Fortbildungsreferentin, Erzählerin, Märchenpädagogin

Beweglich kompetent

Ganzheitliche Wege der Gesundheitsförderung

Bewegung gibt Sicherheit. Freie und bewusste Bewegungserfahrungen fördern ein gesundes Selbstvertrauen und Selbstgefühl, schaffen Wege zum erfolgreichen Lernen und bringen Freude!

Ein Tag, der bewegt und motiviert:

- Bewegung als Tor für Körper-, Material- und Sozialerfahrung;
- Bewegungsraum und sinnvolle Grenzen;
- Zutrauen und Vertrauen sowie
- Dauerbrenner und heiße Tipps für Bewegungseinheiten.

Das Seminar wird begleitend zu den Kinderprojekten des Vereins "Werkstatt Lebenshunger e.V." angeboten. Es kann aber auch unabhängig davon gebucht werden.

Kurs Nr.

23217-865

Mitzubringen ist

Bitte bequeme Kleidung und Stoppersocken mitbringen.

Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf

Datum

19.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

14.09.2017

Anmeldeschluss

12.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

55,00 €

Kosten für Externe

70,00 €

Referent/in 1

Ute Ladewig

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Kinesiologin BK DAK

Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

Kurs Nr.

23217-918

Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

Datum

19.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

14.09.2017

Anmeldeschluss

12.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

19

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

37,00 €

Kosten für Externe

52,00 €

Referent/in 1

Katrin Poulheim

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Integrative Lerntherapeutin, Präventionsreferentin

Struwelpeter und Zappelphilipp Einführung in die Sensorische Integration

Hintergrund von Verhaltensweisen, wie sie der Struwelpeter oder Zappelphilipp zeigten, kann eine Wahrnehmungsverarbeitungsstörung (Störung der sensorischen Integration; SI-Störung) sein. Diese SI-Störung erschwert eine geordnete Verarbeitung von Umweltreizen.

Die Kinder werden überflutet von Reizen und neigen u.U. zu Rückzugsverhalten oder auch zu Aggressivität. Doch wie kann man erkennen, dass bei Kindern eine SI-Dysfunktion dieses auffällige Verhalten bedingt? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es dann für diese Kinder?

In Selbsterfahrungsübungen wird die Bedeutung der Sinneswahrnehmung erfahren. Die theoretischen Hintergründe können so verdeutlicht werden.

Inhalte des Seminars:

- Wie äußern sich Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen im Alltag eines Kita-Kindes?
- Welche möglichen Hinweise im Kita-Setting gibt es für Erziehende, ob eine Behandlungsbedürftigkeit eines Kindes vorliegt?
- Behandlungsansätze innerhalb der Ergotherapie,
- Möglichkeiten der Alltagsstrukturierung nach SI-Prinzipien im häuslichen Umfeld und in der Kita sowie
- Aspekte der Elternberatung bei SI-Störungen.

Kurs Nr.

23217-476

Ort

Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum

19.10., 20.10.2017

Uhrzeit

09:00-16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

14.09.2017

Anmeldeschluss

12.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

22

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

130,00 €

Kosten für Externe

160,00 €

Referent/in 1

Jana Naletina

Profession

Ergotherapeutin, SI-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Referent/in 2

Michaela Weins

Profession

Ergotherapeutin, SI-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Mit einem anderen Blick auf Eltern

Neue Perspektiven der Erziehungspartnerschaft in der Inklusion (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Inklusion von Kindern gelingt nur mit Einbindung der Eltern. Doch der Kontakt zu Mutter und Vater stellt oft eine größere Herausforderung dar als die pädagogische Arbeit mit dem Kind.

Die Weiterbildung vermittelt Wissen, Reflexion und Praxis zu folgenden Kommunikationsthemen:

- Kommunikationstheorien - was in der Praxis weiterhilft;
- schwierige Eltern - die Auswirkungen von Persönlichkeitstypen und psychischen Störungen;
- andere Welten - kultursensibler Umgang mit Migration und Armut;
- beachtenswerte Kinder - Entwicklungsverzögerung und Auffälligkeiten zum Thema machen;
- konfliktreiche Themen - z.B. bei Verdacht auf Kinderwohlgefährdung sowie
- Umgang mit Ängsten, Unsicherheit, Widerständen - bei Auffälligkeiten und Entwicklungsverzögerungen.

Das Ziel der Fortbildung ist es, hilfreiche Fragen, Strategien, Strukturen zur Gesprächsführung anzuwenden und Hilfen im Netzwerk zu aktivieren.

Kurs Nr.

23217-477

Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

Datum

19.10., 20.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

14.09.2017

Anmeldeschluss

12.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die inklusiv arbeiten (werden)

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Marion Schwermer

Profession

Diplom-Psychologin, Supervisorin (DGSv), Theologin, Organisationsentwicklerin

Praxis und Theorie der U3-Betreuung

Zertifikatskurs zur Fachkraft für pädagogische Frühförderung

Die Förderung von Kleinkindern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bestimmen seit Jahren die familienpolitische Diskussion. Der Ausbau der U3-Betreuung stellt Leitung und Mitarbeitende jedoch vor größere Herausforderungen. Es sind erhebliche konzeptionelle Umstellungen erforderlich, von der Ausstattung bis zur Gestaltung der Eingewöhnung, vom Freispiel bis zur sprachlichen Begleitung, vom Personaleinsatz bis zur Aufsicht.

Die unter Dreijährigen benötigen zudem Körperkontakt, liebevolle Ansprache, regelmäßige Zeichen der Anwesenheit und stellen hohe pflegerische Anforderungen (Wickeln, Zahnen, Müdigkeit, Blähungen, ...), worauf sich die Mitarbeitenden neu einstellen müssen und wodurch sie auch körperlich und nervlich stark gefordert werden.

Die Ziele und die pädagogische Grundhaltung der U3-Betreuung müssen transparent gemacht werden und in das nach § 13 Abs. 1 KiBiz vorzuhaltende pädagogische Konzept eingebaut werden.

Diese Weiterbildung vermittelt Ihnen das hierfür erforderliche fachliche Hintergrundwissen. Praxisnah werden folgende Themen erarbeitet:

- Rahmenbedingungen (Das Bild vom Kind, Erziehung als Entwicklungsbegleitung, Altersmischung);
- Pädagogische Konzeption (Aufnahme, Eingewöhnung, pädagogischer Alltag, Tagesstruktur, Spiel, Sprachentwicklung und -förderung, Bewegungserziehung, Schlafen und Ruhen, Beobachtung und Dokumentation ...) sowie
- Erziehungspartnerschaft mit Eltern.

Der Zertifikatskurs wird als Workshop durchgeführt. Es umfasst statt der üblichen 10 Termine (80 Stunden) sieben Präsenztage und einen Gruppen- / Heimarbeitstag, indem in der Gruppe oder allein eine praktische Problemstellung zu bearbeiten ist. Es wird bei den Teilnehmenden die entsprechende Bereitschaft zur Mitarbeit in unserem Workshop-Projekt erwartet.

Im Rahmen des Kurses erhalten die Teilnehmenden umfangreiches Begleitmaterial (Kosten für Kopien voraussichtlich 35,00 Euro). Die Bereitschaft, kurze Artikel zur nächsten Sitzung durchzulesen und kleinere praktische Aufgaben im Rahmen des Kurses zu erledigen, wird vorausgesetzt.

Kurs Nr.

23217-220

Mitzubringen ist

Im Rahmen des Kurses erhalten die Teilnehmenden umfangreiches Begleitmaterial (Kosten für Kopien voraussichtlich 35,00 Euro).

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

19.10., 20.10., 09.11., 10.11., 16.11., 17.11., 23.11.,
24.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

14.09.2017

Anmeldeschluss

12.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

296,00 €

Kosten für Externe

416,00 €

Referent/in 1

Prof. Dr. Michael Els

Profession

Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen

Einführung in den Beobachtungsbogen BaSiK

Das Verfahren BaSiK ist eines der Instrumente, die das Land Nordrhein-Westfalen zur Beobachtung der Sprachentwicklung von Kindern (1. - 6. Lebensjahr) in Kitas empfiehlt.

Zur Dokumentation der Sprachkompetenzen der Kinder ist ein Beobachtungszeitraum von 2 - 4 Wochen sinnvoll. In unterschiedlichen Alltagssituationen beobachten die pädagogischen Fachkräfte entlang des Beobachtungsbogens.

Die Auswertung der Kompetenzbereiche erlaubt der Fachkraft, ein Sprachentwicklungsprofil des Kindes zu erstellen und bei Bedarf entwicklungsfördernde Situationen zu planen.

Ziel der Weiterbildung ist die Unterstützung bei der Anwendung von BaSiK, bei dem Sprach- und auch deren Basiskompetenzen eingeschätzt werden müssen. Eine Aufgabe, die Wissen über den komplexen und von Kind zu Kind unterschiedlich verlaufenden Spracherwerbsprozess erfordert.

Auch Fragen zur Einschätzung der Beobachtungen werden Inhalt der praxisnahen Fortbildung sein.

Anhand von Beispielen aus der Praxis der pädagogischen Fachkräfte können die Bogen exemplarisch bearbeitet werden.

Kurs Nr.

23217-439

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie das Handbuch und die Ü3- und U3-Beobachtungsbögen sowie das blaue Begleitheft mit (falls vorhanden).

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

23.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

18.09.2017

Anmeldeschluss

16.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Fachkräfte für Sprachbildung

Kosten für Mitarbeiter/in

50,00 €

Kosten für Externe

65,00 €

Referent/in 1

Ute Mehring-Diedenhofen

Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

Der eigenen Kraft wieder vertrauen

Resilienzaufbau und Gesundheitsprävention als Basis verantwortlichen professionellen Handelns

Hohe Anforderungen am Arbeitsplatz Kita und dazu die Wünsche und Anforderungen des privaten Lebens zu bewältigen gelingt vielen nur noch mühsam oder unvollständig.

Wertvolle Leistungen, vor allem in der direkten Begegnung mit Kindern und auch Kolleginnen und Kollegen werden geringer und aus der Überforderung heraus oft unprofessionell, wenig wertschätzend und rufen damit neue Probleme hervor.

Wer mit Kindern arbeitet, viel Verantwortung trägt für ihre emotionale Stabilität und Entwicklung, ihre Bildungschancen und ihre Individualität, der ist mit seiner ganzen Persönlichkeit gefragt.

Die eigene Person mit ihrer Ausstrahlung ist das Hauptarbeitsinstrument. Nur wer in sich selbst ruht, Geborgenheit und Freiheit vermitteln kann, wird dieser anspruchsvollen Erziehungs- und Bildungsaufgabe täglich gerecht.

Methodenreich werden wir den Ist-Zustand überprüfen, erreichbare Ziele formulieren, Umsetzungsschritte planen und die dauerhafte Integration neuen Verhaltens vorbereiten.

Diese Tage dienen dem Innehalten und dem Bewusstwerden der eigenen inneren und äußeren Haltung. Sie erleben Meditation und Imagination, kreatives Gestalten, Bewegung und Stille.

Kleine alltagstaugliche Übungen aus Yoga, Tai Chi und bewusstem Atem üben Sie ein.

Ziel ist es, professionelles Handeln in einer Kultur von Achtsamkeit und Wertschätzung erfolgreich und dauerhaft zu integrieren.

Sie nehmen neue Stärke und Ideen mit; für Sie selbst, Ihre Arbeit mit Kindern, Kolleginnen und Eltern.

Kurs Nr.

23217-515

Hinweise

Die Fortbildung findet mit Übernachtung statt.

Ort

Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

Datum

23.10., 10:00 Uhr bis 27.10.2017, ca. 15:00 Uhr

Uhrzeit

s. Termine

Kostenfreie Abmeldung bis

18.09.2017

Anmeldeschluss

16.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

415,00 €

Kosten für Externe

490,00 €

Anmerkungen Kosten

incl. Übernachtung/Verpflegung

Referent/in 1

Ursula Zier

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin (DGSv)

Kleine Menschen - großes Potential

Gut gerüstet für den achtsamen Umgang mit U3-Kindern - Zertifikatskurs zur Fachkraft für Kleinkindpädagogik

Um die Qualität der Betreuung von Kindern unter drei in der Kita zu sichern, brauchen wir genaue Kenntnisse über ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten. Darauf aufbauend ist die bewusste Gestaltung des Gruppenalltags für die Kleinsten von zentraler Bedeutung.

Was sind die Motoren für eine gesunde Spiel-, Bewegungs- und Sprachentwicklung? Inwiefern müssen Spielräume anders als in einer Kita-Gruppe gestaltet sein?

Wie kann eine gelungene Eingewöhnung aussehen und wie können wir überzeugende Elternarbeit leisten? Was unterscheidet U3-Kinder von älteren Kita-Kindern und was bedeutet das für unser pädagogisches Handeln?

Methodisch wechseln sich Vorträge, Workshop-Phasen und Fallbesprechungen ab. Anhand von Filmausschnitten werden wir diskutieren, wie theoretische Grundlagen in die Praxis umgesetzt werden können. Als Arbeitsgrundlage dient uns das Fachbuch: "Mit großen Schritten in die Autonomie".

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, mit vorhandenen Spiel- und Bewegungsmaterialien exemplarisch einen Spielraum zu gestalten.

Bestandteil des Kurses ist das Halten eines kurzen Referats zu einem der oben genannten Themen, welches die Teilnehmenden zu Hause allein oder in Kleingruppen erstellen.

Die Inhalte der zehn Weiterbildungsmodule sind:

- Bewegung - das Tor zum Lernen;
- Spielentwicklung - Zeug zum Spielen;
- Sprachentwicklung - in Sprache baden;
- Raumgestaltung - der Spielraum als dritter Erzieher;
- Trotz und Wut in der Ich-Entwicklung;
- Bindungsforschung und Eingewöhnung;
- Beziehungsorientierte Pflege und Sauberkeitserziehung;
- Tagesstruktur und Rituale;
- die Rolle der Erzieherin - Beobachtung und pädagogische Angebote sowie
- Erziehungspartnerschaft - Elterngespräch - Elternabend.

Es entstehen 10,00 Euro Materialkosten, die vor Ort gezahlt werden.

Material:

Kurs Nr.

23217-221

Mitzubringen ist

s. Ausschreibungstext

Ort

FamilienForum Agnesviertel, Weißenburgstraße 14, 50670 Köln

Datum

23.10., 24.10., 25.10., 02.11., 08.11., 14.11., 21.11., 22.11., 28.11., 29.11., 7.12.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

18.09.2017

Anmeldeschluss

16.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

330,00 €

Kosten für Externe

480,00 €

Referent/in 1

Margit Dahlmann

Profession

Erzieherin, Referentin, Familientherapeutin

Referent/in 2

Angela Hantusch

Profession

Diplom-Heilpädagogin

Mit Riesenschritten in die Autonomie - Kleinkinder auf dem Weg in die Selbstständigkeit, Dorothee Kroll und Irmgard Boos-Hammes, Bildungsverlag EINS, ISBN 978-3-427-50459-7 (25,00 EUR)

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-015

Ort

Raum Tokio des Tagungscenter im Leskanpark, Waltherstraße 49 - 51 / Haus 3, 51069 Köln

Datum

24.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

19.09.2017

Anmeldeschluss

17.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Britta Morsbach

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Bonn

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-029

Ort

Pfarrheim St.Hedwig, Mackestraße 43, 53119 Bonn

Datum

24.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

19.09.2017

Anmeldeschluss

17.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Günther Olbert

Profession

Kita Leiter

Unter Dreijährige: Spielend unterstützen Marte Meo - Entwicklungsbegleitung im Kita-Alltag

Die Marte Meo Methode (entwickelt von der Niederländerin Maria Aarts) ist Entwicklungsunterstützung von Anfang an.

In alltagsnahen Videoclips werden Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kindes als Entwicklungsinitiativen, die Möglichkeiten zur Entwicklung bieten, genauso sichtbar gemacht wie die kindlichen nonverbalen Kommunikationsstrukturen und Bedürfnisse.

Gerade bei Kindern unter drei Jahren, die sich noch nicht sicher selbst präsentieren können und deren Kommunikationsstrukturen erst "auf dem Weg" sind, ist die Marte Meo Entwicklungsdiagnose von großer Aussagekraft. Sie hilft, die Welt des Kindes besser kennenzulernen und besser zu verstehen, um dann gezielt zu fördern ohne zu überfordern.

"Fang da an, wo sie sind und arbeite mit dem, was sie haben." (Lao Tse)

Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, mit kleinen Kindern in guten Kontakt zu kommen und so eine sichere und vertrauensvolle Bindung aufzubauen. So besteht die Möglichkeit, schon kleine Kinder z.B. in ihrer Selbstständigkeit, ihrem Selbstbewusstsein und Selbstwert genauso zu stärken wie in der Entwicklung von Spielfähigkeiten und sozialen Kompetenzen. Auch die Unterstützung Sprachentwicklung ist ein wichtiger Baustein der Marte Meo Methode.

Ein spezielles Thema in der Kita mit Kindern unter drei Jahren ist auch der Kontakt zu deren Eltern. Hier bietet Marte Meo Möglichkeiten der konstruktiven Zusammenarbeit und gibt Tipps zur Gesprächsführung.

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 5,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

Kurs Nr.

23217-867

Mitzubringen ist

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 5,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

Hinweise

Es besteht die Möglichkeit zur Fallsupervision nach Marte Meo. Sie können hierzu Kita-Alltagsclips mitbringen (auf USB Stick, DVD, Kamera oder Laptop)

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna,
Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

Datum

24.10., 28.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

19.09.2017

Anmeldeschluss

17.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Heike Bösche

Profession

Licensed Marte Meo Supervisor,
Kinderkrankenschwester

Altersmischung in der Kita

Kinder von zwei Jahren bis zum Schuleintritt gemeinsam betreuen

"Wie allen gerecht werden?" Eine Frage die viele pädagogische Fachkräfte begleitet, seitdem sich die Alterspanne mit der Aufnahme der Kinder unter drei verändert hat.

Wie kann es gelingen, dass Krippen- und Kindergartenkinder gemeinsam lernen und vielfältige Erfahrungen sammeln können? Wie kann der Tagesablauf, Angebote und Aktivitäten an die Altersgruppen angepasst werden?

Ausgangspunkt hierfür ist, dass pädagogische Fachkräfte die individuellen Bedürfnisse und Entwicklungsschritte der Kinder kennen, aber auch die Rahmenbedingungen und ihren pädagogischen Auftrag im Blick behalten. Ebenso bedeutsam ist die Auseinandersetzung mit den Vorteilen der Altersmischung, um sie gezielt zu nutzen.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, diesen Fragen nachzugehen und gemeinsam ihre Handlungskonzepte zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Die Inhalte werden sein:

- Meilenstein in der Entwicklung von 2 bis 6 Jahren und Bedeutung für den pädagogischen Alltag;
- Bedeutung von Altersmischung;
- differenzierte Raumgestaltung und Materialangebot, alters- und entwicklungsspezifische Angebote sowie
- Auftrag, Rahmenbedingungen und Rolle im Blick.

Kurs Nr.

23217-868

Ort

Orthodoxe Kirchengemeinde Hl. Nikolaus von Myra,
Werstener Feld 65, 40591 Düsseldorf (Wersten)

Datum

24.10., 25.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

19.09.2017

Anmeldeschluss

17.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

19

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Martina Vogelsberg

Profession

Diplom-Sozialarbeiterin

Ich krieg keinen Ton mehr raus ...

Was tun, wenn meine Stimme versagt?

"Nach langem Vorlesen kratzt es in meinem Hals, ich muss mich häufig räuspern!"

"Immer, wenn ich über den Hof rufen muss, kommt nur ein leiser Hauch aus meinem Mund!"

"Jede Erkältung lässt meine Stimme heiser werden!"

Diese oder ähnliche Empfindungen kennen viele von Ihnen. Dem gegenüber steht die hohe Sprechbelastung und -notwendigkeit im pädagogischen Alltag.

Daher laden wir Sie zu einer Entdeckungsreise in das Land unserer Stimme ein. Dort können wir Möglichkeiten, Grenzen und auch Hilfen für den täglichen Stimmgebrauch erleben.

Kurs Nr.

23217-516

Mitzubringen ist

Bitte bequeme Kleidung und eine Decke mitbringen.

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

24.10., 25.10., 26.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

19.09.2017

Anmeldeschluss

17.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

111,00 €

Kosten für Externe

156,00 €

Referent/in 1

Mechthild Laukötter

Profession

Lehrlogopädin

Kinderyoga

Dieses Seminar stellt Möglichkeiten für die Erweiterung des Methodenrepertoires zum Einsatz von geeigneten Bewegungsübungen, Entspannungseinheiten, Phantasiereisen und Anregungen aus dem alten Wissen des Yoga und Ayurveda vor.

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über kindgerechte Yoga-Übungen, die auch im Umgang mit Kindern, die hyperaktives Verhalten aufweisen, gute Erfolge erzielen.

Der Einbau von gezielten Yoga- und Entspannungsübungen im Kita-Alltag kann eine gute Entlastung bieten. Die Übungen werden zuvor erlernt und wirken so präventiv, so dass sie nicht erst dann zum Einsatz kommen müssen, wenn Unausgeglichenheit, Aggression und Hyperaktivität bereits am Siedepunkt angekommen sind. Die vorgestellten Übungen und Informationen können ganz neue Anregungen geben oder vorhandenes Wissen und bewährte Methoden bereichern.

Die Methoden und Anregungen aus Yoga und Ayurveda können die Ausgeglichenheit der Kinder fördern und die Arbeit in der Kita ganz praktisch und gesundheitsfördernd erleichtern. Kinderyoga kann geeignet sein für Kinder ab vier Jahren.

Folgende Inhalte werden im Seminar vermittelt:

- Übungen des Kinder-Yoga;
- Informationen über Hyperaktivität, Aggression, Lebensführung und Ernährung aus entwicklungspsychologischer, systemischer und ayurvedischer Sicht;
- Phantasiereisen und Elemente der kreativen Tanz- und Ausdruckstherapie sowie
- Methoden der Entspannung und der Energiegewinnung.

Kurs Nr.

23217-869

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie eine Decke, Gymnastik-Kleidung, Socken, eine rutschfeste Yogamatte und ein Sitzkissen mit.

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

25.10., 26.10., 27.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

20.09.2017

Anmeldeschluss

18.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

111,00 €

Kosten für Externe

156,00 €

Referent/in 1

Marion Ermekeil

Profession

Betriebswirtin, Pädagogin, Systemische Beraterin, Yogalehrerin, Tanz- und Ausdruckstherapeutin

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Neuss

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-007

Ort

Versammlungsraum Kath. Kita Christ König,
Friedenstraße 12, 41462 Neuss

Datum

26.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

21.09.2017

Anmeldeschluss

19.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Birgit Heffels

Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

Kurs Nr.

23217-919

Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

Datum

27.10.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

22.09.2017

Anmeldeschluss

20.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

45,00 €

Kosten für Externe

60,00 €

Referent/in 1

Waltraud Ista-Schäfer

Profession

Erzieherin, Heilpädagogin, Mediatorin, Trainerin, Präventionsreferentin

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Neuss

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-008

Ort

Versammlungsraum Kath. Kita Christ König,
Friedenstraße 12, 41462 Neuss

Datum

02.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

28.09.2017

Anmeldeschluss

26.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Birgit Heffels

Oma hat Alzheimer und andere Lebensrealitäten

Soziale Lebenswirklichkeiten im Bilderbuch

Wir alle kennen die umgangssprachliche Aussage: 'Das war wie im Bilderbuch'. Schnell verbinden wir mit diesem Satz Vorstellungen einer heilen Welt, traumhaftes Wetter oder himmlischen Frieden.

Längst aber hat auch in der Bilderbuchwelt das reale Leben Einzug gehalten. In diesem Seminar haben Bilderbücher zu

- Trennung und Scheidung;
- Krankheit und Alter;
- Abschied, Sterben, Tod sowie
- Gesellschaftskritik, z.B. zum Flüchtlingsthema

ihren Platz.

Entsprechende Buchbeispiele werden vorgestellt und kritisch gesichtet. Gemeinsam wird deren Verwendbarkeit im pädagogischen Alltag erarbeitet.

Zusätzlich soll auch Raum sein, persönliche Bezüge und Fragen zu den sozialen Wirklichkeiten zu erörtern.

Kurs Nr.

23217-872

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie ein Bilderbuch zu einem der benannten Bereiche, mit dem Sie schon gearbeitet haben mit.

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

Datum

02.11., 03.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

28.09.2017

Anmeldeschluss

26.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

90,00 €

Kosten für Externe

120,00 €

Referent/in 1

Maria Steinfurt

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik

Die Welt ist vielfältig und bunt

Verschiedene Kulturen begegnen sich in der Kita

Hier in Deutschland leben viele Menschen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen und kulturellen Hintergründen. Das bereichert unser Miteinander, denn kein Mensch gleicht dem anderen. Jeder trägt seine eigene Lebensgeschichte in sich, jeder hat seine eigene Art, die Welt zu betrachten, seine persönliche Weise zu handeln und zu lernen.

In der Kita begegnen sich diese verschiedenen Lebenswelten. Allen Kindern mit Eintritt in die Kita die gleichen Möglichkeiten zu bieten, ist eine Herausforderung für alle beteiligten Personen, aber zugleich eine Chance.

Um diese Chance im pädagogischen Alltag zu nutzen, werden in diesem Seminar folgende Themen gemeinsam erarbeitet:

- Welche Besonderheiten der verschiedenen Kulturen sind bedeutsam?
- Welche Besonderheiten prägen verschiedenen Sprachen?
- Wie unterstütze ich das Erlernen von mehreren Sprachen?
- Brauchen Kinder mit Migrationshintergrund eine besondere Unterstützung für ihre Bildungsprozesse?
- Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung - was heißt das konkret?

Darüber hinaus wird es in diesem Seminar Möglichkeiten geben, konkrete Fälle aus der Praxis zu besprechen und sich mit anderen Teilnehmern auszutauschen.

Kurs Nr.

23217-875

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

Datum

06.11., 07.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

02.10.2017

Anmeldeschluss

30.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

90,00 €

Kosten für Externe

120,00 €

Referent/in 1

Petra Geukes

Profession

Erzieherin, Spielpädagogin, Fortbildnerin

Ein Kind öffnet unser Herz - Vorbereitung auf Advent und Weihnachten

Besinnungstag für die Dekanatsbereiche Leverkusen und Köln-Deutz

Jesus, der Mann mit dem großen weiten Herzen. So begegnet uns Jesus in vielen biblischen Berichten. Mit der Geburt Jesu beginnt sein Wirken auf dieser Erde. Maria, Josef, die Hirten und die Weisen aus dem Morgenland öffnen ihr Herz in der Begegnung mit dem kleinen hilflosen Kind.

Was bedeuten diese Ereignisse von damals für uns heute? Wie in den vergangenen Jahren werden wir uns auch diesmal zunächst auf der Erwachsenenenebene mit dem Thema beschäftigen, um dann praktische Möglichkeiten im Blick auf die Kinder zu erleben.

- Wir schauen gemeinsam in die Bibel;
- Wir bedenken unseren persönlichen Zugang zur Advents- und Weihnachtszeit;
- Wir erleben in ersten Schritten einen praktischen Weg für die Kita durch den Advent mit dem Symbol des Herzens;
- Wir entdecken Bewährtes und Neues auf dem weihnachtlichen Bilderbuchmarkt.

Kurs Nr.

23117-160

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie eine Erwachsenenbibel und ein weihnachtliches Bilderbuch mit.

Ort

Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e. V.,
Ludwig-Wolker-Str. 12, 51519 Odenthal-Altenberg

Datum

06.11.2017

Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

02.10.2017

Anmeldeschluss

30.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

25,00 €

Kosten für Externe

40,00 €

Anmerkungen Kosten

inclusive Verpflegung

Referent/in 1

Maria Steinfurt

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Bornheim

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-030

Ort

Pfarrheim Sankt Clara, Heilgersstraße 21; 53332 Bornheim

Datum

07.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

03.10.2017

Anmeldeschluss

31.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Claudia Flottmeier

Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

Haus der kleinen Forscher - Zahlen, Zählen, Rechnen

Entwicklung mathematischer Kompetenzen

Zahlen, Zählen und Rechnen sind die am häufigsten mit Mathematik assoziierten Inhalte. Zahlen und Symbole vereinfachen uns die Welt. Wenn Kinder die Zahlen kennen und den Umgang mit diesen Symbolen verstehen, erschließt sich ihnen ihre Welt in neuer und vielfältiger Weise.

Aber Mathematik ist noch mehr! Im neuen Seminar besprechen wir zum ersten Mal den Mathematikkreis. Angelehnt an den naturwissenschaftlichen Forschungskreis, unterstützt Sie der Mathematikreis, gemeinsam mit Kindern systematisch an mathematische Fragestellungen heranzugehen.

Sie haben Gelegenheit den Mathematikreis anhand praktischer Beispiele selbst zu erproben und können sich über die Umsetzungsmöglichkeiten dieser Methode in Kitas, Horten und Grundschulen austauschen.

Sie erhalten praktische Anregungen, wie Sie mit Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren Zahlenräume und mathematische Operationen entdecken können. Der Mathematikreis gibt Ihnen dabei eine praktische Hilfestellung.

Kurs Nr.

23217-876

Mitzubringen ist

Für Material- und Kopierkosten wird ein Beitrag in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna,
Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

Datum

07.11., 08.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

03.10.2017

Anmeldeschluss

31.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Anke Dahmen

Profession

Ingenieurin, Bildungsreferentin

Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

Kurs Nr.

23217-921

Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

07.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

03.10.2017

Anmeldeschluss

31.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

22

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

37,00 €

Kosten für Externe

52,00 €

Referent/in 1

Wolfgang Richter

Profession

Sonderpädagoge, Logotherapeut, Präventionsreferent

Ängste, Angststörungen und Traumatisierungen bei Kindern

Angst gehört zum Leben. Sie ist ein wichtiges Signal, das uns zeigt, wenn etwas nicht stimmt. In einem sicheren Umfeld sind gelegentliche kindliche Ängste, die von den Erwachsenen erkannt und ernst genommen werden, völlig gesund.

Problematisch wird es, wenn schon kleine Kinder regelmäßig mit beängstigenden Situationen konfrontiert werden, ohne dabei genügend Verständnis und Geborgenheit zu erfahren. Dann kann es zu sogenannten Angststörungen und - gerade bei Kindern mit Fluchterfahrung - zu Traumatisierungen kommen.

Jeder, der mit Kindern arbeitet, kennt kindliche Wutausbrüche, die alle Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Dabei steckt Angst hinter vielen Formen von Aggression.

Neben diesem auffälligen Verhalten können Angststörungen sich auch versteckter zeigen. Besonders bei Kinder, die nicht unsere Sprache sprechen und vielleicht noch aus Krisengebieten kommen, können wir nur schwer erkennen, was sie bewegt.

In diesem Seminar lernen wir:

- Ausdrucksformen der Angst auch bei den Kleinsten zu erkennen;
- ihre Ursachen zu erforschen;
- gesunde, entwicklungsbedingte Ängste von Angststörungen zu unterscheiden,
- kreative, kindgerechte Methoden zum Umgang mit Ängsten zu entwickeln sowie
- Erkennen, wann wir besser professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.

Zum besseren Verständnis der Kinder ist es wichtig, sich an die eigenen kindlichen Ängste zu erinnern und neue Umgangsformen mit ihnen auszuprobieren.

Durch lebendige Kurzvorträge, kreative Übungen und Rollenspiel erfahren die Teilnehmenden das nötige psychologische Hintergrundwissen und praktische Methoden, um im Berufsalltag das komplexe Thema Angststörungen besser handhaben zu können.

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 10,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

Kurs Nr.

23217-478

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie einen Kittel, bequeme Kleidung und eine Decke mit.

Ort

Caritas-Tagungshaus, Engels-Platz 8, 51766 Engelskirchen

Datum

07.11., 08.11., 09.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

03.10.2017

Anmeldeschluss

31.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

16

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

165,00 €

Kosten für Externe

210,00 €

Referent/in 1

Bettina Blum

Profession

Pädagogin, Therapeutin, Künstlerin, Persönlichkeitstrainerin

Ein Kind öffnet unser Herz - Vorbereitung auf Advent und Weihnachten

Besinnungstag für die Dekanatsbereiche Bergisch Gladbach I und Köln-Nippes und Köln-Worringen

Jesus, der Mann mit dem großen weiten Herzen. So begegnet uns Jesus in vielen biblischen Berichten. Mit der Geburt Jesu beginnt sein Wirken auf dieser Erde. Maria, Josef, die Hirten und die Weisen aus dem Morgenland öffnen ihr Herz in der Begegnung mit dem kleinen hilflosen Kind.

Was bedeuten diese Ereignisse von damals für uns heute? Wie in den vergangenen Jahren werden wir uns auch diesmal zunächst auf der Erwachsenenenebene mit dem Thema beschäftigen, um dann praktische Möglichkeiten im Blick auf die Kinder zu erleben.

- Wir schauen gemeinsam in die Bibel;
- Wir bedenken unseren persönlichen Zugang zur Advents- und Weihnachtszeit;
- Wir erleben in ersten Schritten einen praktischen Weg für die Kita durch den Advent mit dem Symbol des Herzens;
- Wir entdecken Bewährtes und Neues auf dem weihnachtlichen Bilderbuchmarkt.

Kurs Nr.

23117-161

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie eine Erwachsenenbibel und ein weihnachtliches Bilderbuch mit.

Ort

Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e. V.,
Ludwig-Wolker-Str. 12, 51519 Odenthal-Altenberg

Datum

07.11.2017

Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

03.10.2017

Anmeldeschluss

31.10.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

25,00 €

Kosten für Externe

40,00 €

Anmerkungen Kosten

inclusive Verpflegung

Referent/in 1

Maria Steinfurt

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik

Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

Kurs Nr.

23217-922

Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig, Mackestr. 43, 53119 Bonn

Datum

08.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

04.10.2017

Anmeldeschluss

01.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

19

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

37,00 €

Kosten für Externe

52,00 €

Referent/in 1

Marion Schwermer

Profession

Diplom-Psychologin, Supervisorin (DGSv), Theologin, Organisationsentwicklerin

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-018

Ort

Karl Rahner Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln

Datum

08.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

04.10.2017

Anmeldeschluss

01.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Heike Kammerer

Kinder, die nicht sprechen - bei normaler Entwicklung der Sprachfähigkeiten

Welche Unterstützung brauchen sie?

Zunehmend berichten pädagogische Fachkräfte von Kindern in ihren Gruppen, die, obwohl sie sprechen können, nichts äußern, z.T. mit erstarrter Mimik am Rande stehend nur beobachten wollen.

Diese Kinder leiden unter der Kommunikationshemmung (Selektiver Mutismus), wenn folgendes zu beobachten ist:

Sie sprechen in bestimmten Situationen nicht, zu Hause und mit vertrauten Personen sprechen sie aber. Zu Hause sind sie oft sehr ausdrucksfreudig, kommunikativ und reden viel. Diese Kinder haben scheinbar Angst sich zu äußern.

In den meisten Fällen ist es die Zeit nach der Eingewöhnung, in der dieses Verhalten deutlich wird. Manche Kinder sprechen gar nicht, einige flüstern nur mit Kindern, einige sprechen nur mit einer bestimmten Person aus dem Team. Sowohl einsprachige als auch mehrsprachige Kinder sind betroffen.

Die Eltern sind oft tief beunruhigt und verzweifelt, aber auch die Bezugserziehenden erfahren, wie schwer es ist, die Kinder auf ihrem Weg aus dem Schweigen zu unterstützen.

Anliegen des Seminars ist es, schweigende Kinder besser zu verstehen, Kontakt und Beziehung zu ihnen zu gestalten und den Eltern Beratung anbieten zu können.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen "Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich".

Kurs Nr.

23217-877

Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

Datum

08.11., 09.11., 10.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

04.10.2017

Anmeldeschluss

01.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

126,00 €

Kosten für Externe

171,00 €

Referent/in 1

Gertrude Küpper

Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

Neue Lieder, Tänze und Ideen rund um Advent und Weihnachten

Studententag mit Musik

Neue Lieder, Krippenspiele, Lichtertänze, Rituale und Geschichten, die die schönste Zeit des Jahres zum Klingen bringen!

Mit vielen praxisorientierten pädagogischen Impulsen, die sofort umgesetzt werden können! So wird die Weihnachtszeit erst richtig schön!

Kurs Nr.

23117-152

Hinweise

Es entstehen Kopierkosten von circa 5,00 Euro, die vor Ort gezahlt werden.

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

09.11.2017

Uhrzeit

10:00 - 16:30 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

05.10.2017

Anmeldeschluss

02.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

30

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

37,00 €

Kosten für Externe

52,00 €

Referent/in 1

Reinhard Horn

Profession

Referent für frühkindliche Bildung, Kinderliederautor

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Bornheim

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-031

Ort

Pfarrheim Sankt Clara, Heilgersstraße 21; 53332 Bornheim

Datum

09.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

05.10.2017

Anmeldeschluss

02.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Claudia Flottmeier

Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

Kunterbunte Hits für die Kleinsten

Spielverse, Sprachangebote und Bewegungslieder für U3-Kinder

Verse und Lieder in Kombination mit Bewegung fördern die Kinder. Die Motorik wird unterstützt und die Kleinen können sich die Texte viel besser merken. Über Rhythmus, Sprache und Melodien werden gleich mehrere Bereiche des noch immens prägbaren kindlichen Gehirns miteinander verknüpft. Darüber hinaus werden durch die Verbindung dieser Elemente die Konzentrationsfähigkeit und die Kreativität der Kinder gefördert.

Im Besonderen geht es in dem zweitägigen Seminar vor allem um musikalische Grunderfahrungen: Ein Kniereiter oder ein Klatschspiel betonen z.B. gerade Taktstrukturen, Wiegen- oder Schaukellieder dagegen den Dreier-Rhythmus. Weiter stehen auf dem Programm: Begrüßungsliedern, Fingerspiele, Titel zum Thema Tiere und rund um Zahlen, Lieder mit Requisiten sowie Tanzlieder und kleine Kindertänze.

Neben viel Praxis gibt es immer wieder Hintergrundinformationen zu einzelnen Aspekten des musikalischen, sprachlichen und psychomotorischen Lernens im frühen Kindesalter.

Ebenso kommen kindgerechte Musikinstrumente wie Rasseln, Glöckchen, Klanghölzer und klingende Stäbe zum Einsatz. Kleine Tänze und witzige Bewegungslieder sprechen besonders die Motorik an.

Besondere Schwerpunkte:

- musikalische Grunderfahrungen für kleine Kinder - Stücke zum Einstieg und zu Alltagssituationen;
- Sprache und Bewegung: Spielgedichte, Fingerspiele; rhythmisches Sprechen: Reime, Zungenbrecher, Nonsensverse, Klatschspiele mit Klanggesten und einfachen Orff-Instrumenten etc.;
- Spiel- und Bewegungslieder: neue Auftakt-, Partnerklatsch-, Reihen- und Kreisspiellieder, Theaterspiellieder und Tanzspiele etc.;
- Klangerfahrungen mit einfachen Orff-Instrumenten und kleine rhythmische Übungen sowie
- thematische Bewegungslieder unter Einbezug von einfachen Requisiten.

Kurs Nr.

23217-878

Mitzubringen ist

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna,
Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

Datum

09.11., 10.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

05.10.2017

Anmeldeschluss

02.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Wolfgang Hering

Profession

Kinderliedermacher, Diplom-Pädagoge

Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

Kurs Nr.

23217-923

Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

Ort

Maxhaus, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum

09.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

05.10.2017

Anmeldeschluss

02.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

37,00 €

Kosten für Externe

52,00 €

Referent/in 1

Wolfgang Richter

Profession

Sonderpädagoge, Logotherapeut, Präventionsreferent

Hoppla, hier komm ich!

Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität und oppositionellem Verhalten in der inklusiven Kita

Henning ruft immer dazwischen im Morgenkreis, er wackelt ständig mit seinen Beinen und stößt dabei seinen Nachbarn an, dann sieht er das Flugzeug, das vorbeifliegt und rennt zum Fenster, alle Kinder lachen.

Kinder wie Henning stehen sich oft selber im Weg, sie können aber auch eine Belastung für die Gruppe darstellen.

Um Kinder mit Problemen in der Aufmerksamkeitssteuerung und mit herausforderndem Verhalten in der Kita zu unterstützen, sind Kenntnisse über die Hintergründe dieser Auffälligkeiten hilfreich. Wie kann man solchen Kindern Teilhabe am Kita-Alltag ermöglichen? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es?

Als Themen des Seminars sind geplant:

- theoretische Einführung in das Thema Aufmerksamkeitsstörung / Hyperaktivität / oppositionelles Verhalten;
- Selbsterfahrungen und Filmbeispiele;
- Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung zum Erkennen von Fähigkeiten, Bedürfnissen und Unterstützungsbedarf dieser Kinder;
- Einführung in verhaltensmodifizierende Methoden bei oppositionellem Verhalten;
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung;
- Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten, hyperaktiven, oppositionellen Kindern;
- Erarbeitung von praxisnahen Umsetzungsmöglichkeiten dieser Methoden in den Kita-Alltag sowie
- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder.

Kurs Nr.

23217-479

Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes,
Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Datum

09.11., 10.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

05.10.2017

Anmeldeschluss

02.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Inge Esser

Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin
INSIGHT-Institut

Referent/in 2

Iris Knipschild

Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE,
Bobath-Therapeutin, Dozentin INSIGHT-Institut

Wenn Kinder auffallen

Im Kita-Alltag fallen immer häufiger Kinder durch Unruhe, Aggressivität, Ungeschicklichkeit, Unkonzentration usw. auf.

Ein möglicher Grund für Auffälligkeiten können Beeinträchtigungen in der Wahrnehmung sein.

Werden diese als solche erkannt, können diese Kinder besser verstanden werden und angemessener begleitet werden. Auch nicht beeinträchtigte Kinder profitieren von dem vermittelten Wissen, weil die Wahrnehmungsentwicklung für alle Kinder in diesem Alter eine grundlegende Rolle in der Persönlichkeits- und Lernentwicklung hat.

In dieser Fortbildung werden folgende Inhalte besprochen:

Grundlagen:

- Wahrnehmungsentwicklung und deren Zusammenhänger;
- Störungen der Wahrnehmungsentwicklung und daraus resultierende Auffälligkeiten sowie
- Selbsterfahrung der grundlegenden Sinne in der kindlichen Entwicklung, damit das Wissen auch vom Körper verstanden wird.

Fördermöglichkeiten:

- Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag der Kita;
- Ideen zur Kurzentspannung im Berufsalltag sowie
- Blitzlichter aus der systemischen Arbeit.

Kurs Nr.

23217-879

Ort

Frühförderzentrum Bergisch Gladbach , Cederwaldstr. 22 , 51465 Bergisch Gladbach

Datum

10.11., 17.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

06.10.2017

Anmeldeschluss

03.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Monika Sittart

Profession

Physiotherapeutin, Entspannungspädagogin, Systemische Beraterin, Therapeutin für Psychomotorik

Arbeit mit Portfolios, Bildungs- und Lerngeschichten

Kindgerechte Bildungsdokumentation

Kurs Nr.

23217-880

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

Datum

13.11., 14.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

09.10.2017

Anmeldeschluss

06.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

90,00 €

Kosten für Externe

120,00 €

Referent/in 1

Petra Geukes

Profession

Erzieherin, Spielpädagogin, Fortbildnerin

Als Erzieherin älter werden

Die Tätigkeit in Kitas scheint kein Beruf für das ganze Leben zu sein, obwohl zunehmend qualifizierte, kompetente und erfahrene Fachkräfte gebraucht werden.

Älter werden ist auch im Berufsleben eine natürliche Entwicklungsphase, die jedoch eng mit dem Privatleben zusammenhängt. Der Umgang mit dieser Phase ist individuell verschieden und hängt von den persönlichen Potenzialen, Ressourcen und Interessen ab.

Das Seminar will dabei helfen, im Austausch mit anderen, Strategien zu entwickeln um die letzten Berufsjahre zufriedenstellend und gesund gestalten zu können.

Die Inhalte des Seminars werden sein:

- älter werden, was heißt das;
- in unserer Gesellschaft;
- für mich persönlich sowie
- im beruflichen Umfeld.

Vielfältige Möglichkeiten der persönlichen Entwicklung und Prävention in der Kita werden vorgestellt.

Kurs Nr.

23217-517

Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

Datum

13.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

09.10.2017

Anmeldeschluss

06.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

37,00 €

Kosten für Externe

52,00 €

Referent/in 1

Rita Viertel

Profession

Erzieherin, Gesundheitspädagogin,
Ernährungsberaterin

Wege zu einem sexualpädagogischen Konzept

Verlässlicher und sicherer Umgang mit kindlicher Sexualität (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Kinder sind ein, in ihrer Gesamtheit und Einzigartigkeit, von Gott gewollter Teil der Schöpfung. Deshalb gehört die kindliche Sexualität als nicht abtrennbarer Aspekt mit dazu.

Durch Präventionsschulungen, Berichte über sexuellen Missbrauch usw. ist dies vermehrt in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Dagegen steht in den Einrichtungen häufig große Unsicherheit im Umgang mit kindlicher Sexualität.

Mitarbeitende aus anderen Kulturkreisen sind Teile des Teams, unterschiedliche Wertvorstellungen treffen aufeinander. Die Einschätzungen, was zu akzeptieren ist, liegen teilweise sehr weit auseinander.

Familien kommen mit den unterschiedlichsten Vorstellungen und Erwartungen zu uns.

Wie kommen wir zu einem verlässlichen, transparenten und lebhaften Umgang mit diesen Bedingungen?

Der Kurs soll Mitarbeitenden in den Teams Strukturen und Sicherheit mit kindlicher Sexualität vermitteln. Hierbei geht es um individuelle, praktische Handlungshilfen im Umgang mit dem Thema, die wir gemeinsam erarbeiten.

Diese können in den Einrichtungen praktisch umgesetzt werden.

Kurs Nr.

23217-607

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie anonymisierte Beobachtungen und Dokumentationen zu diesem Thema sowie Schreibzeug mit.

Ort

Jugendherberge Köln-Riehl City-Hostel, An der Schanz 14, 50735 Köln

Datum

13.11., 14.11., 15.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

09.10.2017

Anmeldeschluss

06.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

165,00 €

Kosten für Externe

210,00 €

Referent/in 1

Cornelia Richter

Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin, Präventionsreferentin

Teamleitung heute - der rote Faden zur erfolgreichen Leitung eines Teams

(Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Sie als Führungskräfte stimmen bestimmt der Behauptung zu, dass effektive Teams das Herzstück jeder Einrichtung sind. Gleichzeitig wissen Sie aber auch, dass die Zusammenarbeit und Effizienz ihres eigenen Teams häufig zu wünschen übrig lässt. Warum nur?

Um erfolgreich leiten zu können, fangen wir in diesem Seminar bei Ihnen als Leitungskraft an. Sie haben ein vielfältiges Anforderungsprofil, dem Sie gerecht werden sollten.

Hier ein kleiner Auszug:

- den organisatorischen Ablauf der Einrichtung sicherzustellen;
- die Entwicklung eines Profils / Konzeptes erarbeiten;
- fachkompetente pädagogische Arbeit gewährleisten;
- Personal auswählen und beraten, motivieren und leiten;
- Informationsstrukturen einführen, offene Kommunikationskultur pflegen sowie
- ein Konfliktmanagement installieren usw.

Erkennen und finden Sie sich wieder in diesem Anforderungsprofil? In diesem Seminar werden Sie Ihr Anforderungsprofil genauer beleuchten und Ihre Kompetenzen bezüglich effektives und zielgerichtetes Personalmanagement und Team- und Mitarbeiterleitung erweitern.

Die Inhalte der fünf Module sind:

- Personalmanagement als Leitungsaufgabe
- Teamentwicklung: die Möglichkeit alle Mitarbeitenden einzubinden
- Umgang mit Kritik, Beschwerden und Konflikten
- Change Management konsequent einsetzen
- Innen- und Außenwirkung optimieren

Nutzen die Ihre Chance, durch neue Kenntnisse ein nachhaltiges Personalmanagement einzuführen, aufzubauen und langfristig anzuwenden. Gehen Sie bewusst und wertschätzend mit Ihrer "wertvollsten Ressourcen - den Mitarbeitenden - Ihrem Team um.

In diesem Seminare werden praktische Umsetzungsbeispiele und Maßnahmenpläne für Ihre Praxis beispielhaft entwickelt. Dieses Seminar erfordert die Bereitschaft, eigene Einrichtungsbeispiele einzubringen und die begonnen Arbeitsschritte auf die eigene Einrichtung anzupassen und anzuwenden.

Wenn vorhanden, bringen Sie bitte Konzeption, Leitbild, Flyer, sowie einen Laptop mit.

Kurs Nr.

23217-431

Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

Ort

CVJM Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 102, 40210 Düsseldorf

Datum

13.11., 14.11., 15.11., 16.11., 17.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

09.10.2017

Anmeldeschluss

06.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

Kosten für Mitarbeiter/in

185,00 €

Kosten für Externe

260,00 €

Referent/in 1

Monika Brunsberg

Profession

Geschäftsführerin for you Cert, Beraterin und Zertifizierungsauditorin für 9001 / AZAV / BQM / KTK

Haus der kleinen Forscher - Forschen rund um den Körper

Welche äußeren Merkmale machen uns besonders? Und wie können wir gemeinsam mit Kindern eine Vorstellung entwickeln, was in unserem Körper vor sich geht?

Der Fokus des Seminars "Forschen rund um den Körper" liegt auf dem menschlichen Körper.

Es geht einmal um die äußerlichen Besonderheiten jedes einzelnen Menschen und im nächsten Schritt wie wir uns ein Bild davon machen können, wie es in unserem Körper aussieht.

Wir können beispielsweise das pulsierende Herz spüren, den Magen grummeln hören, oder auch unsere Knochen ertasten.

Doch welche Vorstellungen haben Kinder von ihrem Körper und wie können wir sie beim Entdecken und Forschen begleiten?

In diesem Seminar werden Sie an 12 Stationen viele Anregungen bekommen, wie Sie mit Kindern die verschiedenen Aspekte des menschlichen Körpers, seinen Aufbau, sowie seine Funktionen an Entwürfen einfacher, selbstgebauter Modelle kennenlernen und erkunden können.

Kurs Nr.

23217-882

Mitzubringen ist

Für Material- und Kopierkosten wird ein Beitrag in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna, Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

Datum

14.11., 15.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

10.10.2017

Anmeldeschluss

07.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Anke Dahmen

Profession

Ingenieurin, Bildungsreferentin

Welche Sprachauffälligkeiten gibt es und wie sind sie zu erkennen?

Sprachbeobachtung und Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita

Wir sehen uns die Kommunikationsbedingungen genauer an, die das Kind für die Entwicklung seiner sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten braucht. Kinder lernen die Artikulation der Laute, die Bezeichnung der Dinge um sie herum und das Äußern ihrer Absichten im "Satz" in einer gewissen Abfolge. Diese "Meilensteine der Sprachentwicklung" werden vorgestellt, davon abgeleitet, Arten der Sprachauffälligkeiten, die Einschätzung des Schweregrades und die Bedeutung für die Entwicklung des Kindes.

Die Beeinträchtigungen der Artikulation, des Satzbaus, des Wortschatzes und des Sprachverstehens, aber auch das kindliche Stottern und das Sprechvermeiden (Mutismus, d.h. "freiwilliges Schweigen") werden Inhalt des Austauschs.

Mehr Informationen zu den häufigsten Sprachauffälligkeiten, deren Ursachen und deren Behandlungsmöglichkeiten erleichtern den pädagogischen Fachkräften die notwendige Beratung der Eltern.

Folgende Fragen werden am Beispiel konkreter Fragestellungen geklärt:

- Welche Kinder sind logopädisch behandlungsbedürftig und wann ist der beste Zeitpunkt?
- Wie können die Eltern die Sprachentwicklung ihrer Kinder unterstützen?
- Welche Kinder können in der Kita gefördert werden und auf welche Weise?

Anregungen zur sprachlichen Förderung, Spielideen und Material werden vorgestellt, aber auch über Haltung und Rolle der pädagogischen Fachkraft besteht die Möglichkeit des kollegialen Austauschs.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen "Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich".

Kurs Nr.

23217-881

Ort

ILoMe - Institut Sprachbildung, Weberstr. 128, 53113 Bonn

Datum

14.11., 15.11., 16.11., 17.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

10.10.2017

Anmeldeschluss

07.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

14

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

168,00 €

Kosten für Externe

228,00 €

Referent/in 1

Gertrude Küpper

Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

Herausfordernde und unruhige Kinder: was tun?

Umsetzbare Ideen in kribbeligen Situationen mit 2-6jährigen Kindern

Erleben Sie das auch, dass Kinder zunehmend das Gefühl haben, zu kurz zu kommen, ungeduldiger und lauter werden, häufiger anecken und weniger zuhören (können)?

Wie können wir die emotionalen Kompetenzen der Kinder stärken und ihnen Halt geben? Auf welche Art können wir die überschießenden Energien der Kinder kanalisieren, ihre Neugier und Kreativität wecken? Wie können wir im Spannungsfeld herausfordernder Kinder und der übrigen Gruppe uns selbst im Blick behalten?

Antworten auf diese Fragen werden wir praxisnah erarbeiten, indem wir:

- miteinander abwägen, welche Spiele zur Körperwahrnehmung sich für die Kinder besonders eignen;
- Klatsch- und Trommelspiele miteinander erleben;
- Bilderbuchgeschichten lebendig werden lassen;
- mit Achtsamkeitsritualen Halt erfahren;
- Ruhe finden, indem wir Traumbilder legen;
- die Ressourcen der Kinder wie auch unsere eigenen als Ausgangspunkt für unser pädagogisches Handeln nutzen.

Sie werden erfahren, welche zugrundeliegenden Strukturen helfen, Kinder aus Frustration und Unruhe hin zu Ermutigung und größerer Ausgeglichenheit zu führen.

Um eine Fülle praktisch erlebter Ideen und hilfreicher Anregungen reicher, werden Sie gestärkt in Ihre Einrichtung zurückkehren.

Kurs Nr.

23217-883

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie warme Socken, eine Isomatte, eine Decke und ein kleines Kissen mit.

Ort

Geschwister-Scholl-Haus Soziales Zentrum Lino Club, Wirtsgasse 14, 50739 Köln

Datum

14.11., 15.11., 16.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

10.10.2017

Anmeldeschluss

07.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

111,00 €

Kosten für Externe

156,00 €

Referent/in 1

Monika Bücken-Schaal

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Fachbuchautorin, Multiplikatorin Neuausrichtung Sprache NRW

KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)

Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die Basisschulungen vermitteln Ihnen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 1) sind:

- Nutzung von KiTaPLUS im Kontext der Zusammenarbeit von Kitas, Trägern, Rendanturen und Fachberatungen;
- Aufbau und Struktur der Software KiTaPLUS;
- Hinterlegung des KiBiz.Web-Schlüssels;
- Bearbeitung von Kinder- und Elternstammdaten;
- grundlegende Aspekte des Datenschutzes bei besonders vertrauenswürdigen Personendaten.

Kurs Nr.

23217-963

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

14.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 12:30 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

10.10.2017

Anmeldeschluss

07.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im
Erzbistum Köln

Kosten für Mitarbeiter/in

40,00 €

Kosten für Externe

55,00 €

Referent/in 1

Claudia Flottmeier

Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)

Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die beiden Basisschulungen vermitteln Ihnen zusammen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 2) sind:

- Rückfragen zu den Inhalten der Basisschulung (Modul 1);
- Bearbeitung von Einrichtungs- und Gruppendaten;
- Umgang mit Zugangsdaten und -berechtigungen;
- Kennenlernen von weiteren Hilfsmitteln zur kompetenten Nutzung von KiTaPLUS sowie
- Einführung in die Elemente Personal, Planung sowie Statistik/Förderung.

Kurs Nr.

23217-964

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

14.11.2017

Uhrzeit

13:30 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

10.10.2017

Anmeldeschluss

07.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im
Erzbistum Köln

Kosten für Mitarbeiter/in

40,00 €

Kosten für Externe

55,00 €

Referent/in 1

Claudia Flottmeier

Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

Stress lass nach!

Vorbeugen gegen Stress und Burnout

Im (Arbeits-)Alltag sind es oft die vielen Kleinigkeiten, die uns zu überschwemmen drohen.

Dieses Seminar soll verstanden werden als Beitrag zur Vorbeugung gegen Stress und Überlastung. Es sind oft viele "Kleinigkeiten" die sich über Jahre hinweg aufbauen und in der Summe zu einem totalen Zusammenbruch führen können. Eine gesunde und gelungene Alltagsbewältigung ist für viele meist nur ein Wunsch und gelingt oft nicht.

Wir müssen die Auswirkungen der eigenen Alltagssituation erkennen und Möglichkeiten, Ansätze und Impulse zur Bewältigung erfahren. Es geht darum, dass man trotz belastender Faktoren den Alltag bewältigen und wieder Ziele und Werte für sich entdecken kann.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Symptome von Überlastung, Stress und Burn-Out-Gefährdung;
- Bilanz ziehen zum Standpunkt im eigenen Umfeld;
- die persönlichen Werte (wieder-)entdecken;
- Bedingtheiten und Beschränkungen feststellen;
- Möglichkeiten zur Umsetzung im Alltag ausloten;
- den Weg der Sinnsuche beschreiten sowie
- Ziele setzen und ansteuern.

Im Gruppengespräch werden Erfahrungen ausgetauscht, individuelle Wege zum Sinn aufgezeigt und die "Trotzmacht des Geistes" geweckt, um dadurch den Widrigkeiten des Alltags besser begegnen zu können. Methoden des Selbst-Managements und der Stress-Reduktion werden vorgestellt.

Ein Kurzvortrag und Gespräche auf der Grundlage der Logotherapie und Existenzanalyse sowie praktische Übungen sind Inhalte dieses Seminars.

Kurs Nr.

23217-518

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie eine Isomatte, bequeme Kleidung und Wollsocken mit.

Ort

Maxhaus katholisches Stadthaus in Düsseldorf,
Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum

14.11., 15.11., 16.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

10.10.2017

Anmeldeschluss

07.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

111,00 €

Kosten für Externe

156,00 €

Referent/in 1

Wolfgang Richter

Profession

Sonderpädagoge, Logotherapeut, Präventionsreferent

Aus dem Team in die Kita-Leitung

Sie wurden befördert und sind plötzlich Kitaleitung? Glückwunsch! Für viele ist dieser Schritt jedoch auch mit großen Herausforderungen verbunden.

Durch die neue Rolle verändert sich plötzlich so einiges. Gestern noch Fachkraft im Team, heute schon Verantwortung für das ganze Team, die Einrichtung und die Kinder.

Eine bewusste Gestaltung des Übergangs in die Rolle als Kitaleitung kann möglichen inneren oder äußeren Konflikten vorbeugen.

In diesem Seminar werden Sie:

- sich mit Ihrer neuen Rolle beschäftigen;
- den Unterschied von Führen und Leiten kennenlernen;
- Ihre Führungskompetenzen stärken sowie
- kommunikative Techniken zum Weisen und Konfrontieren erlernen.

Die Themen werden Ihnen in Impulsvorträgen näher gebracht. Praxisteile mit Partner- und Gruppenarbeiten sowie moderierte Austauschrunden runden das Programm ab.

Kurs Nr.

23217-432

Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

Datum

14.11., 15.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

10.10.2017

Anmeldeschluss

07.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Mira Schrader

Profession

Pflege- und Sozialcoach, Teamcoach,
Bildungsreferentin

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Langenfeld

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-002

Ort

Pfarrzentrum St. Paulus, Treibstraße 23, 40764 Langenfeld

Datum

15.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

11.10.2017

Anmeldeschluss

08.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Gregor Heidkamp

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-021

Ort

Karl Rahner Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln

Datum

15.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

11.10.2017

Anmeldeschluss

08.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Patricia Postir

KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 1)

Grundlegende Programmfunktionen, Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels, Aufnahme und Verwaltung von Kindern

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die Basisschulungen vermitteln Ihnen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 1) sind:

- Nutzung von KiTaPLUS im Kontext der Zusammenarbeit von Kitas, Trägern, Rendanturen und Fachberatungen;
- Aufbau und Struktur der Software KiTaPLUS;
- Hinterlegung des KiBiz.Web-Schlüssels;
- Bearbeitung von Kinder- und Elternstammdaten;
- grundlegende Aspekte des Datenschutzes bei besonders vertrauenswürdigen Personendaten.

Kurs Nr.

23217-965

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

15.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 12:30 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

11.10.2017

Anmeldeschluss

08.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im
Erzbistum Köln

Kosten für Mitarbeiter/in

40,00 €

Kosten für Externe

55,00 €

Referent/in 1

Claudia Flottmeier

Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

KiTaPLUS-Basisschulung (Modul 2)

Personal, Planung, Statistik/Förderung, Verwaltungsfunktionen

Mit der Einführung der neuen Verwaltungs- und Planungssoftware KiTaPLUS für alle katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen ergibt sich für Sie die Chance, Ihren Zeitaufwand für KiTa-bezogene Organisations- und Verwaltungsarbeiten deutlich zu reduzieren.

Durch den Einsatz von KiTaPLUS wird der Umgang mit Daten deutlich praktischer, sicherer und schneller als bisher. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die beiden Basisschulungen vermitteln Ihnen zusammen das Grundverständnis für die neue Form des vernetzten Arbeitens mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte der Basisschulung (Modul 2) sind:

- Rückfragen zu den Inhalten der Basisschulung (Modul 1);
- Bearbeitung von Einrichtungs- und Gruppendaten;
- Umgang mit Zugangsdaten und -berechtigungen;
- Kennenlernen von weiteren Hilfsmitteln zur kompetenten Nutzung von KiTaPLUS sowie
- Einführung in die Elemente Personal, Planung sowie Statistik/Förderung.

Kurs Nr.

23217-966

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

15.11.2017

Uhrzeit

13:30 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

11.10.2017

Anmeldeschluss

08.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Kitas im
Erzbistum Köln

Kosten für Mitarbeiter/in

40,00 €

Kosten für Externe

55,00 €

Referent/in 1

Claudia Flottmeier

Profession

Heilpädagogin, Kita-Leiterin

Kinder mit Autismus in der Kita

Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder mit Autismus-Spektrum-Erkrankungen im Alltag

Nicht nur im Rahmen der Inklusion werden immer wieder Kinder mit besonderen oder auch absonderlichen Verhaltensweisen in die Gruppen kommen. Dieses Verhalten kann Kinder verunsichern und auch Erziehende verwirren. Wie kann man solche Verhaltensweisen interpretieren? Wie sollte man damit umgehen? Könnte es sich um Autismus handeln?

Im Zusammenhang mit diesen Fragen werden wir folgende Themen im Kurs behandeln:

- Möglichkeiten der Früherkennung des Autismus;
- Vorstellung verschiedener Formen des Autismus (z.B. Asperger-Syndrom, High-functioning-Autismus);
- Wahrnehmungsstörungen autistischer Kinder und deren Auswirkungen im Alltag;
- Prinzipien und Hinweise zur Unterstützung und Begleitung autistischer Kinder in der Kita bezogen auf die unterschiedlichen Aktivitäten;
- Möglichkeiten der Förderung von Kindern mit Autismus sowie
- Themen für die Eltern- und Umfeldberatung.

Zahlreiche Videofallbeispiele werden diese Themen vertiefen und die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Autismusstörung verdeutlichen.

Kurs Nr.

23217-480

Ort

Bürgerzentrum Engelshof e. V., Oberstr. 96, 51149 Köln (Porz)

Datum

16.11., 17.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

12.10.2017

Anmeldeschluss

09.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Iris Knipschild

Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Bobath-Therapeutin, Dozentin INSIGHT-Institut

An die Pinsel - farbig - los!

Einführung in die kunsttherapeutische Methode des Begleiteten Ausdrucksmalens

Das "Begleitete Ausdrucksmalen" ist eine Methode, die es Kindern - auf gestaltpädagogischer Grundlage - ermöglicht, auszudrücken, was sie berührt und bewegt. Durch freies schöpferisches Tun vertiefen Kinder ihre Wahrnehmung, sie setzen sich auf kreative Weise mit der Innen- und Außenwelt auseinander und bringen in Bildern zum Ausdruck, wofür ihnen (noch) die Worte fehlen. Im Vordergrund steht hierbei nicht das Ergebnis, das fertige Bild, sondern das Erleben, der Prozess beim Malen.

Zwanglos und auf spielerische Art angeregt, können Kinder ihre Mollust und Malfertigkeiten entdecken. Ihre Malentwicklung kann sich dabei ihren individuellen Eigenarten und Rhythmen gemäß vollziehen und einen Entwicklungsprozess in Gang setzen, der die Persönlichkeit stärkt und sie zur Entfaltung bringt.

Die Referentin möchte Sie einladen, diesen Prozess kennen zu lernen, indem sie Sie in die Grundlagen des "Begleiteten Ausdruckmalens", die Besonderheiten der kindlichen Malentwicklung und in die Gestaltung des "Malortes" einführt. Sie werden viel Gelegenheit haben, selbst zu malen und sich gegenseitig zu begleiten.

Vorkenntnisse oder künstlerische Fertigkeiten sind nicht erforderlich, alles, was vorausgesetzt wird, ist Neugierde und Interesse an einer etwas anderen Art, Kinder in ihrer Kreativitätsentfaltung und Persönlichkeitsbildung zu fördern.

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 10,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Kurs Nr.

23217-884

Mitzubringen ist

Bitte etwas wärmere Kleidung mitbringen sowie an eine ?Malschürze? oder ?Malhemd? denken.

Hinweise

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 10,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Ort

Malfreude-Atelier, Luxemburger Str. 199, 50939 Köln

Datum

16.11., 17.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

12.10.2017

Anmeldeschluss

09.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

60,00 €

Kosten für Externe

90,00 €

Referent/in 1

Kathrin Franckenberg

Profession

Ergotherapeutin, SI-Therapeutin / DVE, Maltherapeutin, Künstlerin

Kleine Atempause für Erziehende

Stressprävention und Stressbewältigung durch achtsame Selbstwahrnehmung, sanfte Körperarbeit und Entspannung

Diese Fortbildung lädt ein inne zu halten, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken. Dabei helfen uns sanfte Körperarbeit, Bewegungsmeditation und Tiefenentspannung auf der Basis von Tai Chi und Qi Gong.

Qi Gong und Tai Chi sind alte, ganzheitliche Gesundheitssysteme aus dem chinesischen Raum, deren Heilwirkung inzwischen von der westlichen Medizin anerkannt ist. Die Übungen sind einfach und langsam. Sie sind für jeden geeignet, der Lust hat - unabhängig von Alter, Geschlecht und körperlichen Beeinträchtigungen.

Die Übungen sind so ausgewählt, dass sie zum Teil auch im beruflichen Alltag angewendet werden können: kleine Atem- und Haltungsübungen - für Außenstehende fast unsichtbar - die helfen können, gerade in anstrengenden Situationen wieder zu sich selbst, zur eigenen Kraft zu finden.

Die körperbetonte Arbeit wird ergänzt durch Informationen (Kurzreferate, Texte) und Gespräche rund um den Themenkreis Achtsamkeit und Stressbewältigung.

Kurs Nr.

23217-519

Mitzubringen ist

Bitte bequeme Kleidung (Gymnastikhose), Gymnastikschlappen oder Stoppersocken und eine leichte Decke mitbringen.

Ort

FamilienForum Agnesviertel, Weißenburgstraße 14, 50670 Köln

Datum

17.11., 24.11., 01.12.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

13.10.2017

Anmeldeschluss

10.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

12

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

90,00 €

Kosten für Externe

135,00 €

Referent/in 1

Dorothee Kroll

Profession

Diplom-Pädagogin, Supervisorin

Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

Kurs Nr.

23217-924

Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

17.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

13.10.2017

Anmeldeschluss

10.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

37,00 €

Kosten für Externe

52,00 €

Referent/in 1

Waltraud Ista-Schäfer

Profession

Erzieherin, Heilpädagogin, Mediatorin, Trainerin,
Präventionsreferentin

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Neunkirchen-Seelscheid

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basiserschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Die Schulung wird durch die Rendantur Eitorf begleitet. Daher ist die Schulung besonders für Mitarbeitende aus Kitas interessant, die durch die Rendantur Eitorf betreut werden.

Kurs Nr.

24017-011

Hinweise

Vorrangig für Kitas, die durch die Rendantur Eitorf betreut werden.

Ort

Pfarrheim St. Margareta, Pfarrer-Schaaf-Str. 16, 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Datum

20.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

16.10.2017

Anmeldeschluss

13.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Taming, luka.taming@caritasnet.de

Referent/in 1

Sigrid Mühlenhaus

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-023

Ort

Pastoralbüro St. Quirinus und Salvator (Clubraum), Bergstraße 89, 50739 Köln

Datum

20.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

16.10.2017

Anmeldeschluss

13.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Kristina Bel

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Düsseldorf

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-027

Ort

CVJM Düsseldorf, Raum Paris, Graf-Adolf-Straße 102, 40210 Düsseldorf

Datum

20.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

16.10.2017

Anmeldeschluss

13.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Christoph Alexander Maul

Kompetente Unterstützung der kindlichen Entwicklung im Alter von 1 bis 6 Jahren

Möglichkeiten und Grenzen

Die kindliche Entwicklung ist sehr vielfältig. Das Kind entwickelt durch individuelle, familiäre, entwicklungsbedingte und umweltbezogene Erfahrungen und Botschaften seine eigene Persönlichkeit.

Damit bringt es sich in den Kindergartenalltag mit ein und gestaltet diesen mit. In der heutigen Zeit ist die Kompetenz jeder Fach- und Ergänzungskraft besonders in dem Bereich der Entwicklungspsychologie sehr gefragt.

Der Gruppenalltag, Beobachtungen und deren Ergebnisse, individuelle Förderkonzepte, Zielvereinbarungen in der Arbeit und mit den Eltern, Bildungsdokumentationen und Einrichtungskonzepte basieren auf den entwicklungspsychologischen Wissen und den daraus gezogenen Erkenntnissen der Fach bzw. Ergänzungskräften.

Im Alltag treten immer wieder Unsicherheiten beim Erkennen und dementsprechenden Handeln in den einzelnen Entwicklungsphasen des Kindes auf.

Die Schwerpunkte des Seminars sind:

- Vermittlung von entwicklungspsychologische Grundkenntnissen im Alter von 1 bis 6 Jahren;
- Erarbeiten von Möglichkeiten zur Unterstützung der kindlichen Entwicklung;
- Grenzen erkennen können und dementsprechend handeln sowie
- die eigene Persönlichkeit / Haltung und ihre Bedeutung in diesem Prozess bewusst wahrnehmen.

In diesem Seminar werden durch praktische Bausteine wie Gespräche, Reflexionen, Übungen und Rollenspiele in Groß- und Kleingruppen Möglichkeiten zur Unterstützung der kindlichen Entwicklung aufgezeigt und durch theoretisches Hintergrundwissen fundiert.

Kurs Nr.

23217-885

Ort

Jugendherberge Bonn-Venusberg, Haager Weg 42, 53127 Bonn

Datum

20.11., 21.11., 22.11., 23.11., 24.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

16.10.2017

Anmeldeschluss

13.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

275,00 €

Kosten für Externe

350,00 €

Referent/in 1

Nikola Künkler

Profession

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

Die Fünf-Minuten-Pause

Kreativitäts- und Entspannungstraining zur Stressbewältigung - Atempause, Abstand gewinnen, Auftanken ...

Wenn wir mit Menschen - besonders mit Kindern - arbeiten, fällt es uns oft schwer, unsere eigenen Bedürfnisse im Blick zu behalten. Gerade in Zeiten der Umstrukturierung gehen wir manchmal, ohne es zu merken, weit über unsere Grenzen. Wir wundern uns dann, dass wir uns plötzlich gereizt, erschöpft und überfordert fühlen. Die guten Ideen versiegen, die Lust an der Arbeit lässt nach. Das überträgt sich auf die Kinder.

Auch wenn manches unvermeidbar ist - viele Stressfaktoren können gemildert werden, wenn wir anders mit ihnen umgehen. In diesem Seminar werden wir verschiedene Entspannungsmöglichkeiten kennen lernen mit dem Ziel, für jede(n) ein individuelles Repertoire zur Entspannung in Stresssituationen zu entwickeln. Inhalte des Seminars sind:

- Bestandsaufnahme: Wie geht es mir mit meiner Arbeit? Welche Möglichkeiten habe ich bereits, um mit Stress umzugehen?
- Persönliche Stressanzeichen rechtzeitig erkennen lernen.
- Welche Entspannungsart passt zu mir? Ausprobieren verschiedener Methoden zur Entspannung und Konzentration.
- Zusammenstellung meines persönlichen "Notfallkoffers" zur Entspannung.

Die kurzen, leicht zu lernenden Entspannungsübungen und kreativen Methoden sind die ersten Schritte zu einer gelasseneren Haltung.

Es entstehen Material- und Kopierkosten in Höhe von ca. 10,00 Euro, die im Seminar bezahlt werden.

Kurs Nr.

23217-520

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, einen Kittel o.ä. und eine Decke mit.

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

Datum

20.11., 21.11., 22.11., 23.11., 24.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

16.10.2017

Anmeldeschluss

13.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

225,00 €

Kosten für Externe

300,00 €

Referent/in 1

Bettina Blum

Profession

Pädagogin, Therapeutin, Künstlerin, Persönlichkeitstrainerin

Akupressur

Energetische Arbeit mit Kindern

Akupressur ist eine sanfte Fingerdruckmethode, die Kindern helfen kann, ihr energetisches Gleichgewicht zu finden oder zu erhalten.

Krankheitsprozesse können positiv beeinflusst werden. Bewährt hat sich die gezielte Unterstützung mittels Akupressurpunkten aber auch bei sozialen und emotionalen Schwierigkeiten - oder einfach zur Entspannung.

Es ist eine im Grunde einfache, situativ anwendbare, flexible Möglichkeit unsere Kinder in ihrer Entwicklung förderlich zu begleiten.

Diese Weiterbildung vermittelt neben einigen Grundlagen energetischer Betrachtungsweisen des Menschen auf Grundlage der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) insbesondere zahlreiche praktische Anwendungsmöglichkeiten, welche die Teilnehmenden während des Seminars an sich selbst und gegenseitig erproben können.

Das Handout erleichtert als kleines Nachschlagewerk die Übertragbarkeit in den Betreuungs-Alltag.

Kurs Nr.

23217-886

Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

Datum

21.11., 22.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

17.10.2017

Anmeldeschluss

14.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

14

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Andreas Heimer

Profession

Physiotherapeut, Sensorische Integration, Bobath, Akupressur, Heilpraktiker Physiotherapie

Haus der kleinen Forscher - Klänge und Geräusche

Als Lernbegleitung die Interaktion der Kinder nutzen

Wir sind ständig von vielen Klängen und Geräuschen umgeben. Kinder interessieren sich sehr für die verschiedenen akustischen Phänomene, die sie selbst produzieren oder in ihrer Umgebung wahrnehmen können: Morgens klingelt der Wecker, beim Frühstück läuft das Radio, auf dem Weg zur Kita hören die Mädchen und Jungen unterschiedlichste Geräusche im Straßenverkehr oder lauschen dem Vogelgezwitscher.

Kann man Geräusche unter Wasser hören? Wie kann man Geräusche leiser oder lauter machen? Kann man akustische Schwingungen fühlen?

Im Themenworkshop "Forschen zu Klängen und Geräuschen" bieten wir Ihnen exemplarische Vorschläge, wie Sie gemeinsam mit Kindern im Kitaalter Phänomene der Akustik entdecken und erforschen können. Die vorgeschlagenen Ideen ermöglichen den Kindern Grunderfahrungen und zeigen unterschiedliche Wege, ein akustisches Phänomen kennen zu lernen und sich näher damit zu beschäftigen.

Zudem wird auf gemeinsames und altersübergreifendes Lernen und die Ko-Konstruktion innerhalb von Kindergruppen (Peergroups) eingegangen.

Für Material- und Kopierkosten wird ein Beitrag in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

Kurs Nr.

23217-887

Mitzubringen ist

Für Material- und Kopierkosten wird ein Beitrag in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Anna,
Franz-Jacobi-Str. 1, 53757 Sankt Augustin Hangelar

Datum

21.11., 22.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

17.10.2017

Anmeldeschluss

14.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Anke Dahmen

Profession

Ingenieurin, Bildungsreferentin

Resiliente Kinder - gesunde Kinder

Förderung von Resilienzfaktoren (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Kinder können trotz Risikofaktoren für ihre Entwicklung grundlegende Fähigkeiten für ein gelingendes Leben erwerben. Die ressourcenorientierte Unterstützung von Schutzfaktoren spielt eine Rolle.

Große Bedeutung hat eine sichere Bindung zu den Bezugspersonen. Deren Resilienzfähigkeit hat Modellcharakter für das Vertrauen der Kinder in die eigene Selbstwirksamkeit.

Die Förderung von Resilienzfaktoren im Alltag der Kita steht im Zentrum. Stärkenorientierte Ansätze und präventive Angebote werden vorgestellt. Dabei spielen Fähigkeiten zur Problemlösung eine große Rolle.

Wie Eltern in die Stärkung der Kinder einbezogen können, wird diskutiert. Wir werden an diesen Tagen gemeinsam einige wertvolle Übungen für unsere eigene Resilienz durchführen.

Kurs Nr.

23217-888

Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

Ort

Bürgerzentrum Engelshof e. V., Oberstr. 96, 51149 Köln (Porz)

Datum

21.11., 22.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

17.10.2017

Anmeldeschluss

14.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Marion Oberheiden

Profession

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Systemische Familientherapeutin, Erzieherin

Sprache singt und hüpft und klatscht

Alltagsintegrierte Sprachbildung erlebbar machen

In der Beobachtung, im Spiel und in der Bewegung be-greift das kleine Kind seine Umwelt, es lernt Laute und Wörter durch Nachahmung und verinnerlicht zunehmend, mit wachsendem Bewegungsraum und Sprachverständnis, Lieder, Reime, Spiele.

Das Kind lernt mit allen Sinnen, und hier setzt eine, gleichermaßen spielerische wie effektive, Sprachförderung an. Eingebettet in Geschichten, Liedern, Fingerspielen oder Ähnliches - mal mit Bewegung, mal ganz ruhig - haben die Kinder viel Freude daran, Stimme und Sprache auf vielfältige Weise auszuprobieren und einzusetzen.

Die Fantasie wird angeregt, Konzentrations- und Gedächtnisleistung werden erhöht.

Wir vergegenwärtigen uns den Verlauf der Sprachentwicklung im Kleinkindalter und erläutern, wie wir das Sprachverständnis und -vermögen, sowie die Sprech- und Singfreude des Kindes anregen und fördern können. Wir erleben und erarbeiten viele praktische Beispiele spielerischer Sprachförderung.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen "Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich".

Kurs Nr.

23217-889

Hinweise

Bitte bringen Sie CD?s, Bücher und Ähnliches für den Büchertisch mit.

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Hildegard, Corrensstr. 3, 50733 Köln (Nippes)

Datum

21.11., 22.11., 23.11.2017

Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

17.10.2017

Anmeldeschluss

14.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

111,00 €

Kosten für Externe

156,00 €

Referent/in 1

Monika Bücken-Schaal

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Fachbuchautorin, Multiplikatorin Neuausrichtung Sprache NRW

Spracherwerb der unter Dreijährigen - Begleiten und Unterstützen im Kita-Alltag

Alltagsintegrierte Sprachbildung für die Null- bis Dreijährigen

Viele unter Dreijährige sind in den letzten Jahren in die Kita aufgenommen worden. Besonders während des 3. Lebensjahres macht das Kind riesige Fortschritte in der Sprachentwicklung: Äußern Zweijährige noch Zweiwortäußerungen, die für Außenstehende oft nicht verständlich sind, so sprechen Dreijährige in nahezu korrekten Sätzen.

Um die Kinder in dieser sprachsensiblen Entwicklungsphase sicher begleiten zu können, werden folgende Inhalte vermittelt:

- Meilensteine des normal verlaufenden Spracherwerbs

Wie entwickeln sich die sprachlichen Fähigkeiten, das Sprachverstehen und das aktive Sprachvermögen der Kinder von der Geburt bis zum 4. Lebensjahr? Welche Strategien zeigt das Kind, um sich Sprache anzueignen?

- Günstige und ungünstige Bedingungen für den Spracherwerb

Welche Bedingungen von Seiten der Bezugspersonen brauchen Kinder, um Sprechfreude - als "Motor" für den Spracherwerb zu entwickeln?

- Stolpersteine während des Spracherwerbs

Kinder lernen unterschiedlich schnell Sprechen. Wenn eines der Kinder der Gruppe wenig spricht, stellen sich Erziehende Fragen wie "spricht das Kind altersgerecht? hört es gut? was ist zu tun?" Hinweise auf nicht altersgerecht verlaufende Sprachentwicklung werden aufgezeigt.

- Elternberatung

Wie können die Eltern die Sprachentwicklung ihrer Kinder fördern? Wie können sie beraten werden? Viele Migranteneltern brauchen eine Beratung bzgl. der mehrsprachigen Sprachentwicklung ihrer Kinder. Welche Bedingungen den geglückten Zweitspracherwerb ermöglichen und wie die Eltern verantwortlich mit einbezogen werden können, wird erarbeitet.

- Unterstützung der Sprachentwicklung in der Kita

Mit welchen Sprachentwicklungsaufgaben ist das Kind in dieser Altersstufe beschäftigt? Wie können Fachkräfte die Bewältigung anstehender Entwicklungsschritte unterstützen? Wie können Alltagssituationen genutzt werden? Wie können Anlässe geschaffen werden?

Viele Beispiele und Empfehlungen werden vermittelt. Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen "Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich".

Kurs Nr.

23217-890

Ort

ILoMe - Institut Sprachbildung, Weberstr. 128, 53113 Bonn

Datum

21.11., 22.11., 23.11., 24.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

17.10.2017

Anmeldeschluss

14.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

148,00 €

Kosten für Externe

208,00 €

Referent/in 1

Gertrude Küpper

Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

In erster Linie Kinder - Flüchtlingskinder und ihre Familien in Kitas und Familienzentren

Infotag zum Thema Flüchtlinge in Kooperation mit der Caritas-Integrationsagentur Köln

Das Thema Flüchtlinge hält die Öffentlichkeit in Atem. Insbesondere die Berichterstattung in den Medien hat Wirkung gezeigt. Große Teile der Bevölkerung lassen sich nicht nur davon anrühren, sondern wollen helfen. Ein anderer Teil hat Sorge, Flüchtlinge könnten den Staat und die Bürger überfordern.

Die Spannung zwischen spontaner Hilfsbereitschaft und Angst vor Überforderung ist auch in Kitas und Familienzentren spürbar, wenn Anfragen zur Betreuung von Flüchtlingskindern eintreffen.

Diese Unsicherheit wollen wir aufgreifen und bieten gezielte Informationsveranstaltungen für die Fachkräfte der Kitas und Familienzentren an.

Der Tag wird folgende Module umfassen:

- rechtliche Situation der Flüchtlingsfamilien;
- Lebensbedingungen und Herausforderungen;
- Umgang mit vielfältigen kulturellen Hintergründen;
- Psychische Belastungen und Traumafolgen bei Kindern mit Fluchterfahrung;
- pädagogische und rechtliche Grundlagen für die Betreuung von Flüchtlingskindern in Kitas;
- praktische Hinweise zum Umgang und zur Einbeziehung von Sprach- und Kulturmittlern;
- Präsentation der Internetplattform "Neue Nachbarn" sowie
- Kooperationspartner und ihre Serviceleistungen im kommunalen und kirchlichen Umfeld.

Der Infotag gibt Ihnen einen ersten Einblick in die jeweiligen Themenfelder. Neben vielen fachlichen Informationen erhalten Sie als Teilnehmende die Möglichkeit, mit Ihren Fragen ins Gespräch zu kommen.

Zusätzlich wird der Beratungsservice der Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder erläutert.

Kurs Nr.

23217-434

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie - wenn vorhanden - Ihr Exemplar der Orientierungshilfe Herzlich willkommen zur Betreuung von Flüchtlingskindern mit.

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

21.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

17.10.2017

Anmeldeschluss

14.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Leitungskräfte und Trägervertreter, pädagogische und pastorale Mitarbeitende, fachlich Interessierte

Kosten für Mitarbeiter/in

37,00 €

Kosten für Externe

52,00 €

Referent/in 1

Maristella Angioni

Profession

Sozialpädagogin, Interkulturelle Trainerin, Leiterin der Caritas-Integrationsagentur Köln

Referent/in 2

Thomas Lindner

Profession

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut

Selbst-Coaching für Führungskräfte

Leistungspositionen bringen den Umgang mit Interessenskonflikten, unterschiedlichen Erwartungshaltungen und teilweise auch einsamen Entscheidungssituationen mit sich.

Für einen gesunden Umgang mit diesen und anderen anspruchsvollen Situationen ist es hilfreich, die eigenen Fähigkeiten zur Selbstberatung auszubauen, um für eigene Entlastung, gesunde Distanzierung und Eröffnung neuer Blickwinkel und Handlungsmöglichkeiten zu sorgen.

Selbst-Coaching ist keine neue Disziplin. Die Methoden und Mechanismen haben schon den bekannten Philosophen Aristoteles beschäftigt. Vorteil der Selbstberatung ist, dass sie an allen möglichen Orten und zu "unmöglichen" Zeiten stattfinden kann - der eigene Coach - man selbst - ist immer dabei.

Selbstberatung unterstützt auf reflektierende und intuitive Weise, die eigenen Leitungsaufgaben mit Ruhe und Gelassenheit wahrzunehmen und weiterzuführen. Somit können Sie sich mehr Klarheit und Handlungssicherheit für herausfordernde Situationen in Ihrem beruflichen Leitungsalldag verschaffen und Ihre Haltung stärken.

Dies ist ein wichtiger Beitrag, um die eigene psychische und mentale Gesundheit zu erhalten - eines Ihrer wichtigsten Führungsinstrumente. Davon profitieren nicht nur Sie selbst, sondern auch Ihr Team.

In diesen drei Tagen beschäftigen wir uns mit erprobten, lösungsorientierten Methoden des Selbst-Coachings und wenden diese auf die Anliegen der Teilnehmenden an.

Zu diesem Workshop sind alle Führungskräfte eingeladen, die für Anliegen, die sich aus ihren Leitungsaufgaben ergeben neue Lösungsmöglichkeiten entwickeln möchten. Ebenso alle Teilnehmenden der Fortbildung "Gesund führen" und "Den Arbeitsalltag gesund gestalten durch Kollegiale Beratung", um die Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich "Gesundheitsorientierte Führung" weiter auszubauen.

Die Inhalte des Seminars sind:

- mein Bild der Leitungsrolle;
- Grundlagen und Haltung des Selbst-Coaching;
- Nutzen und Grenzen der Selbst-Beratung für meine Leitungsrolle;
- zielgerechte Anwendung unterschiedlicher Selbstberatungs-Tools wie z.B. "Filter öffnen", "das eingebilddete Kollegium", "Auftragskarussell", "Veränderungsanalyse", "einsamer Waldlauf", "Role-Model", etc. sowie
- wirksame Entspannungs- und Aktivierungs-Minis für den beruflichen Alltag.

Folgende Methoden kommen zur Anwendung:

Kurze theoretische Inputs, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Methoden aus der Transaktionsanalyse und der systemischen Beratung, kollegialer Erfahrungsaustausch, aktivierende und entspannende Übungen.

Kurs Nr.

23217-407

Mitzubringen ist

Bitte eine Schere und einen Klebestift mitbringen

Ort

Jugendherberge Bonn-Venusberg, Haager Weg 42, 53127 Bonn

Datum

22.11., 23.11., 24.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

18.10.2017

Anmeldeschluss

15.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

Kosten für Mitarbeiter/in

165,00 €

Kosten für Externe

210,00 €

Referent/in 1

Madeleine Wendt

Profession

Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin, Präventionsreferentin Gesundheitsförderung

Ein Kind öffnet unser Herz - Vorbereitung auf Advent und Weihnachten

Besinnungstag für den Dekanatsbereich Altenberg

Jesus, der Mann mit dem großen weiten Herzen. So begegnet uns Jesus in vielen biblischen Berichten. Mit der Geburt Jesu beginnt sein Wirken auf dieser Erde. Maria, Josef, die Hirten und die Weisen aus dem Morgenland öffnen ihr Herz in der Begegnung mit dem kleinen hilflosen Kind.

Was bedeuten diese Ereignisse von damals für uns heute? Wie in den vergangenen Jahren werden wir uns auch diesmal zunächst auf der Erwachsenenenebene mit dem Thema beschäftigen, um dann praktische Möglichkeiten im Blick auf die Kinder zu erleben.

- Wir schauen gemeinsam in die Bibel;
- Wir bedenken unseren persönlichen Zugang zur Advents- und Weihnachtszeit;
- Wir erleben in ersten Schritten einen praktischen Weg für die Kita durch den Advent mit dem Symbol des Herzens;
- Wir entdecken Bewährtes und Neues auf dem weihnachtlichen Bilderbuchmarkt.

Kurs Nr.

23117-162

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie eine Erwachsenenbibel und ein weihnachtliches Bilderbuch mit.

Ort

Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e. V.,
Ludwig-Wolker-Str. 12, 51519 Odenthal-Altenberg

Datum

23.11.2017

Uhrzeit

9:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

19.10.2017

Anmeldeschluss

16.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

25,00 €

Kosten für Externe

40,00 €

Anmerkungen Kosten

inclusive Verpflegung

Referent/in 1

Maria Steinfurt

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik

Was, wenn Kinder ihren Körper erkunden

Umgang mit kindlicher Sexualität, und Doktorspielen in der Kita (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Durch Präventionsschulungen, Berichte über sexuellen Missbrauch usw. ist die kindliche Sexualität vermehrt in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt. Dagegen steht in den Einrichtungen häufig große Unsicherheit im Umgang mit kindlicher Sexualität.

Das Seminar möchte Erziehende einladen, sich mit der kindlichen Sexualität auseinanderzusetzen und pädagogische Konzepte kennenzulernen.

Was kann ich in meiner Kita-Praxis an Kindern beobachten und bin ich mir sicher, dem kindlichen Verhalten an dieser Stelle souverän begegnen zu können?

Themeninhalte werden sein:

- Doktorspiele und der Umgang mit ihnen in der Praxis;
- grenzüberschreitendes Verhalten: "Opfer", "Täter" und Eltern in den Blick nehmen;
- Selbstbefriedigung im Kindesalter: Antworten auf die Fragen: Wie viel zulassen, wann reagieren und wer kann helfen?
- Fallarbeit und "Notfallpläne".

Kurs Nr.

23217-608

Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

23.11., 24.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

19.10.2017

Anmeldeschluss

16.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Katrin Poulheim

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Integrative Lerntherapeutin,
Präventionsreferentin

Gott in der Krippe - Religionspädagogik für U3-Kinder

"Wann müssen wir eigentlich mit der religiösen Erziehung anfangen?" Das fragen Eltern immer wieder. Und diese Frage scheint gar nicht so abwegig. Denn was soll man einem Kind, das noch nicht einmal reden kann, schon viel von Gott erzählen.

Durch den Ausbau der U3-Angebote in unseren Kindertagesstätten stellt sich auch hier die Frage nach dem religionspädagogischen Konzept ganz neu. Man kann nämlich nicht biblische Geschichten, religiöse Lieder und Rituale altersmäßig immer weiter nach unten elementarisieren; irgendwann ist Schluss. Wie also soll dann in der Einrichtung vom Glauben die Rede sein?

Diese Fortbildung will Erziehenden Arten und Möglichkeiten der Religionspädagogik mit kleinen Kindern aufzeigen und will sie ermuntern, selbstbewusst religionspädagogisch zu arbeiten. Dabei gehen Theorie und Praxis Hand in Hand.

Die Themen der Fortbildung sind:

- verschiedene religionspädagogische Möglichkeiten;
- Gottesbilder;
- Rolle der Eltern;
- Rituale sowie
- Methoden und Modelle für die Praxis.

Kurs Nr.

23117-154

Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

Datum

23.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

19.10.2017

Anmeldeschluss

16.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

16

Zielgruppe

Alle pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

27,00 €

Kosten für Externe

42,00 €

Referent/in 1

Jürgen Weinz

Profession

Diplom-Religionspädagoge, Referent für Religionspädagogik

Lass mich Baumeister meiner Entwicklung sein

Räume für kindliche Bedürfnisse

Wir alle tragen die Erinnerung an unser eigenes Spiel in der Kindheit in uns. Noch vor einigen Jahrzehnten konnten wir frei unser Spiel bestimmen, forschen, entdecken, erobern, und dass oft ohne die Begleitung der Erwachsenen und ohne Handy.

Es gab nur einige Regeln in unserer Kindheit, wir mussten alle wieder nach Hause kommen, wenn die Laternen angingen oder die Glocken läuteten.

Die Kindheit heute hat sich rasant verändert, auch in Bezug auf Raumeroberung und Erforschung des Lebensraums. Kinder brauchen heute andere Zugänge.

Dazu gehört es, den Kindern passende Räume und Material zur Verfügung zu stellen, um ihnen Herausforderungen zu bieten an denen sie wachsen können, in einer Gemeinschaft in der sie sich wohlfühlen und Vorbilder haben. Häufig passieren dann erstaunliche Dinge und dann gilt es, Kindern viel zuzutrauen, sie in ihrem Wissensdrang zu begleiten und ihnen Impulse für intensive Lernerfahrungen zu geben.

Damit dies in der Praxis gelingt, werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Herausforderung von Kindern durch vielfältiges Material und anregende Raumgestaltung, die Kinder einlädt und Ihnen darüber hinaus die Möglichkeit gibt, dass sie zur gleichen Zeit unterschiedliche Dinge tun können.
- Die Rolle und Aufgabe der Fachkräfte bei der Begleitung der kindlichen Bildungsprozesse.
- Anregungen für die praktische Arbeit mit den Kindern, sowie erste Schritte zur Einrichtung von Werkstatträumen bzw. Werkstattecken z.B. Bauwerkstätten, Theaterwerkstätten und Naturwerkstätten.

Als Methoden erwarten Sie Kurzvorträge, Gesamt- und Teilgruppenarbeit zu theoretischen und praktischen Einheiten, sowie Filmbeiträge.

Kurs Nr.

23217-891

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

Datum

27.11., 28.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

23.10.2017

Anmeldeschluss

20.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

90,00 €

Kosten für Externe

120,00 €

Referent/in 1

Petra Geukes

Profession

Erzieherin, Spielpädagogin, Fortbildnerin

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-024

Ort

Pastoralbüro St. Quirinus und Salvator (Clubraum),
Bergstraße 89, 50739

Datum

27.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

23.10.2017

Anmeldeschluss

20.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Kristina Bel

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Düsseldorf

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-028

Ort

CVJM Düsseldorf, Raum Paris, Graf-Adolf-Straße 102, 40210 Düsseldorf

Datum

27.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

23.10.2017

Anmeldeschluss

20.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Barbara Köver

Resilienz: Was Kinder selbstbewusst und widerstandsfähig macht

(Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Selbstbewusste und widerstandsfähige Kinder zu erziehen ist ein anerkanntes Erziehungsziel. Wie können Eltern und Kinder besonders auch in schwierigen Lebenssituationen im Bereich Selbstbewusstsein unterstützt und begleitet werden?

Auf Basis der Resilienzforschung werden folgende Fragen Themen der Fortbildung werden:

- Was ist Selbstbewusstsein und wie entsteht es? Was brauchen Kinder und Erwachsene, um ein gutes Gefühl von sich selbst zu entwickeln?
- Was ist Resilienz? Welche Bedingungen müssen gegeben sein, damit ein Kind auch unter risikoreichen Lebensumständen seine Fähigkeiten und Möglichkeiten ausschöpfen kann? Lassen sich die Voraussetzungen dazu in der Kindertagesstätte oder in der Beratungssituation schaffen?
- Was bewegt Eltern, obwohl sie das Beste für ihr Kind wollen, an das Kind beeinträchtigenden Verhaltensweisen festzuhalten? Welche Hilfe und Begleitung können die Eltern annehmen?
- Welche Erziehungs- und Handlungsmuster haben die Erziehenden in ihrer Kindheit erlebt? Welche Menschen haben sie bestärkt und wie? Es geht um die Entdeckung eigener Fähigkeiten und Handlungsmöglichkeiten als Ausgangspunkt zur Förderung des eigenen Selbstbewusstseins und das der Kinder und Eltern.
- Wie kann es gelingen, Kinder und Eltern, die von den Erziehenden als schwierig erlebt werden, anzunehmen und gut zu begleiten?

Kurs Nr.

23217-892

Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

Ort

Bildungshaus der Salvatorianerinnen, Höhenweg 51, 50169 Kerpen-Horrem

Datum

27.11., 28.11., 29.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

23.10.2017

Anmeldeschluss

20.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

165,00 €

Kosten für Externe

210,00 €

Referent/in 1

Margareta Müller

Profession

Diplom-Psychologin

Die Welt ist bunt - und Kinder aus aller Welt sind in der Kita

Kinder mit vielfältigem kulturellen Hintergrund besuchen seit langem unsere Kindertageseinrichtungen. Durch die vermehrte Aufnahme von Kindern mit Fluchterfahrungen stellen sich pädagogische Fachkräfte (erneut) die Frage, wie sie Kinder aus anderen Ländern, mit fremder Kultur, Sprache, und u.U. mit Fluchterfahrungen, integrieren können.

In der Fortbildung beschäftigen wir uns den Merkmalen einer Pädagogik, die die Vielfalt der Kinder und ihrer Kulturen gleichwertig berücksichtigt und einbezieht:

- Was verstehen wir unter "Kultur"?
- Was empfinde ich als "normal" und wie kann ich auf ungewohnte Verhaltensweisen von Kindern eingehen?
- Wie kann ich die Bildung der Kinder angesichts der kulturellen Vielfalt unterstützen?
- Wie kann ich auf das Thema Flucht eingehen?
- Was ist bei der Zusammenarbeit mit den Eltern zu berücksichtigen; welche Möglichkeiten gibt es?
- Inwieweit entsprechen unsere Medien und Spielsachen einem kultursensiblen Ansatz?

Kurs Nr.

23217-893

Mitzubringen ist

Bitte Bilderbücher und andere Medien / Spielsachen mitbringen, die wertschätzend die Vielfalt der Kinder / der Menschen einbeziehen.

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig, Mackestr. 43, 53119 Bonn (Mehlem)

Datum

27.11., 28.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

23.10.2017

Anmeldeschluss

20.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Iris Rothfeld

Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Fachberaterin für Sprach-Kitas, Supervisorin und Coach (DGSv), Mediatorin

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-016

Ort

Raum Tokio des Tagungscenter im Leskanpark, Waltherstraße 49 - 51 / Haus 3, 51069 Köln

Datum

28.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

24.10.2017

Anmeldeschluss

21.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Britta Morsbach

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Köln

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24017-022

Ort

Karl Rahner Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln

Datum

28.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

24.10.2017

Anmeldeschluss

21.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Patricia Postir

Einführung in den Beobachtungsbogen BaSiK

Das Verfahren BaSiK ist eines der Instrumente, die das Land Nordrhein-Westfalen zur Beobachtung der Sprachentwicklung von Kindern (1. - 6. Lebensjahr) in Kitas empfiehlt.

Zur Dokumentation der Sprachkompetenzen der Kinder ist ein Beobachtungszeitraum von 2 - 4 Wochen sinnvoll. In unterschiedlichen Alltagssituationen beobachten die pädagogischen Fachkräfte entlang des Beobachtungsbogens.

Die Auswertung der Kompetenzbereiche erlaubt der Fachkraft, ein Sprachentwicklungsprofil des Kindes zu erstellen und bei Bedarf entwicklungsfördernde Situationen zu planen.

Ziel der Weiterbildung ist die Unterstützung bei der Anwendung von BaSiK, bei dem Sprach- und auch deren Basiskompetenzen eingeschätzt werden müssen. Eine Aufgabe, die Wissen über den komplexen und von Kind zu Kind unterschiedlich verlaufenden Spracherwerbsprozess erfordert.

Auch Fragen zur Einschätzung der Beobachtungen werden Inhalt der praxisnahen Fortbildung sein.

Anhand von Beispielen aus der Praxis der pädagogischen Fachkräfte können die Bogen exemplarisch bearbeitet werden.

Kurs Nr.

23217-435

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie das Handbuch und die Ü3- und U3-Beobachtungsbögen mit, gerne auch praktisch erprobte und von Ihnen ausgefüllte Bögen.

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

28.11.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

24.10.2017

Anmeldeschluss

21.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Fachkräfte für Sprachbildung

Kosten für Mitarbeiter/in

42,00 €

Kosten für Externe

57,00 €

Referent/in 1

Gertrude Küpper

Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin (Neuausrichtung Sprache NRW)

Flüchtlingskinder - Chancen für die Zukunft

Kinder mit vielfältigem kulturellen Hintergrund besuchen seit langem unsere Kindertageseinrichtungen. Durch die vermehrte Aufnahme von Kindern mit Fluchterfahrungen stellen sich pädagogische Fachkräfte (erneut) die Frage, wie sie Kinder aus anderen Ländern, mit fremder Kultur, Sprache, und u.U. mit Fluchterfahrungen, integrieren können.

In der Fortbildung beschäftigen wir uns den Merkmalen einer Pädagogik, die die Vielfalt der Kinder und ihrer Kulturen gleichwertig berücksichtigt und einbezieht:

- Was verstehen wir unter "Kultur"?
- Was empfinde ich als "normal" und wie kann ich auf ungewohnte Verhaltensweisen von Kindern eingehen?
- Wie kann ich die Bildung der Kinder angesichts der kulturellen Vielfalt unterstützen?
- Wie kann ich auf das Thema Flucht eingehen?
- Was ist bei der Zusammenarbeit mit den Eltern zu berücksichtigen; welche Möglichkeiten gibt es?
- Inwieweit entsprechen unsere Medien und Spielsachen einem kultursensiblen Ansatz?

Kurs Nr.

23217-894

Ort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1 - 3, 50668 Köln

Datum

29.11., 30.11., 01.12.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

25.10.2017

Anmeldeschluss

22.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

195,00 €

Kosten für Externe

240,00 €

Referent/in 1

Gönül Kilisli

Profession

Diplom-Pädagogin

Referent/in 2

Martina Brausem

Profession

Motopädin, Entspannungspädagogin, Autorin

Das Tablet ? ein kreatives Werkzeug

Digitale Chancen III

Was fasziniert Kinder am Tablet oder am Computer? Was macht eine gute App oder Lernsoftware aus? Sollen schon Kita- und Grundschulkindern an das Tablet? Wie kann das Tablet als kreatives Spiel- und Lernwerkzeug im Elementarbereich eingesetzt werden?

Während des Seminars erhalten die Teilnehmenden vielseitige Anregungen zum Einsatz von Medien in Kita und Grundschule. Tablet / Computer bilden dabei elementare Arbeitsgeräte neben dem Fotoapparat und dem Mikrofon.

Neben Ideen und Methodenbausteinen zum kreativen Einsatz von Tablet / Computer in der pädagogischen Arbeit werden Ergebnisse und Erfahrungen aus Projekten präsentiert, in denen Tablet / Computer eingesetzt wurden.

Abschließend soll es darum gehen, wie Medien sinnvoll im Elementarbereich eingesetzt werden können und welche spielerischen Lernmöglichkeiten sie bieten.

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung samt Adresse (Ihrer Kita) direkt an das KSI: info@ksi.de.

Kurs Nr.

23217-653

Hinweise

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung samt Adresse (Ihrer Kita) direkt an das KSI: info@ksi.de.

Ort

Katholisch-Soziales-Institut, Bergstr. 26, 53721 Siegburg

Datum

29.11.2017, 10:00 Uhr bis 01.12.2017, 16:00 Uhr

Uhrzeit

10:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

25.10.2017

Anmeldeschluss

22.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

160,00 €

Kosten für Externe

160,00 €

Anmerkungen Kosten

incl. Übernachtung und Verpflegung

Referent/in 1

Sabine Eder

Profession

Diplom- und Medienpädagogin, Projektleiterin und Bildungsreferentin für den Blickwechsel e. V.

Inklusion: Das Kind im Mittelpunkt

Zertifikatskurs zur Entwicklungsbegleiterin für Inklusionskinder

Das Ziel dieses Zertifikatskurses ist es, die Mitarbeitenden inklusiv arbeitender Einrichtungen mit praxisnahen und erprobten Kompetenzen auszustatten, die helfen, die Inklusionskinder in deren individuellen Entwicklung zu begleiten und zu fördern.

Neben der Auseinandersetzung mit Behinderung und ihrer Bedeutung für den Gruppenalltag werden die pädagogisch / therapeutischen Grundlagen, die zur individuellen Begleitung der Inklusionskinder in der Kita von entscheidender Bedeutung sind, exemplarisch an ausgewählten, häufig auftretenden Krankheitsbildern erarbeitet. Diese Kenntnisse und Erfahrungen können nach Abschluss des Zertifikatskurses von den pädagogischen Mitarbeitenden auch auf andere Krankheits- / Störungsbilder übertragen werden.

Alle Teilnehmenden präsentieren im Verlauf der Weiterbildung eine eigene Projektarbeit. Hierfür werden von den Referentinnen im 1. Modul Themenvorschläge vorgelegt.

Die begleitende praktische inklusive Arbeit ist ab spätestens Modul 3 erforderlich, um die eigene Projektarbeit innerhalb des Kurses erstellen und präsentieren zu können.

Modul 1 (29.11. - 01.12.2017)

1. Allgemeine Einführung zu den Themen:

- Integration / Inklusion - Definition der Begriffe - Stand der Diskussion (§ 24 der UN-Kinderrechtskonvention);
- Warum ist es sinnvoll, sich mit den besonderen Bedürfnissen dieser Kinder auseinanderzusetzen?
- Welche Chancen bieten sich durch die Inklusion?
- Welche Schwierigkeiten werden erwartet?
- Welche räumlichen / personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Welche Bedeutung hat die Gruppenzusammensetzung?
- Wie ist die grundsätzliche Einstellung der Erwachsenen zum Thema Inklusion?
- Welchen Einfluss hat die grundsätzliche Einstellung der Mitarbeitenden zum Thema Inklusion?
- Wie kann die Elternschaft in die inklusive Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit Fachdiensten / Therapeuten gestaltet werden?
- Wie kann pädagogisches Handeln bei Kindern mit besonderem Förderbedarf entwickelt werden?
- Beobachtung als Basis für die Entwicklung von pädagogischen Ansätzen.

Kurs Nr.

23217-222

Hinweise

Rate für 2018: 470,00 EURO, Externe: 620,00 EURO

Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes, Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Datum

29.11., 30.11., 01.12.2017, 25.01., 26.01., 01.03., 02.03., 19.04., 20.04., 05.07., 06.07., 20.09., 21.09.2018

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

25.10.2017

Anmeldeschluss

22.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

141,00 €

Kosten für Externe

186,00 €

Anmerkungen Kosten

Rate für 2017

Anmerkungen für Externe

Rate für 2017

Referent/in 1

Astrid Baumgarten

Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin INSIGHT-Institut

Referent/in 2

Iris Knipschild

Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Bobath-Therapeutin, Dozentin INSIGHT-Institut

Referent/in 3

Inge Esser

Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin INSIGHT-Institut

- Welche praktikablen Möglichkeiten der Dokumentation von Entwicklungsverläufen gibt es?
- Ideen entwickeln für die Fragestellung: Wie können diese Kinder wirklich in den Kita-Alltag integriert werden und welche spezielle Förderung brauchen sie?

2. Inklusion kognitiv beeinträchtigter Kinder:

- theoretische Einführung in das Krankheitsbild:
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch / pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobachungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit kognitiv beeinträchtigten Kindern - was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für kognitiv beeinträchtigte Kinder.

Modul 2 (25.01. - 26.01.2018)

Inklusion von Kindern mit Wahrnehmungsstörungen:

- theoretische Einführung in das Thema Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch / pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobachungskriterien zur Identifizierung der sensorischen Verarbeitungsprobleme, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einordnung der oft mit Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen einhergehenden Verhaltensauffälligkeiten;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit wahrnehmungsgestörten Kindern - was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für wahrnehmungsgestörte Kinder.

Modul 3 (01.03. - 02.03.2018)

Inklusion von Kindern mit Autismus:

- theoretische Einführung in das Thema Autismus;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch / pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;

- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der autistischen Verhaltensweisen, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Wie kann in der Kita mit diesen spezifischen Verhaltensweisen der Kinder umgegangen werden - was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Vorstellung von kommunikationsunterstützenden Methoden;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für autistische Kinder sowie
- Präsentation von 3 Projektarbeiten zum Thema.

Modul 4 (19.04. - 20.04.2018)

Inklusion von Kindern mit einer Körperbehinderung:

- theoretische Einführung in das Thema Körperbehinderung;
- Medizinische, entwicklungspsychologische, motorische, therapeutisch / pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit körperbehinderten Kindern - was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag (z.B. spezielle Lagerungen, Adaption von Alltagsmaterialien (Werkzeugen), um Teilhabe im Kita-Alltag zu ermöglichen);
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für körperbehinderte Kinder sowie
- Präsentation von 3-4 Projektarbeiten zum Thema

Modul 5 (05.07. - 06.07.2018)

Inklusion aufmerksamkeitsgestörter, hyperaktiver, oppositioneller Kinder:

- theoretische Einführung in das Thema Aufmerksamkeitsstörung / Hyperaktivität / Oppositionelles Verhalten;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch / pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der Stärken und Schwächen, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einführung in verhaltensmodifizierte Methoden bei oppositionellem Verhalten;
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten,

hyperaktiven, Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;

- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder sowie
- Präsentation von 3-4 Projektarbeiten zum Thema.

Modul 6 (20.09. - 21.09.2018)

1. Inklusion von Kindern unter 3 Jahren / Abschluss

- Was brauchen Kinder unter drei mit einem besonderen Förderbedarf in einer Kita?
- Welche besonderen Bedürfnisse haben diese Kinder? Was bedeutet das für den Gruppenalltag?
- Welche räumlichen / personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Was ist bei der Gruppenzusammenstellung zu beachten?
- Wie sind die Bedürfnisse der Eltern dieser jungen Kinder und wie können die Eltern in die Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Fachdiensten / Therapeuten?
- Wie können diese Kinder wirklich in den Kita-Alltag integriert werden, wie kann man diese Kinder unterstützen und fördern?

2. Präsentation der restlichen Projektarbeiten - Abschluss

Der Zertifikatskurs umfasst 13 Tage in 6 Modulen. Zu den Projektarbeiten erfolgt eine intensive Begleitung durch die Referentinnen.

Was folgt auf Sprachbeobachtung und Dokumentation?

Situationen und Ideen für eine alltagsintegrierte Sprachbildung

Die Neuausrichtung der alltagsintegrierten Sprachbildung in den Kitas in NRW umfasst die jährliche Sprachbeobachtung aller Kinder und deren Förderung durch eine sprachförderliche Dialoghaltung und spielerische Sprach- und Literacyanregungen.

Die Ziele der Fortbildung sind

- Fragen, die sich nach der Sprachbeobachtung der Kinder ergeben, zu klären;
- entsprechend der qualitativen Auswertung der Sprachbeobachtungsbögen alltagsintegrierte Sprachbildungsideen für die Kinder zu entwickeln sowie
- einen "roten Faden" zur Umsetzung ganzheitlicher sprachlicher Bildung in der Kita zu erhalten.

Dazu eignen sich die Einschätzungsbögen LiSKit (Literacy und Sprache in Kindertageseinrichtungen) und Fabido (Sternstunden durch den Tag). Sie bieten sich sowohl für die Selbstevaluation als auch zur Qualitätsentwicklung im Team an und ermöglichen die Reflexion u.a. folgender Fragen:

- Hat die Fachkraft / das Team ein Bewusstsein für das sprachanregende Potential bereits vorhandener Angebote, Räume und Materialien: z.B. Ausstattung, Buchbestand, Rollenspielrequisiten, Schreibecken, Hörbücher?
- Wie ist der sprachliche Input für die Kinder?
- Welche Angebote in Groß- und Kleingruppe sind besonders sprachanregend?

Zudem erhalten die Teilnehmenden einen großen Schatz an Spielideen zur Sprachanregung der unter Dreijährigen und der Drei- bis Sechsjährigen.

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen "Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich".

Kurs Nr.

23217-895

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

05.12., 06.12., 07.12., 08.12.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

31.10.2017

Anmeldeschluss

28.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

148,00 €

Kosten für Externe

193,00 €

Referent/in 1

Gertrude Küpper

Profession

Logopädin, Lehrlogopädin (dBL), Multiplikatorin
(Neuausrichtung Sprache NRW)

Wie sagen wir das denn jetzt den Eltern?

Entwicklungsgespräche vorbereiten und zielorientiert führen (Vertiefungsseminar gem. PrävO)

Diese Fortbildung ist in sich abgeschlossen und zugleich Teil einer Fortbildungsreihe zusammen mit den drei Seminaren (739, 778, 846). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat "Fachkraft für Bildungsentwicklung".

Entwicklungsgespräche mit den Eltern gehören selbstverständlich zum Prozess der Bildungsdokumentation und stehen am Ende der Beobachtungszeit.

Fundiert vorbereitet und regelmäßig durchgeführt bilden sie die Basis für unser pädagogisches Handeln und für eine sinnvolle, weil kontinuierliche Erziehungspartnerschaft.

Insbesondere im U3-Bereich sind sie unerlässlich und eigentlich gehören sie zu unserem Berufsalltag selbstverständlich dazu - und manchmal machen sie uns auch Magenschmerzen, denn:

- nicht immer verlaufen die Entwicklungen der Kinder positiv;
- nicht selten gehen die Wahrnehmungen auseinander - innerhalb des Teams und auch zwischen Pädagogen und Eltern;
- nicht automatisch sind sich alle Beteiligten einig darüber, was getan werden sollte, um die Entwicklung des Kindes zu unterstützen.
- Es stellen sich immer wieder Fragen:
- Wie führen wir effektive und kooperative Entwicklungsgespräche? Auch und besonders, wenn die Entwicklung nicht gradlinig und unproblematisch verläuft.
- Was muss Inhalt eines Entwicklungsgesprächs sein?
- Wie benenne ich auch kritische Entwicklungsverläufe von Kindern, ohne die Wertschätzung zu verlieren?
- Wie halte ich die Balance zwischen klaren und wertschätzenden Aussagen einerseits und einer "gnadenlos ressourcenorientierten" Haltung, die Wesentliches nicht benennt.

In diesem Seminar erlernen Sie das Handwerkszeug zu einer konstruktiven Gesprächsführung in Entwicklungsgesprächen.

Anhand von konkreten Fallbeispielen und in Rollenspielen üben und vertiefen wir die theoretisch vorgestellten Inhalte.

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

Kurs Nr.

23217-896

Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PrävO

Ort

Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln

Datum

06.12., 07.12., 08.12.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

01.11.2017

Anmeldeschluss

29.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

195,00 €

Kosten für Externe

240,00 €

Referent/in 1

Nikola Künkler

Profession

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

Referent/in 2

Sabine Doris Backes

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin

Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen - zweitägige Leitungsschulung

Präventions-Schulung für Leitungen in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in KiTas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der zweitägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)?
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Die Strategien der Täter/innen, begünstigende institutionelle Strukturen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer..) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten und Verfahrensabläufe im Krisenfall, Gespräch mit Kindern inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Organisation und Struktur, Personal, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Hinweise zu weiteren Umsetzungsschritten mit Team und Träger auf dem Weg zu einem Präventionskonzept
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

Kurs Nr.

23217-901

Mitzubringen ist

Bitte beachten Sie dass die Präventionsschulung bis 17:00 Uhr stattfindet!

Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

Datum

07.12., 08.12.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

02.11.2017

Anmeldeschluss

30.11.2017

Teilnehmer/innen (max.)

17

Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Katrin Poulheim

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Integrative Lerntherapeutin, Präventionsreferentin

Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

Kurs Nr.

23217-925

Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

08.12.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

03.11.2017

Anmeldeschluss

01.12.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

37,00 €

Kosten für Externe

52,00 €

Referent/in 1

Dorothee Brück

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Bildungsreferentin,
Präventionsreferentin

Leitung - Spagat zwischen Partizipation und ressourcenorientiertem Handeln

Kurs zur Analyse, Strukturierung und Bewältigung von Leitungsaufgaben

Leitungskräfte stehen heute vor vielfältigen Anforderungen. Einerseits sind immer wieder neue Vorgaben zu erfüllen, andererseits fehlt es an personellen, finanziellen und räumlichen Umsetzungsmöglichkeiten. Oft mangelt es an der nötigen Zeit, sich diesen Themen zu widmen.

Teams verändern sich, werden neu zusammengesetzt oder in ein lange bestehendes Team kommt eine neue Leitung. Dadurch sind Gespräche und Umstrukturierungen erforderlich. Ohne die persönlichen Belange der Mitarbeitenden außer Acht zu lassen, müssen bestimmte Dinge anders sortiert oder neu eingefordert werden.

Träger haben ihre eigenen Wünsche und müssen zur Umsetzung von Ideen und Projekten mit ins Boot geholt werden.

Der Kurs soll helfen, mit Hilfe von intensiver Eigenreflexion, diese umfangreichen Aufgaben zu meistern. Die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Partizipation, Vorbild und ressourcenorientiertem Arbeiten soll unterstützend wirken.

Es ist wichtig, Strukturen zu setzen, das Team in Prozesse einzubinden und Stärken der Mitarbeitenden zu erkennen und gezielt einzusetzen. So können persönliche Lösungsmöglichkeiten gefunden werden.

Als Leitung werden Sie in ihrer Führungsaufgabe gestärkt und ermutigt, auch unkonventionelle eigene Wege zu gehen.

Neben einer gründlichen Analyse der persönlichen Bedingungen werden konkrete Möglichkeiten zur Optimierung erarbeitet. Viel Raum wird dem kollegialen Austausch und der Diskussion von Praxisbeispielen eingeräumt. Praktische Hilfen zum Selbstmanagement werden anhand von konkreten Situationen vorgestellt.

Kurs Nr.

23217-436

Mitzubringen ist

Bitte bringen Sie Schreibzeug mit.

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde St. Chrysanthus und Daria, Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan

Datum

11.12., 12.12., 13.12.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

06.11.2017

Anmeldeschluss

04.12.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen

Kosten für Mitarbeiter/in

135,00 €

Kosten für Externe

180,00 €

Referent/in 1

Cornelia Richter

Profession

Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin, Präventionsreferentin

Ganzheitlich lernen - aber wie?

Grundlagen, Methoden und Spiele für eine ganzheitliche Erziehung

Kinder lernen optimal, wenn sie als ganze Menschen mit ihren Anlagen und Interessen, mit all ihren Sinnen und Gefühlen gefördert werden. Informieren Sie sich über die aktuellen Erkenntnisse der Neurodidaktik (Hirn- und Lernforschung) und wie sie ganzheitlich im Erziehungsalltag umsetzbar sind.

Sie erleben viele Bewegungsspiele (z.B. für den Zahlen- und Spracherwerb), effektive Wahrnehmungs- und Konzentrationsübungen, aber auch hilfreiche Rituale zur Förderung der emotionalen Intelligenz.

In diesem Seminar steht das Lernen mit Kopf, Herz und Hand im Mittelpunkt.

Kurs Nr.

23217-897

Ort

Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln

Datum

11.12., 12.12., 13.12., 14.12.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

06.11.2017

Anmeldeschluss

04.12.2017

Teilnehmer/innen (max.)

18

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

220,00 €

Kosten für Externe

280,00 €

Referent/in 1

Dr. Charmaine Liebertz

Profession

Erziehungswissenschaftlerin

Partizipation in der Arbeit mit den Eltern

Partizipation in der Elternarbeit ist doch eigentlich Erziehungspartnerschaft (Vertiefungsseminar gem. PräVO)

Diese Fortbildung ist in sich abgeschlossen und zugleich Modul einer Fortbildungsreihe zusammen mit den drei Seminaren (713, 766, 860). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren erwerben Sie das Zertifikat "Fachkraft für Partizipation - Teilhabe und Demokratie in der Kita". Dabei müssen die Module nicht in einem Jahr belegt werden.

Ohne Eltern geht es nicht - inzwischen eine Binsenweisheit, die uns doch immer wieder herausfordert. Auch die Eltern wollen und müssen mitgenommen werden, wenn sich etwas grundlegend in der Kita verändert.

"Die Kinder dürfen jetzt selber bestimmen, was sie draußen anziehen oder nicht?"

"Mein Kind muss aber mittags schlafen! Das soll er jetzt selber bestimmen?"

"Wie - die Kinder räumen den Gruppenraum um?"

"Das mag ja alles ganz spaßig sein - eine Zeitlang! Aber irgendwann ist doch Schluss!"

Mit diesen oder ähnlichen Äußerungen werden viele Pädagogen konfrontiert. Selber noch nicht so richtig sattelfest, ist es nicht immer leicht, den Eltern zu vermitteln, welcher Grundgedanke hinter Teilhabe und Partizipation steht - und welche Möglichkeiten der Teilhabe Eltern haben.

Die Inhalte dieser beiden Fortbildungstage sind:

- Iststand-Analyse: Welche Elternsituation haben wir in Bezug auf die partizipative Arbeit in unserer Kita?
- Formen und Methoden der Elternarbeit sowie
- Möglichkeiten, Perspektiven und nächste Schritte gemeinsam mit den Eltern.

Teilnehmende, die an Seminaren des Zertifikatskurses teilgenommen haben, vermerken dies bitte bei der Anmeldung.

Kurs Nr.

23217-898

Hinweise

Vertiefungsseminar gem. PräVO

Ort

Jugendherberge Köln-Deutz, Siegesstr. 5, 50679 Köln

Datum

11.12., 12.12.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

06.11.2017

Anmeldeschluss

04.12.2017

Teilnehmer/innen (max.)

21

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

130,00 €

Kosten für Externe

160,00 €

Referent/in 1

Nikola Künkler

Profession

Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

Referent/in 2

Sabine Doris Backes

Profession

Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin

Gruppenübergreifendes Arbeiten

Die Arbeitsanforderungen im Rahmen der Gruppenarbeit in Kitas wachsen stetig. Es muss in allen Bildungsbereichen im gleichen Maße gefördert werden, eine große Herausforderung für die pädagogischen Fachkräfte.

Die gruppenübergreifende Arbeit bietet Möglichkeiten der Arbeitsteilung und Spezialisierung zu ausgewählten Themen und Interessenbereichen der Kinder. Dabei ist es weiterhin möglich und sinnvoll Gruppenstrukturen aufrecht zu erhalten, die Bindung und Zugehörigkeit vermitteln.

Beobachtungen einzelner Kinder und der Gruppe, sowie Neigungen, Stärken, Schwächen, aber auch jahreszeitliche und aktuelle Themen sind das Fundament für gruppenübergreifende Angebote und Projekte. Die Kinder können dadurch gezielter gefördert werden und erfahren erweiterte Spiel- und Kontaktmöglichkeiten.

Die Inhalte sind:

- Chancen und Grenzen der gruppenübergreifenden Arbeit, Auswertung bisheriger Erfahrungen;
- Beispiele aus der Praxis Themen, Inhalte und Methoden;
- Projektarbeit;
- Rolle, Aufgaben und Kompetenzen der Erziehenden;
- Anforderungen an die Teamarbeit sowie
- Planung, Umsetzung und Auswertung eines eigenen gruppenübergreifenden Angebotes

Kurs Nr.

23217-899

Ort

Prälat-Boskamp-Haus, Georgstraße 18, 50676 Köln

Datum

11.12., 12.12.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

06.11.2017

Anmeldeschluss

04.12.2017

Teilnehmer/innen (max.)

15

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

74,00 €

Kosten für Externe

104,00 €

Referent/in 1

Martina Vogelsberg

Profession

Diplom-Sozialarbeiterin

Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der "Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln" (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter/innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) - das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? - Handlungspflichten im Krisenfall inkl. eigener emotionaler / sozialer / kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder etc. - was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader "Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen" zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung erstellt, welche im Anschluss zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung berechtigt.

Kurs Nr.

23217-926

Hinweise

Die Präventionsschulung findet bis 17:00 Uhr statt.

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

13.12.2017

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

08.11.2017

Anmeldeschluss

06.12.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

37,00 €

Kosten für Externe

52,00 €

Referent/in 1

Helga Weiß

Profession

Diplom-Betriebswirtin, Mediatorin, Trainerin, Coach,
Beraterin für Organisationsentwicklung

Inklusion von Kindern mit motorischen Beeinträchtigungen

Teilhabe in der Kita ermöglichen für Kinder mit Körperbehinderungen und motorischen Auffälligkeiten

Moritz sitzt im Rollstuhl und möchte auch auf dem Bauteppich mitspielen; Jan hat Schwierigkeiten, seine Hände zu koordinieren und möchte auch mal die Getränke einschenken am Mittagstisch. Dies sind zwei Beispiele für Probleme, die im Alltag bei Kindern mit motorischen Beeinträchtigungen auftreten können.

Damit Kinder mit motorischen Einschränkungen bei Aktivitäten im Kita-Alltag partizipieren können, sind Kenntnisse über die Hintergründe von körperlichen Beeinträchtigungen hilfreich. Auch auf Kinder mit leichteren motorischen Einschränkungen (Koordinationsstörungen) werden im Kurs thematisiert. Möglichkeiten der Unterstützung aller dieser Kinder können so hergeleitet und entwickelt werden.

Die Themen des Kurses des Kurses sind:

- medizinische, entwicklungspsychologische, motorische, therapeutische / pädagogische Grundlagen unterschiedlicher Formen von motorischen Einschränkungen (z.B. Spastik, Koordinationsstörung);
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobungskriterien zur Einschätzung der Fähigkeiten, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit körperbehinderten Kindern;
- Unterstützungsmöglichkeiten (z.B. spezielle Lagerungen, Adaptation von Alltagsmaterialien / Werkzeugen), um Teilhabe im Kindergartenalltag zu ermöglichen;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für körperbehinderte Kinder.

Kurs Nr.

23217-481

Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes,
Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Datum

14.12., 15.12.2017

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

09.11.2017

Anmeldeschluss

07.12.2017

Teilnehmer/innen (max.)

20

Zielgruppe

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kosten für Mitarbeiter/in

94,00 €

Kosten für Externe

124,00 €

Referent/in 1

Astrid Baumgarten

Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE, Dozentin
INSIGHT-Institut

Referent/in 2

Iris Knipschild

Profession

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin SI/DVE,
Bobath-Therapeutin, Dozentin INSIGHT-Institut

KiTaPLUS-Schulung zu Prozessen und Kernaufgaben in Wuppertal

Seit 5 Jahren wird KiTaPLUS in vielen Kindertagesstätten zur Unterstützung der Organisations- und Verwaltungsaufgaben genutzt.

Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und den Rendanturen haben in dieser Zeit bereits vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln können und maßgeblich an der stetigen Verbesserung mitgewirkt.

Da ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 die Nutzung für alle Einrichtungen in pfarrlicher Trägerschaft verbindlich wird, bieten wir allen Nutzern eine kostenfreie Schulung an.

In den Schulungen wird es schwerpunktmäßig um Prozesse, Aufgaben- und Rollenverteilungen zwischen Kita und Rendantur gehen - wer macht was, wann und warum? Wir möchten damit zur Transparenz in der Verwaltungsarbeit und zur Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten beitragen.

Ergänzt werden die Schulungen mit praxisorientierten Hilfestellungen, die die zukünftige Arbeit erleichtern werden - welche Eingaben sind besonders wichtig, auf was muss geachtet werden, welche Auswirkungen haben bestimmte Eingaben.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Schulung ist ein Basiswissen auf dem Niveau der KiTaPLUS-Basisschulung Modul 1 und 2.

Die Schulung ist kostenfrei. Es erfolgt keine Erstattung von Fahrtkosten oder sonstigen Aufwendungen.

Kurs Nr.

24018-026

Ort

Pfarrzentrum der Kirchengemeinde St. Joseph,
Remscheider Straße 8, 42369 Wuppertal

Datum

22.02.2018

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

18.01.2018

Anmeldeschluss

15.02.2018

Teilnehmer/innen (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in pfarrlichen Einrichtungen

Kosten für Mitarbeiter/in

0,00 €

Kosten für Externe

0,00 €

Ansprechpartner/in

Luka Tameling, luka.tameling@caritasnet.de

Referent/in 1

Katja Nix